

Sterling B2B Integrator



# EBICS Client Benutzerhandbuch

*Version 5.2.5*



Sterling B2B Integrator



# EBICS Client Benutzerhandbuch

*Version 5.2.5*

**Hinweis**

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 165 gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 5, Release 2, Modifikation 5 von Sterling B2B Integrator und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs  
*Sterling B2B Integrator EBICS Client User Guide Version 5.2.5*  
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA  
© Copyright International Business Machines Corporation 2000, 2016

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.  
Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.  
Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:  
TSC Germany  
Kst. 2877  
Juni 2016

© Copyright IBM Corporation 2000, 2016.

# Inhaltsverzeichnis

## EBICS Client Benutzerhandbuch (V5.2.5 oder höher) . . . . . 1

Übersicht über EBICS . . . . .	1
EBICS Client-Modul manuell installieren . . . . .	2
Voraussetzungen für die Konfiguration . . . . .	4
Identitätsdatensatz erstellen . . . . .	4
Benutzerkonten erstellen . . . . .	6
Dateisystemadapter konfigurieren . . . . .	9
Mailbox erstellen und Berechtigungen zuweisen	16
Zeitplan aktivieren . . . . .	17
Selbst signiertes Zertifikat erstellen . . . . .	17
CA-Zertifikat einchecken . . . . .	19
Vertrauenswürdige Systemzertifikate einchecken	20
Schlüsselsystemzertifikate einchecken. . . . .	21
EBICS Client konfigurieren . . . . .	22
Profile in EBICS Client verwalten . . . . .	22
Vorhandenen Benutzer als EBICS Client-Benutzer konfigurieren. . . . .	23
Benutzerprofil suchen . . . . .	28
Benutzerprofil bearbeiten. . . . .	28
Benutzerprofil löschen. . . . .	33
Bankprofil erstellen. . . . .	33
Bankprofil suchen . . . . .	36
Bankprofil bearbeiten . . . . .	36
Bankprofil löschen . . . . .	38
Bankenschlüssel prüfen . . . . .	39
Angebot erstellen . . . . .	40
Angebot suchen . . . . .	40
Angebot bearbeiten. . . . .	40
Angebot löschen. . . . .	41
Dateiformat erstellen . . . . .	41
Dateiformat suchen. . . . .	42
Dateiformat bearbeiten . . . . .	42
Dateiformat löschen . . . . .	43
Benutzerberechtigung konfigurieren . . . . .	43
Benutzerberechtigung erstellen . . . . .	44
Benutzerberechtigung suchen . . . . .	45
Benutzerberechtigung bearbeiten . . . . .	46
Benutzerberechtigung löschen . . . . .	48
Benutzer initialisieren . . . . .	48
Aufträge übergeben . . . . .	49
Auftrag als technischer Benutzer übergeben . . . . .	54
Technischen Benutzer konfigurieren . . . . .	56
Anzeigefunktionen . . . . .	61
Ereignisse suchen . . . . .	61
Aufträge suchen. . . . .	64
Anstehende Tasks . . . . .	68
Anstehende VEU-Tasks suchen . . . . .	69
Anstehende VEU-Tasks anzeigen . . . . .	70
Details zu anstehenden VEU-Aufträgen abrufen	71

Anstehenden VEU-Auftrag signieren . . . . .	74
Anstehenden VEU-Auftrag stornieren . . . . .	77
Systemeigenschaftswerte aktualisieren . . . . .	79
Mein Profil . . . . .	81
EBICS Client-Ressourcen importieren und exportieren . . . . .	83
EBICS Client-Ressourcen exportieren . . . . .	84
EBICS Client-Ressourcen importieren. . . . .	85
Berechtigungen für den Zugriff auf die Benutzerschnittstelle von EBICS Client . . . . .	87
Upload- und Downloadtransaktionen wiederherstellen . . . . .	89
Auftragstyp FUL übergeben und signieren . . . . .	90
Auftragstypen . . . . .	93
Auftragstyp FUL . . . . .	93
Auftragstyp FDL . . . . .	96
Auftragstyp INI . . . . .	98
Auftragstyp HIA . . . . .	100
Auftragstyp H3K . . . . .	101
Auftragstyp HPB . . . . .	102
Auftragstyp HKD . . . . .	104
Auftragstyp HTD . . . . .	105
Auftragstyp HEV . . . . .	107
Auftragstyp PUB . . . . .	108
Auftragstyp HCS . . . . .	110
Auftragstyp HCA . . . . .	113
Auftragstyp HPD . . . . .	116
Auftragstyp SPR . . . . .	117
Auftragstyp HVD . . . . .	119
Auftragstyp HVE . . . . .	120
Auftragstyp HVS . . . . .	123
Auftragstyp HVT . . . . .	125
Auftragstyp HVU . . . . .	127
Auftragstyp HVZ . . . . .	129
Anstehende Tasks . . . . .	130
HAC-Verarbeitung . . . . .	132
HAC-Zeitplanung . . . . .	135
HAC-Zeitplan erstellen . . . . .	135
HAC-Zeitplan suchen . . . . .	137
HAC-Zeitplan anzeigen . . . . .	138
HAC-Zeitplan bearbeiten . . . . .	138
HAC-Zeitplan löschen . . . . .	140
Rückkehrcodes . . . . .	141

## Index . . . . . 163

## Bemerkungen . . . . . 165

Marken . . . . .	167
Bedingungen für die Produktdokumentation . . . . .	168



---

## EBICS Client Benutzerhandbuch (V5.2.5 oder höher)

Mit EBICS Client kann ein Partner bzw. ein Benutzer auf Partnerseite mehrere Banken, Partner und Benutzer konfigurieren und verwalten. Mehrere Benutzer können mit mehreren Banken (EBICS Banking Servern) über HTTP oder HTTPS interagieren und EBICS-konforme Transaktionsnachrichten austauschen.

Der EBICS Client von Sterling B2B Integrator ist eine Client/Server-Anwendung. Sie bietet eine End-to-End-EBICS-Lösung, die es Organisationen ermöglicht, Transaktionen mit Banken durchzuführen.

Partner können in der Benutzerschnittstelle (dem Dashboard) von EBICS Client folgende Tasks ausführen:

- Benutzer konfigurieren
- Banken konfigurieren
- Sicherheitseinstellungen für Benutzer konfigurieren
- Sicherheitseinstellungen einer Bank überprüfen
- Dateiformate erstellen und verwalten
- Benutzerberechtigungen erstellen und verwalten
- Angebote erstellen und verwalten
- Aufträge konfigurieren
- Aufträge senden (übergeben)
- Auftragsbezogene Ereignisse und Berichte anzeigen
- Nach Aufträgen suchen, die im VEU-Managementspeicher im Server anstehend sind
- Anstehende Tasks anzeigen und überwachen

Sterling B2B Integrator EBICS Client unterstützt EBICS-Spezifikation V2.5 für Implementierungen in Französisch und Deutsch.

---

## Übersicht über EBICS

Der Electronic Banking Internet Communication Standard (EBICS) bezeichnet einen internetbasierten Kommunikations- und Sicherheitsstandard. EBICS ist ein europäischer Bankenstandard. Er findet primär bei der fernen Datenübertragung, zum Beispiel bei der Ausführung unternehmensbezogener Zahlungstransaktionen, zwischen einer Organisation und einer Bank Anwendung.

EBICS ermöglicht den Austausch von Datendateien unabhängig von Nachrichtenstandards und -formaten. EBICS verwendet eine etablierte digitale Signatur und verschiedene Verschlüsselungsverfahren. Die Funktionen von EBICS basieren auf internationalen Standards für Internetkommunikation und verbesserte Sicherheit, wie etwa XML, HTTPS, TLS und SSL. EBICS besitzt darüber hinaus Multibank-Funktionalität, die Firmenkunden in denjenigen Ländern, die EBICS aktiv unterstützen, dazu befähigt, mit ein und derselben Software Transaktionen mit beliebigen Banken in diesen Ländern abzuwickeln.

Die folgenden Entitäten sind an EBICS Client-Transaktionen beteiligt:

**Organisation**

Die Organisation oder das Unternehmen, die bzw. das EBICS Client für Transaktionen mit der Bank verwendet.

**Bank** Finanzinstitute, mit denen die Organisation Transaktionen abwickelt. Bei der Bank ist EBICS Banking Server installiert.

**Partner**

Die Abteilung oder der Bereich der Organisation, die bzw. der mit der Bank interagiert.

**Benutzer oder Subskribent**

Das Personal in der Abteilung, das für die Durchführung von EBICS-Transaktionen zuständig ist.

Eine Organisation muss eine Reihe von Voraussetzungen erfüllen, damit sie in der Lage ist, banktechnische EBICS-Transaktionen mit einer bestimmten Bank zu implementieren. Die Grundvoraussetzung für die Implementierung von EBICS-Transaktionen ist der Abschluss eines Vertrags zwischen dem Partner und der Bank. Das EBICS-Protokoll definiert Banktransaktionen (Auftragstypen) für die Kommunikation. In diesem Vertrag werden die folgenden Details vereinbart:

- Der Typ der Geschäftstransaktionen.
- Informationen zu den Bankkonten des Benutzers.
- Informationen zu den Benutzern des Partners, die mit dem System der Bank arbeiten.
- Autorisierungen und Berechtigungen der Benutzer.

Nach der Unterzeichnung des Vertrags erhält der Partner die Zugriffsdaten (Bankparameter) der Bank. Die Bank konfiguriert dann die Partner- und Benutzerstammdaten im Banksystem in Übereinstimmung mit den vertraglichen Vereinbarungen. Weitere Voraussetzungen sind u. a. eine Subskribenteninitialisierung, das Herunterladen der öffentlichen Zertifikate der Bank durch den Benutzer, die Überprüfung der öffentlichen Zertifikate des Benutzers durch die Bank und die Überprüfung der Zertifikate der Bank durch den Handelspartner.

IBM® Sterling B2B Integrator ist eine vollständige EBICS-Lösung, die Banken und Organisationen eine sichere, flexible und effiziente Plattform für die Durchführung von Transaktionen bietet. Die Implementierung dieser Lösung setzt sich aus zwei Hauptkomponenten zusammen: EBICS Banking Server und EBICS Client. EBICS Banking Server stellt eine Bank dar, während EBICS Client eine Organisation darstellt. Sowohl der Server als auch der Client sind in Sterling B2B Integrator implementiert.

---

## EBICS Client-Modul manuell installieren

Wenn Sie bei der Installation von Sterling B2B Integrator 5.2.5 oder dem Upgrade von einer früheren Version von Sterling B2B Integrator auf Sterling B2B Integrator 5.2.5 im Installation Manager die Option **Financial Services-Modul** ausgewählt haben, wird das EBICS Client-Modul automatisch installiert.

### Vorbereitende Schritte

Sterling B2B Integrator muss installiert sein. Weitere Informationen zur Installation und zum Upgrade von Sterling B2B Integrator finden Sie unter *Handbücher für Installation und Upgrade* im Information Center für Sterling B2B Integrator.



## Informationen zu diesem Vorgang

Wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist, müssen Sie das EBICS Client-Modul manuell installieren:

- Bei der Installation von Sterling B2B Integrator 5.2.5 war die Option **Financial Services-Modul** im Installation Manager nicht ausgewählt.
- Beim Upgrade von einer früheren Version von Sterling B2B Integrator auf Sterling B2B Integrator 5.2.5 war die Option **Financial Services-Modul** im Installation Manager nicht ausgewählt.
- Sie wollen Sterling B2B Integrator 5.2.5 als Patch in der vorhergehenden Version von Sterling B2B Integrator 5.2.x anwenden.

Führen Sie nach der Installation von oder dem Upgrade auf Sterling B2B Integrator 5.2.5 die folgenden Schritte aus, um das EBICS Client-Modul manuell zu installieren:

**Anmerkung:** Wenn Sie das EBICS Client-Modul in einer Clusterumgebung installieren, müssen Sie die folgenden Schritte auf jedem Knoten der Installationsinstanz ausführen.

### Vorgehensweise

1. Stoppen Sie Sterling B2B Integrator.
2. Schließen Sie alle Fenster mit Eingabeaufforderung.
3. Wenn Ihr Datenbankkennwort verschlüsselt ist, entschlüsseln Sie es.
4. Schließen Sie alle Fenster mit Eingabeaufforderung.
5. Aktualisieren Sie die Lizenzdatei, um die Lizenz für EBICS Client hinzuzufügen.
  - a. Öffnen Sie ein Fenster mit Eingabeaufforderung.
  - b. Führen Sie den folgenden Befehl aus:
    - Für Microsoft Windows: `installationsverzeichnis\bin\AddLicenseSet.cmd installationsverzeichnis\properties\licensefiles\Fin_Serv_License.xml`
    - Für UNIX: `installationsverzeichnis\bin\AddLicenseSet.sh installationsverzeichnis\properties\licensefiles\Fin_Serv_License.xml`
6. Installieren Sie die JAR-Datei von EBICS Client:
  - a. Öffnen Sie ein Fenster mit Eingabeaufforderung.
  - b. Führen Sie den folgenden Befehl aus:
    - Für Microsoft Windows: `installationsverzeichnis\bin\InstallService.cmd installationsverzeichnis\packages\v_ebics_client_versionsnummer_buildnummer.jar`
    - Für UNIX: `installationsverzeichnis\bin\InstallService.sh installationsverzeichnis\packages\v_ebics_client_versionsnummer_buildnummer.jar`
7. Wenn Sie das Datenbankkennwort entschlüsselt haben, verschlüsseln Sie es erneut.
8. Starten Sie Sterling B2B Integrator.

---

## Voraussetzungen für die Konfiguration

### Informationen zu diesem Vorgang

Bevor Sie EBICS Client verwenden können, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen über Sterling B2B Integrator konfigurieren:

### Vorgehensweise

1. Checken Sie den persönlichen und den privaten Teil der Zertifikate in den System- und Truststore von Sterling B2B Integrator ein. Checken Sie die erforderlichen CA-Zertifikate in den CA-Store von Sterling B2B Integrator ein oder erstellen Sie ein selbst signiertes Zertifikat. Die folgenden Zertifikatstypen werden für die Konfiguration eines Benutzers verwendet:
  - Identifikation und Authentifizierung
  - Verschlüsselung
  - Signieren
2. Erstellen Sie im Menü **Identitäten** von Sterling B2B Integrator einen Identitätsdatensatz für Ihre Organisation und geben Sie diese als Basisidentität an. Dieser Identitätsname sollte mit dem EBICS-Partnernamen übereinstimmen.
3. Erstellen Sie im Menü **Benutzerkontos** von Sterling B2B Integrator ein Benutzerkonto und weisen Sie dem Benutzer Berechtigungen zu. Der Benutzername sollte mit dem EBICS-Benutzernamen übereinstimmen.
4. Konfigurieren Sie einen Adapter (z. B. einen Dateisystemadapter, einen HTTP(S)-Adapter, einen SFTP-Adapter oder einen FTP(S)-Adapter) in Sterling B2B Integrator, der Ihnen das Senden und Empfangen von Dateien ermöglicht und den Geschäftsprozess "EBClientOrderPreProcess" aufruft. Konfigurieren Sie zum Beispiel einen Dateisystemadapter, der den Geschäftsprozess "EBClientOrderPreProcess" aufruft.
5. Konfigurieren Sie die folgenden Mailboxen und ordnen Sie sie jedem Benutzer zu:
  - EBClientOrderMetadata (vorkonfiguriert)
  - Download (Posteingang)
  - Upload (Postausgang)
6. Überprüfen Sie, ob der Geschäftsprozess "EBClientMailboxArrivedMessage" der Mailbox "EBClientOrderMetadata" zugeordnet ist. Die automatische Weiterleitungsregel löst den Geschäftsprozess aus, um bestimmte automatisierte Funktionen auszuführen, wie z. B. das Benachrichtigen eines interessierten Teilnehmers über eine eingehende Nachricht in der Mailbox.

**Anmerkung:** Es wird empfohlen, die vorhandene Konfiguration für EBICS Client-Weiterleitungsregeln nicht anzupassen. Durch das Ändern der Konfiguration der Weiterleitungsregeln können doppelte Untermengen und Aufträge für eine Auftragsübergabe generiert werden.
7. Stellen Sie sicher, dass der Zeitplan MailboxEvaluateAllAutomaticRulesSubMin aktiviert ist.

## Identitätsdatensatz erstellen

### Informationen zu diesem Vorgang

Ein Handelspartner wird mithilfe eines Identitätsdatensatzes dargestellt. Ein Identitätsdatensatz enthält eine Beschreibung des Handelspartners sowie Informationen, die bei Ausführung eines Geschäftsprozesses, der einen Handelspartner involviert,

referenziert werden. Weitere Informationen zu Identitätsdatensätzen und Handelspartnern enthält die Dokumentation *Sterling B2B Integrator Trading Partner Management*. Gehen Sie wie folgt vor, um einen Identitätsdatensatz zu erstellen:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Handelspartner** > **Erweitert** > **Identitäten** aus.
3. Klicken Sie unter "Erstellen" neben "Neue Identität" auf **Los**.
4. Führen Sie auf der Seite "Identitäten" eine der folgenden Aktionen aus:
  - Wenn Sie einen Identitätsdatensatz erstellen möchten, der alle Komponenten eines bestehenden Handelsprofils erbt, wählen Sie einen Identitätsdatensatz unter **Basisidentität auswählen** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
  - Wenn Sie die Eigenschaften angeben möchten, wählen Sie die Option **Basisidentität auswählen** nicht aus und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Geben Sie die Informationseinstellungen an. Füllen Sie auf der Seite "Informationen" die folgenden Felder aus und klicken Sie auf **Weiter**:

Informationsfelder	Beschreibung
Name	Erforderlich. Der Name des Identitätsdatensatzes, der für dieses Handelsprofil erstellt werden soll.
Referenz-URL	Optional. Eine URL (Uniform Resource Locator), welche die Internetadresse des Handelspartners darstellt.
DUNS	Optional. Bei DUNS-Nummern (DUNS - Data Universal Numbering System) handelt es sich um aus neun Zeichen bestehende Identifikationsnummern für Unternehmen, die von Dun & Bradstreet Corporation ausgegeben werden.
Identifizier	Erforderlich. Die primäre ID dieses Identitätsdatensatzes. Dabei kann es sich um eine DUNS-Nummer, EDI-Austausch-ID, E-Mail-Adresse oder sonstige eindeutige Zeichenfolge handeln.
Adresszeile 1	Erforderlich. Die Postanschrift des Handelspartnerunternehmens.
Adresszeile 2	Optional. Ein Zusatz zur Postanschrift des Handelspartnerunternehmens.
Ort	Erforderlich. Der Ort oder die Stadt, in dem bzw. in der sich der Handelspartner befindet.
Bundesland oder Bezirk	Optional. Das Bundesland oder der Bezirk, in dem sich das Unternehmen des Handelspartners, der durch diese Identität dargestellt wird, befindet.
Postleitzahl	Erforderlich. Die Postleitzahl des Handelspartners.
E-Mail-Adresse	Optional. Die E-Mail-Adresse des Handelspartners.

Informationsfelder	Beschreibung
Telefonnummer	Optional. Die Telefonnummer des Handelspartners.
Zeitzone	Optional. Die Zeitzone des Ortes, an dem sich der Handelspartner befindet.
Land	Optional. Das Land, in dem sich der Handelspartner befindet.

6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Identität hinzuzufügen.
7. Klicken Sie auf **Zurück**, um fortzufahren.

## Benutzerkonten erstellen

### Informationen zu diesem Vorgang

Bevor Sie beginnen, muss Ihnen bekannt sein, ob Sie eine lokale oder eine externe Authentifizierung verwenden:

- Lokal: Die Authentifizierung erfolgt unter Verwendung der Anwendungsdatenbank (Standardeinstellung).
- Extern - Die Authentifizierung wird anhand eines LDAP-Servers ausgeführt. Für die externe Authentifizierung wird kein LDAP-Adapter benötigt, der bei Geschäftsprozessen verwendet wird und dem System die Kommunikation mit lokalen oder fernen LDAP-Servern über JNDI (Java Naming and Directory Interface) ermöglicht.

Wenn Sie diesem Konto einen oder mehrere autorisierte Benutzerschlüssel zuordnen, müssen Sie diese Schlüssel vor Erstellung des Benutzerkontos vom Handelspartner beziehen und sie einchecken.

Zudem benötigen Sie folgende Informationen:

*Tabelle 1. Benutzerkonten erstellen*

Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	Erforderlich. Die Benutzer-ID für das zu erstellende Benutzerkonto. Die Benutzer-ID muss mindestens fünf Zeichen lang sein.  Ausschließlich bei MySQL-Datenbanken erfolgt die Anmeldung ohne Berücksichtigung der Groß-/Kleinschreibung. Es wird empfohlen, bei IDs stets eine eindeutige Schreibweise zu verwenden, damit ein Benutzer nicht versehentlich die ID eines anderen Benutzers verwendet.
Kennwort (betrifft nur lokale Authentifizierung)	Erforderlich für lokale Benutzer. Das Kennwort für das zu erstellende Benutzerkonto. Das Kennwort muss mindestens sechs Zeichen lang sein. Dieses Feld wird für externe Benutzer nicht angezeigt.
Kennwort bestätigen (betrifft nur lokale Authentifizierung)	Erforderlich für lokale Benutzer. Geben Sie das Kennwort erneut ein. Dieses Feld wird für externe Benutzer nicht angezeigt.

Tabelle 1. Benutzerkonten erstellen (Forts.)

Feld	Beschreibung
Richtlinie (betrifft nur lokale Authentifizierung)	<p>Optional. Die Kennwortrichtlinie, die diesem Benutzerkonto zugeordnet werden soll. Wählen Sie in der Liste die Richtlinie aus, die Sie zuordnen möchten. Dieses Feld wird für externe Benutzer nicht angezeigt.</p> <p>Das System berechnet das Ablaufdatum des Kennworts auf Basis des Datums, an dem sich der Benutzer erstmalig mit diesem Kennwort anmeldet.</p>
Authentifizierungshost (betrifft nur externe Authentifizierung)	Der LDAP-Server (LDAP - Lightweight Directory Access Protocol), der zur Authentifizierung des Benutzers dient. Die in diesem Feld aufgeführten Server werden in der Datei "authentication_policy.properties.in" angegeben.
Sitzungszeitlimit	Erforderlich. Die Zeit in Minuten, die Sie inaktiv sein können, bevor Sie sich erneut anmelden müssen. Die Angabe der Zeit erfolgt in Minuten.
Zugang	<p>Optional. Der Teil der Dashboard-Benutzerschnittstelle, für den das Benutzerkonto zugriffsberechtigt ist.</p> <p>Es bestehen folgende Zugangsoptionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Admin-UI: Der Zugriff ist auf die Verwaltungskonsole im Dashboard beschränkt.</li> <li>• AS2-UI: Der Zugriff ist auf die Schnittstelle der AS2-Edition beschränkt.</li> <li>• UCCNET-UI: Der Zugriff ist auf die Schnittstelle der UCCnet-Edition beschränkt.</li> <li>• Dashboard-UI: Der Zugriff gilt für die Dashboard-Schnittstelle. Zusätzlich kann ein Dashboardschema ausgewählt werden.</li> </ul>
Dashboardschema	<p>Erforderlich, wenn der Zugang auf "Dashboard-UI" festgelegt wurde. Ein vordefiniertes Dashboard, auf das mit dem Benutzerkonto zugegriffen werden kann.</p> <p>Für das Dashboardschema sind folgende Optionen verfügbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standard</li> <li>• Operator</li> <li>• Teilnehmer</li> <li>• Teilnehmer-Sponsor</li> <li>• Sponsor</li> <li>• AFT</li> </ul>
Vorname	Erforderlich. Der Vorname des Benutzers.
Nachname	Erforderlich. Der Nachname des Benutzers.
E-Mail	Die E-Mail-Adresse des Benutzers.
Pager	Die Pagernummer des Benutzers.
Bevorzugte Sprache	Die bevorzugte Sprache des Benutzers. Auswahlmöglichkeiten: Englisch, Französisch, Japanisch, Spanisch.
Manager-ID	Die Benutzer-ID des Managers des Benutzers.

Tabelle 1. Benutzerkonten erstellen (Forts.)

Feld	Beschreibung
Identität	<p>Die Identität des Handelspartners, der diesem Benutzerkonto zugeordnet werden soll. Einem Benutzerkonto kann nur ein einziger Handelspartner zugeordnet werden. Ein Benutzerkonto wiederum kann mehreren Gruppen zugeordnet werden, die ihrerseits eine eigene Zuordnung zu einer Handelspartneridentität aufweisen. Folglich kann ein Benutzerkonto mehreren Handelspartnern zugeordnet werden. Das Feld "Identität" wird für die Weiterleitung von Nachrichten in der Mailbox verwendet. Wählen Sie eine Handelspartneridentität in der Liste aus.</p> <p>Der Standardwert ist "Hub Organization".</p>

Weitere Informationen zur Erstellung von Benutzern und zur Zuordnung von Berechtigungen zu Benutzern enthält die Dokumentation *Sterling B2B Integrator Security*.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Benutzerkonto zu erstellen:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Konten > Benutzerkonten** aus.
3. Klicken Sie neben **Neues Konto erstellen** auf **Los**.
4. Wählen Sie auf der Seite "Neues Konto" einen **Authentifizierungstyp** aus.
5. Geben Sie die **Benutzer-ID** und das **Kennwort** ein.
6. Bestätigen Sie das Kennwort.
7. Wählen Sie die **Richtlinie** aus.
8. Geben Sie das **Sitzungszeitlimit** ein.
9. Wählen Sie den **Zugang** aus.
10. Wählen Sie das **Dashboardschema** aus.
11. Klicken Sie auf **Weiter**.
12. Ordnen Sie auf der Seite "Autorisierter SSH-Benutzerschlüssel" einen oder mehrere öffentliche Schlüssel zu. Verschieben Sie die Schlüssel von dem Bereich **Verfügbar** in den Bereich **Zugeordnet** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
13. Ordnen Sie auf der Seite "Gruppen" Gruppen von Berechtigungen zu. Verschieben Sie die Gruppen von dem Bereich **Verfügbar** in den Bereich **Zugeordnet** und klicken Sie dann auf **Weiter**.
14. Ordnen Sie auf der Seite "Berechtigungen" einzelne Berechtigungen zu. Verschieben Sie die Berechtigungen von dem Bereich **Verfügbar** in den Bereich **Zugeordnet** und klicken Sie dann auf **Weiter**. Die Berechtigungen, die den Gruppen zugeordnet sind, denen dieser Benutzer zugeordnet wurde, sind standardmäßig ausgewählt.
15. Geben Sie auf der Seite "Benutzerinformationen" den **Vornamen** ein.
16. Geben Sie den **Nachnamen** ein.
17. Geben Sie die **E-Mail-Adresse** ein.
18. Geben Sie die **Pagernummer** ein.
19. Wählen Sie die **Bevorzugte Sprache** aus.
20. Geben Sie die **Manager-ID** ein.

21. Wählen Sie die **Identität** aus.
22. Klicken Sie auf **Weiter**.
23. Prüfen Sie die Einstellungen für das Benutzerkonto.
24. Klicken Sie auf **Finish**. Das Benutzerkonto wird erstellt und folgende Nachricht wird angezeigt:  
Die Systemaktualisierung wurde erfolgreich ausgeführt.

Wenn Sie einen externen Benutzer erstellt haben, müssen Sie sich beim System abmelden und sich anschließend mit der externen Benutzer-ID bzw. dem externen Benutzerkonto wieder anmelden. Das System authentifiziert daraufhin die externe Benutzer-ID auf dem externen LDAP-Server.

## Dateisystemadapter konfigurieren

Mithilfe von Dateisystemadaptern können Sie Dateien, die sich in einem Dateisystem befinden, in einem Geschäftsprozess erfassen ("Import"). Ebenso können Sie Dateien, die sich in einem Geschäftsprozess befinden, in ein Dateisystem extrahieren ("Export"). Sie können Dateisystemadapter so konfigurieren, dass ein Geschäftsprozess gestartet wird, sobald Dateien in einem Dateisystem erfasst wurden. Alternativ hierzu können Sie Dateisystemadapter in einen Geschäftsprozessablauf integrieren. Darüber hinaus können Sie Dateisystemadapter anhand eines Zeitplans in bestimmten Zeitintervallen ausführen.

Sie können mehrere Dateisystemadapterkonfigurationen erstellen, die jeweils auf einen der diversen Erfassungsordner verweisen. Alternativ hierzu können Sie eine einzelne Dateisystemadapterkonfiguration verwenden, die auf mehrere Verzeichnisse verweist, indem Sie die Verzeichnisse für die Dateierfassung und -extraktion in einem Geschäftsprozess angeben. Weitere Informationen zur Konfiguration des Dateisystemadapters enthält die Dokumentation *File System Adapter*.

Konfigurieren Sie den Dateisystemadapter so, dass er den Geschäftsprozess "EBClientOrderPreProcess" aufruft.

Geben Sie zum Erstellen einer Dateisystemadapterkonfiguration die Feldeinstellungen in Sterling B2B Integrator und in GPM (Graphical Process Modeler) an.

In der folgenden Tabelle sind die Konfigurationsfelder für den Dateisystemadapter in Sterling B2B Integrator aufgeführt.

**Anmerkung:** Die Feldnamen in Klammern stellen die entsprechenden Feldnamen im GPM dar. Diese Informationen dienen zu Ihrer Referenz.

Feld	Beschreibung
Name	Erforderlich. Eindeutiger und aussagekräftiger Name für die Dienstkonfiguration.
Beschreibung	Erforderlich. Aussagekräftige Beschreibung für die Dienstkonfiguration (zu Referenzzwecken).

Feld	Beschreibung
Gruppe auswählen	<p>Die Gruppe, die dem Adapter zugeordnet werden soll. Gültige Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine: Es ist keine Gruppe ausgewählt.</li> <li>• Neue Gruppe erstellen: Diese Option ermöglicht die Erstellung einer neuen Gruppe.</li> <li>• Gruppe auswählen: Diese Option ermöglicht die Auswahl einer Gruppe in der Liste der verfügbaren Gruppen.</li> </ul>
Erfassungsordner (collectionFolder)	<p>Erforderlich. Der Name des Ordners oder Unterordners auf dem Computer, auf dem auch Sterling B2B Integrator installiert ist, aus dem als Teil eines Geschäftsprozesses Dateien erfasst (oder aufgenommen) werden. Wenn der Name nicht den Ordnerpfad enthält, wird davon ausgegangen, dass der Ordner sich im Arbeitsverzeichnis von Sterling B2B Integrator befindet.</p> <p><b>Anmerkung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Parameter "deleteAfterCollect" in GPM hat standardmäßig den Wert "Yes". Wenn Sie diesen Standardwert nicht in "No" ändern, dann werden Dateien nach ihrer Erfassung aus dem Erfassungsordner gelöscht. Der Dateisystemadapter kopiert von ihm erfasste Dateien nicht für deren Verarbeitung. Informationen zum Parameter "deleteAfterCollect" enthält der Abschnitt <i>Konfiguration von Graphical Process Modeler</i>.</li> <li>• Der Parameter "collectionFolder" ist in GPM schreibgeschützt. Sie können diesen Parameter jedoch mithilfe von BPML (Business Process Modeling Language) überschreiben.</li> </ul>
Dateinamen-Filter (filter)	<p>Optional. Erfasst nur die Dateien im Erfassungsordner, die einem angegebenen Filter entsprechen. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• *.txt (erfasst nur Dateien mit der Erweiterung ".txt").</li> <li>• *.dat (erfasst nur Dateien mit der Erweiterung ".dat").</li> <li>• EDI.* (erfasst nur Dateien mit dem Namen "EDI", die eine beliebige Dateierweiterung aufweisen).</li> <li>• EDI.* (erfasst nur Dateien mit dem Namen "EDI", die die Dateierweiterung ".txt" aufweisen).</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn sich im Erfassungsordner mehrere Dateien befinden und Sie dieses Feld leer lassen, tritt eine der folgenden Situationen ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn der Adapter so konfiguriert wurde, dass er einen Geschäftsprozess startet, dann verarbeitet er alle Dateien, die sich im Erfassungsordner befinden.</li> <li>• Wenn sich der Adapter in einem Geschäftsprozess befindet, dann erfasst er nur die erste Datei im Erfassungsordner.</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn Sie diese Option mithilfe der Dateisystemadapterkonfiguration angeben, können Sie den Wert nicht mithilfe des GPM-Parameters "filter" überschreiben. Mithilfe von BPML können Sie diesen Parameter jedoch außer Kraft setzen.</p>



Feld	Beschreibung
Dateien aus Unterordnern innerhalb und einschließlich mit dem Erfassungsordner erfassen? (useSubFolders)	<p>Erforderlich. Gibt an, ob in Unterordnern des Erfassungsordners nach Dateien gesucht werden soll. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja: Erfasst Dateien im angegebenen Ordner und in allen Unterordnern.</li> <li>• Nein: Erfasst Dateien nur im angegebenen Ordner.</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Dieser Parameter ist in GPM schreibgeschützt.</p>
Absoluten Dateipfadnamen als Dokumentnamen verwenden? (keepPath)	<p>Erforderlich. Gibt an, ob bei der Zuweisung des Dokumentnamens der absolute Pfadname der erfassten Dateien beibehalten werden soll. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja: Das Dokument im Geschäftsprozess enthält den absoluten Dateipfadnamen. Wählen Sie diesen Wert aus, wenn es für Ihren Geschäftsprozess erforderlich ist, dass dem Dateinamen eine Pfadangabe vorangestellt ist.</li> <li>• Nein: Das Dokument im Geschäftsprozess enthält nur den Dateinamen.</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Ein absoluter Pfad ist ein Pfad, der immer auf dieselbe Position verweist, unabhängig vom Arbeitsverzeichnis oder von kombinierten Pfaden. Seine Angabe erfolgt beziehungsweise auf das Stammverzeichnis. So sind c:\dir1\subdir1\somefile.txt (Windows) und /home/dir1/subdir1/somefile.txt (UNIX) Beispiele für absolute Pfade der Datei "somefile.txt".</p> <p><b>Anmerkung:</b> Dieser Parameter ist in GPM schreibgeschützt.</p>
Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden? (bootstrap)	<p>Erforderlich. Gibt an, ob mithilfe des Dateisystemadapters nach der Dateierfassung ein Geschäftsprozess gestartet werden soll. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja: Startet den in der Dropdown-Liste "Geschäftsprozess" angegebenen Geschäftsprozess für alle Dateien, die den Filterkriterien entsprechen. Für jede Datei, die den Filterkriterien für die Dateierfassung entspricht, wird eine Instanz des Geschäftsprozesses gestartet, bis die im Parameter "maxThreads" angegebene Anzahl an Threads erreicht wird.</li> <li>• Nein: Es wird kein Geschäftsprozess gestartet. Dieser Parameter ist in GPM schreibgeschützt.</li> </ul>

Feld	Beschreibung
Geschäftsprozess (initialWorkFlowId)	<p>Erforderlich, wenn die Option <b>Geschäftsprozess starten</b> auf "Ja" gesetzt wurde. Der Geschäftsprozess, der nach der Erfassung der Dateien gestartet werden soll. Wählen Sie die Option <code>EBCClientOrderPreProcess</code> in der Dropdown-Liste "Geschäftsprozess" aus.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option <b>Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden</b> auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie einen Geschäftsprozess über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "initialWorkFlowId" überschreiben. Wenn Sie die Option "Nicht zutreffend" auswählen, kann ein Geschäftsprozess in GPM ausgewählt werden. Sie können diesen Parameter in beiden Fällen mithilfe von BPML überschreiben.</p>
Dokumentspeichertyp (docStorageType)	<p>Erforderlich. Definiert, wie das Dokument im System gespeichert wird. Gültige Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systemstandard</li> <li>• Datenbank</li> <li>• Dateisystem</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option <b>Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden</b> auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "DocStorageType" überschreiben. Mithilfe von BPML können Sie diesen Parameter jedoch außer Kraft setzen.</p>
Dateiinhalte verschleiern? (obscure)	<p>Gibt an, ob der Dateiinhalte bei der Erfassung unkenntlich gemacht werden soll. Diese Funktion kann nicht mit <code>attachFile</code> oder <code>importFile</code> verwendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja: Der Dateiinhalte wird unkenntlich gemacht.</li> <li>• Nein: Der Dateiinhalte wird nicht unkenntlich gemacht.</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option <b>Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden</b> auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "Obscure" überschreiben. Mithilfe von BPML können Sie diesen Parameter jedoch außer Kraft setzen.</p>
Benutzerparameter 1 (userParm1)	<p>Ein Benutzerparameter, der an den Bootstrap-Workflow übergeben und als "UserParm1" in die Prozessdaten aufgenommen wird.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option <b>Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden</b> auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "userParm1" überschreiben. Mithilfe von BPML können Sie diesen Parameter jedoch außer Kraft setzen.</p>

Feld	Beschreibung
Benutzerparameter 2 (userParm2)	<p>Ein Benutzerparameter, der an den Bootstrap-Workflow übergeben und als "UserParm2" in die Prozessdaten aufgenommen wird.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option <b>Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden</b> auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "userParm2" überschreiben. Mithilfe von BPML können Sie diesen Parameter jedoch außer Kraft setzen.</p>
Benutzerparameter 3 (userParm3)	<p>Ein Benutzerparameter, der an den Bootstrap-Workflow übergeben und als "UserParm3" in die Prozessdaten aufgenommen wird.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option <b>Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden</b> auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "userParm3" überschreiben. Mithilfe von BPML können Sie diesen Parameter jedoch außer Kraft setzen.</p>
Benutzerparameter 4 (userParm4)	<p>Ein Benutzerparameter, der an den Bootstrap-Workflow übergeben und als "UserParm4" in die Prozessdaten aufgenommen wird.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option <b>Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden</b> auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "userParm4" überschreiben. Mithilfe von BPML können Sie diesen Parameter jedoch außer Kraft setzen.</p>
Benutzerparameter 5 (userParm5)	<p>Ein Benutzerparameter, der an den Bootstrap-Workflow übergeben und als "UserParm5" in die Prozessdaten aufgenommen wird.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Dieses Feld wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option <b>Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden</b> auf "Ja" gesetzt wurde. Wenn Sie diesen Parameter über die Konfiguration angeben, können Sie diesen Wert nicht mithilfe der GPM-Option "userParm5" überschreiben. Mithilfe von BPML können Sie diesen Parameter jedoch außer Kraft setzen.</p>
Ausführen als Benutzer	<p>Betrifft die Zeitplanung des Geschäftsprozesses. Das Feld "Ausführen als Benutzer" wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option <b>Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden</b> auf "Ja" gesetzt wurde. Geben Sie die Benutzer-ID ein, die Sie dem Zeitplan zuordnen möchten, oder klicken Sie auf das Listensymbol, um eine Benutzer-ID in der Liste auszuwählen. Zulässig ist eine beliebige gültige Sterling B2B Integrator-Benutzer-ID.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Dieser Parameter ermöglicht einem Benutzer die Ausführung eines Geschäftsprozesses, für den dieser Benutzer nicht die entsprechende Berechtigung besitzt. Wenn Sie <b>Administrator</b> als Benutzer-ID auswählen, dann erben Sie (nur für diese Ausführung des Geschäftsprozesses) die Administratorberechtigung und können die geplante Ausführung aktivieren.</p>

Feld	Beschreibung
24-Stunden-Format verwenden	Bei Auswahl dieser Option verwendet der Adapter das 24-Stunden-Format anstelle des 12-Stunden-Formats.
Schedule	<p>Informationen zur Ausführung des Geschäftsprozesses anhand eines Zeitplans, nachdem der Dateisystemadapter Dateien erfasst hat. Das Feld "Zeitplan" wird nur dann als Option angezeigt, wenn die Option <b>Geschäftsprozess starten, sobald Dateien erfasst wurden</b> auf "Ja" gesetzt wurde. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeitplan nicht verwenden Bei Auswahl dieses Felds startet der Adapter keinen Geschäftsprozess und wird nicht gemäß eines Zeitplans ausgeführt.</li> <li>• Basierend auf Timer ausführen Als gültige Werte können die Stunden und Minuten für die Ausführung des Adapters angegeben werden. Bei Auswahl eines Zeitintervalls sind die Stunden und Minuten als Werte für die Angabe der Länge der Intervalle zulässig. Wählen Sie die erforderlichen Optionen nach Bedarf aus bzw. ab. Geben Sie gegebenenfalls Ausschlüsse für Datumsangaben ein. Geben Sie an, ob der Adapter beim Start ausgeführt werden soll.</li> <li>• Täglich ausführen Als gültige Werte können die Stunden und Minuten für die tägliche Ausführung des Adapters angegeben werden. Bei Auswahl eines Zeitintervalls sind die Stunden und Minuten als Werte für die Angabe der Länge des Intervalls zulässig. Wählen Sie die erforderlichen Optionen nach Bedarf aus bzw. ab. Geben Sie gegebenenfalls Ausschlüsse für Datumsangaben ein. Geben Sie an, ob der Adapter beim Start ausgeführt werden soll.</li> <li>• Basierend auf Wochentag(en) ausführen Als gültige Werte sind die Wochentage und die Uhrzeit (Stunden und Minuten) zulässig, mit denen angegeben wird, wann der Adapter ausgeführt werden soll. Bei Auswahl eines Zeitintervalls sind die Stunden und Minuten als Werte für die Angabe der Länge der Intervalle zulässig. Wählen Sie die erforderlichen Optionen nach Bedarf aus bzw. ab. Geben Sie gegebenenfalls Ausschlüsse für Datumsangaben ein.</li> <li>• Basierend auf Tag(en) im Monat ausführen Als gültige Werte sind die Tage im Monat und die Uhrzeit (Stunden und Minuten) zulässig, mit denen angegeben wird, wann der Adapter ausgeführt werden soll. Bei Auswahl eines Zeitintervalls sind die Stunden und Minuten als Werte für die Angabe der Länge der Intervalle zulässig. Wählen Sie die erforderlichen Optionen nach Bedarf aus bzw. ab. Geben Sie gegebenenfalls Ausschlüsse für Datumsangaben ein.</li> </ul>

Feld	Beschreibung
Extrahierungsordner (extractionFolder)	<p>Erforderlich. Der Name des Ordners oder Unterordners auf dem Computer, auf dem auch Sterling B2B Integrator installiert ist, in den als Teil eines Geschäftsprozesses Daten aus dem primären Dokument extrahiert (oder geschrieben) werden. Wenn Sie im Namen nicht den Ordnerpfad angeben, wird davon ausgegangen, dass der Ordner sich im Arbeitsverzeichnis von Sterling B2B Integrator befindet.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Dieser Parameter ist in GPM schreibgeschützt.</p>
Verschleierung von Dateiinhalten aufheben? (unobscure)	<p>Gibt an, ob die Verschleierung des Dateiinhalts bei der Extraktion aufgehoben werden soll. Diese Funktion kann nicht mit <i>exportFile</i> verwendet werden. Gültige Werte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja: Die Verschleierung des Dateiinhalts wird aufgehoben.</li> <li>• Nein: Die Verschleierung des Dateiinhalts wird nicht aufgehoben.</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Dieser Parameter ist in GPM schreibgeschützt.</p>
Dateibenennungskonvention (assignFilename)	<p>Erforderlich. Gibt an, ob der Dokumentdateiname überschrieben und der zugeordnete Dateiname verwendet werden soll. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursprünglichen Dateinamen für extrahierte Datei verwenden: Behält die Namen der Dateien bei.</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Wenn das Primärdokument keinen Dokumentnamen aufweist, dann verwendet der Adapter einen Standarddateinamen im Format <i>knotenname_ jjjjMMtHHmmssSSS.dat</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezifischen Namen zuordnen: Gibt Ihnen die Möglichkeit, in einem Dialog einen anderen Dateinamen für die im Dateisystem extrahierte Datei anzugeben.</li> </ul> <p><b>Anmerkung:</b> Dieser Parameter ist in GPM schreibgeschützt.</p>
Dateiname (assignedFilename)	<p>Erforderlich. Der Dateiname, den Sie zuordnen möchten, einschließlich der Dateinamenerweiterung. Das Feld "Dateiname" wird nur dann angezeigt, wenn die <i>Dateibenennungskonvention</i> angibt, dass ein bestimmter Name zugeordnet werden soll. Dieses Feld darf nicht leer gelassen werden. Mithilfe des Platzhalters "%^" können Sie einen eindeutigen Dateinamen im Format <i>knotenname_ jjjjMMtHHmmssSSS</i> angeben.</p> <p>Beispiel: Wenn Sie unter "Dateiname" den Wert %^.dat angeben, wird der Datei der Name <i>knotenname_20040203114020982.dat</i> zugeordnet.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Das Feld kann auch in GPM zugeordnet werden. Wenn Sie mithilfe der Dateisystemadapterkonfiguration einen Dateinamen auswählen, können Sie ihn nicht mithilfe des GPM-Parameters "assignedFilename" überschreiben. Sie können diesen Parameter jedoch mithilfe von BPML überschreiben.</p>

Feld	Beschreibung
Dienst für Geschäftsprozesse aktivieren	Gibt an, ob der Dienst für die Verwendung durch Geschäftsprozesse aktiviert werden soll. Wenn die Option nicht ausgewählt wird, dann wird der Dienst inaktiviert. Weitere Informationen zum Aktivieren eines Dienstes enthält der Abschnitt <i>Dienste und Adapter verwalten</i> .

## Mailbox erstellen und Berechtigungen zuweisen

Sie müssen jedem Benutzer von EBICS Client die vorkonfigurierte Mailbox "EBClientOrderMetadata" zuordnen.

### Informationen zu diesem Vorgang

Sie müssen eine Mailbox für Downloads (Posteingang) und eine für Uploads (Postausgang) erstellen und diese jedem Benutzer zuordnen.

Weitere Informationen zum Konfigurieren von Mailboxen und zum Zuordnen von Berechtigungen finden Sie in der Dokumentation *Sterling B2B Integrator Mailbox Help*.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine neue Mailbox zu erstellen und Gruppen und Benutzern die Berechtigungen zur Benutzung dieser Mailbox zu erteilen:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Bereitstellung** > **Mailboxen** > **Konfiguration** aus.
3. Klicken Sie neben **Neue Mailbox erstellen** auf **Los**.
4. Wählen Sie auf der Seite "Mailbox: Name" die übergeordnete Mailbox aus, in welche die neue Mailbox integriert werden soll. Sie können die Liste filtern, indem Sie einen Teil des Namens in das Feld **Nach Namen filtern** eingeben und auf die Filterschaltfläche klicken. Die oberste Ebene der Mailbox ist durch einen Schrägstrich (/) gekennzeichnet.
5. Geben Sie im Feld **Name** einen Namen für die Mailbox ein, die Sie erstellen möchten. Dieser Name dient zur Identifikation der Mailbox in der Anwendung (z. B. "EBClientOrderMetadata").
6. Erforderlich. Geben Sie im Feld **Beschreibung** eine Kurzbeschreibung der Mailbox ein und klicken Sie auf **Weiter**. Verwenden Sie dieses Feld, um die Mailbox zu beschreiben. Es wird nicht von anderen Ressourcen im System verwendet.
7. Auf der Seite "Gruppen zuweisen" können Sie mithilfe der Pfeile Gruppen zur Liste **Ausgewählte Gruppen** hinzufügen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Alle Gruppen, die Sie zur Liste **Ausgewählte Gruppen** hinzufügen, werden für diese Mailbox berechtigt. Wenn Sie auf den ersten Doppelpfeil klicken, werden alle verfügbaren Gruppen zur Liste **Ausgewählte Gruppen** hinzugefügt.
8. Sie können die Liste filtern, indem Sie einen Teil des Gruppennamens in das Feld **Nach Namen filtern** eingeben und auf die Filterschaltfläche klicken.
9. Im Menü **Konten** können mehrere Gruppen hinzugefügt werden. Die Angabe von Gruppen ist hier nicht erforderlich.
10. Mithilfe der Pfeile können Sie Benutzer zur Liste **Ausgewählte Benutzer** hinzufügen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Alle Benutzer, die Sie zur Liste

**Ausgewählte Benutzer** hinzufügen, werden für diese Mailbox berechtigt. Klicken Sie auf den Doppelpfeil, um alle verfügbaren Benutzer zur Liste "Ausgewählte Benutzer" hinzuzufügen.

11. Sie können die Liste filtern, indem Sie einen Teil des Namens in das Feld **Nach ID filtern** eingeben und auf die Filterschaltfläche klicken.

## Zeitplan aktivieren

### Informationen zu diesem Vorgang

Durch das Aktivieren eines Zeitplans wird dieser in den aktiven Zustand versetzt und die zugehörige Aktivität wird gemäß den Zeitplaneinstellungen ausgeführt. Ein Zeitplan muss aktiviert sein, damit er ausgeführt wird. Weitere Informationen zum Einrichten von Zeitplänen zur Automatisierung manueller Aktivitäten enthält die Dokumentation *Sterling B2B Integrator Scheduling*.

Der Zeitplan "MailboxEvaluateAllAutomaticRulesSubMin" ist automatisch aktiviert.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Zeitplan zu aktivieren:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Bereitstellung** > **Zeitpläne** aus.
3. Lokalisieren Sie mithilfe der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** den Zeitplan "MailboxEvaluateAllAutomaticRulesSubMin" und klicken Sie auf **Los**.
4. Lokalisieren Sie auf der Seite "Zeitpläne" den Zeitplan "MailboxEvaluateAllAutomaticRulesSubMin" und stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen in der Spalte "Aktiviert" ausgewählt ist.

## Selbst signiertes Zertifikat erstellen

### Informationen zu diesem Vorgang

Checken Sie den öffentlichen Teil des selbst signierten Zertifikats in den Truststore von Sterling B2B Integrator ein. Gehen Sie wie folgt vor, um ein selbst signiertes Zertifikat zu erstellen:

### Vorgehensweise

1. Sie haben folgende Optionen:
  - Wenn Sie Sterling B2B Integrator verwenden, dann wählen Sie im **Verwaltungsmenü** die Optionen **Handelspartner** > **Digitale Zertifikate** > **System** aus.
  - Wenn Sie die AS2-Edition verwenden, wählen Sie im AS2-Menü "Verwaltung" die Option **Zertifikate** aus.
2. Klicken Sie neben **Selbst signiertes Zertifikat erstellen** auf **Los**.
3. Geben Sie den **Namen** des selbst signierten Zertifikats ein.
4. Geben Sie den Namen der **Organisation** ein.
5. Wählen Sie das **Land** oder den Ursprung des selbst signierten Zertifikats aus.
6. Geben Sie die **E-Mail-Adresse** der Person ein, die für Zertifikate verantwortlich ist, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Geben Sie die **Seriennummer** des Zertifikats ein. Die Seriennummer ist die Nummer, die dem selbst signierten Zertifikat zugeordnet werden soll.

8. Geben Sie eine **Dauer** (Anzahl an Tagen) ein, für welche das selbst signierte Zertifikat gültig sein soll.
9. Geben Sie die **IP-Adressen** der Netzschnittstellen ein, die Sie dem Zertifikat zuordnen möchten. Verwenden Sie hierfür das Feld "SubjectAltName".
10. Geben Sie die **DNS-Namen** der Netzschnittstellen ein, die Sie dem Zertifikat zuordnen möchten. Verwenden Sie hierfür das Feld "SubjectAltName".
11. Wählen Sie die **Schlüssellänge** aus. Sie können zwischen folgenden Schlüssellängen wählen:
  - 512
  - 1024
  - 2048

**Anmerkung:** Die Schlüssellänge 1024 bietet ein gutes Mittelmaß in Bezug auf Sicherheit, Interoperabilität und Effizienz. Die Schlüssellänge 2048 ist zwar die sicherste, jedoch auch die langsamste Variante. Außerdem sind Probleme mit bestimmten Anwendungen zu erwarten. Weitere Informationen zum Definieren von EBICS-spezifischen Schlüssellängen für elektronische Signatur, Verschlüsselung und Authentifizierung finden Sie unter *EBICS-Spezifikation Version 2.5*.

**Anmerkung:** Wenn Sie die Schlüssellänge 512 auswählen, müssen Sie nach JDK-Einschränkungen bei der Schlüssellänge in der Datei `java.security` im JDK suchen.

12. Wählen Sie einen **Signaturalgorithmus** aus.

**Anmerkung:** Für Zertifikate, die mit EBICS-Transaktionen verwendet werden, müssen Sie den SHA256withRSA-Signaturalgorithmus verwenden.

13. Wählen Sie die Option **Bei Verwendung validieren** aus. Die folgenden Validierungsoptionen stehen zur Verfügung:
  - Gültigkeit - Diese Option überprüft, ob die im Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angegebenen Datumsangaben noch gültig sind. Wenn die Datumsangaben nicht wirksam sind, wird das Zertifikat nicht verwendet.

**Anmerkung:** Es ist unbedingt erforderlich, die Empfehlungen für bewährte Verfahren (Best Practices) in der Schnelleinführung von Microsoft zur Public Key-Infrastruktur (Microsoft PKI Quick Guide) zu lesen und umzusetzen, bevor Sie einen Wert für den Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angeben. Informationen zu Empfehlungen für bewährte Verfahren bei der Verwendung von Zertifikaten finden Sie unter <http://www.windowsecurity.com/articles/Microsoft-PKI-Quick-Guide-Part3.html>.

- Aut.-Kette - Diese Option erstellt eine Zertifikatskette für Zertifikate, die nicht selbst signiert sind. Wenn keine Zertifikatskette mit gültigen Zertifikaten erstellt werden kann, so wird das Zertifikat nicht verwendet. Wenn es sich bei dem Zertifikat um ein selbst signiertes Zertifikat handelt, wird bei Verwendung dieser Option nur die Signatur des Zertifikats überprüft.
14. Setzen Sie das **Zertifikatsignatur-Bit**, indem Sie das entsprechende Kontrollkästchen auswählen.
  15. Klicken Sie auf **Weiter**.
  16. Überprüfen Sie die Informationen zum selbst signierten Zertifikat.
  17. Klicken Sie auf **Finish**.



## CA-Zertifikat einchecken

Abhängig von den Sicherheitsrichtlinien Ihrer Niederlassung können sogenannte CA-Zertifikate - also Zertifikate einer Zertifizierungsstelle (CA, Certificate Authority) - im Java-Keystore (JKS) auch über die Konsole eingecheckt werden.

### Informationen zu diesem Vorgang

Bevor Sie beginnen, speichern Sie alle von externen Quellen bezogenen CA-Zertifikate in einer lokalen Datei.

Checken Sie alle Zertifikate ein, die der Benutzer von EBICS Client für die Transaktion mit der Bank benötigt (Identifikation und Authentifizierung, Signierung, Verschlüsselung). Wenn ein von einer Zertifizierungsstelle signiertes Zertifikat zum Konfigurieren eines Benutzers verwendet wird, müssen Sie das Zertifikat der Rootzertifizierungsstelle einchecken. Wenn 3SKey zum Signieren verwendet wird, dann müssen Sie das 3SKey-Rootzertifikat einchecken. Checken Sie den öffentlichen Teil des HTTPS-Zertifikats des Servers in den CA-Store von Sterling B2B Integrator ein. Weitere Informationen zur Verwaltung digitaler Zertifikate enthält die Dokumentation *Sterling B2B Integrator Security*.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein CA-Zertifikat einzuchecken:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Handelspartner > Digitale Zertifikate > Zertifikatstelle (CA)** aus.
3. Klicken Sie neben **Neues Zertifikat** auf **Los**.
4. Wählen Sie die Methode des Zertifikatimports aus:

Importmethode	Nächste Schritte
Aus JVM importieren: Mit dieser Option können Zertifikate aus dem JVM-Keystore importiert werden.	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Klicken Sie auf <b>Aus JVM importieren</b>.</li><li>2. Übernehmen Sie das Standardkennwort, das im Kennwortfeld erscheint, und klicken Sie auf <b>Weiter</b>.</li></ol> <p>Wenn das Kennwortfeld leer ist, wird auf dem System weiterhin das Standardkennwort verwendet.</p>
Aus Datei importieren: Mit dieser Option können Zertifikate, die als Datei auf einem lokalen Laufwerk gespeichert sind, importiert werden.	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Klicken Sie auf <b>Aus Datei importieren</b>.</li><li>2. Geben Sie den Dateinamen ein oder klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b>, um eine CA-Zertifikatsdatei auszuwählen. Klicken Sie auf <b>Weiter</b>.</li></ol> <p>Sie können das Kennwort, das im Kennwortfeld angezeigt wird, ignorieren. Es ist nicht erforderlich, den Eintrag zu löschen.</p>

Die verfügbaren Zertifikate werden mit einer Zusammenfassung der Identifikationsinformationen aufgelistet. Standardmäßig sind alle Zertifikate ausgewählt.

5. Wählen Sie die Kontrollkästchen links neben den Einträgen aus, um die entsprechenden Zertifikate zu importieren.
6. Bestätigen Sie für jedes ausgewählte Zertifikat den vorgeschlagenen Zertifikatsnamen oder ändern Sie ihn Ihren Dateinamenskonventionen entsprechend.

7. Wählen Sie die Option **Bei Verwendung validieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**. Die folgenden Validierungsoptionen stehen zur Verfügung:
  - **Gültigkeit** - Diese Option überprüft, ob die im Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angegebenen Datumsangaben noch gültig sind. Wenn die Datumsangaben nicht wirksam sind, wird das Zertifikat nicht verwendet.
  - **Aut.-Kette**: Mit dieser Option wird versucht, eine Zertifikatskette für nicht selbst signierte Zertifikate zu erstellen. Wenn keine Zertifikatskette mit gültigen Zertifikaten erstellt werden kann, so wird das Zertifikat nicht verwendet. Wenn es sich bei dem Zertifikat um ein selbst signiertes Zertifikat handelt, wird bei Verwendung dieser Option nur die Signatur des Zertifikats überprüft.
8. Wenn Sie in einer Nachricht darauf hingewiesen werden, dass ein Zertifikat ein Duplikat eines bereits in der Datenbank vorhandenen Zertifikats ist, können Sie durch Drücken der Tasten "J" oder "N" angeben, ob das Duplikat dennoch importiert werden soll.  
 Diese Prüfung findet nur bei Einzelzertifikaten statt. Beim Einchecken eines oder mehrerer Zertifikate aus einer Datei findet diese Prüfung nicht statt.  
 Die Analyse, ob es sich bei einem Zertifikat um ein Duplikat handelt, erfolgt anhand von SHA1- oder SHA256-Hashes. In der Datenbank können mehrere Kopien eines Zertifikats existieren, da jedes Zertifikat eine eigene Zeile belegt und eine eigene Objekt-ID besitzt. Bereits bestehende Zertifikate werden nicht überschrieben.
9. Prüfen Sie die Angaben zum CA-Zertifikat.
10. Klicken Sie auf **Finish**.

## Vertrauenswürdige Systemzertifikate einchecken

### Informationen zu diesem Vorgang

Checken Sie den öffentlichen Teil des Zertifikats des Benutzers in den Truststore von Sterling B2B Integrator ein.

Bevor Sie beginnen, müssen Sie das vertrauenswürdige Systemzertifikat in einer Datei auf Ihrem lokalen Computer speichern.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein vertrauenswürdige Systemzertifikat einzuchecken:

### Vorgehensweise

1. Sie haben folgende Optionen:
  - Wenn Sie Sterling B2B Integrator verwenden, wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Optionen **Handelspartner** > **Digitale Zertifikate** > **Vertrauenswürdige Zertifikate** aus.
  - Wenn Sie die AS2-Edition verwenden, wählen Sie im AS2-Menü "Verwaltung" die Option **Zertifikate** aus.
2. Klicken Sie neben **Neues Zertifikat** auf **Los**.
3. Geben Sie entweder den **Dateinamen** ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Dateinamen des vertrauenswürdigen Zertifikats auszuwählen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
4. Geben Sie den **Zertifikatsnamen** ein.
5. Überprüfen Sie den Namen des vertrauenswürdigen Zertifikats, das Sie einchecken. Für jedes ausgewählte Zertifikat wird im Feld "Zertifikatsname" ein Namensvorschlag sowie eine Zusammenfassung der im Zertifikat enthaltenen

- Identifikationsinformationen angezeigt. Sie können den Namen Ihren Dateinamenskonventionen entsprechend ändern.
6. Wenn die ausgewählte Datei mehrere vertrauenswürdige Zertifikate enthält, wählen Sie die Kontrollkästchen neben den Zertifikaten aus, die Sie einchecken möchten.
  7. Wählen Sie die Option **Bei Verwendung validieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**. Die folgenden Validierungsoptionen stehen zur Verfügung:
    - Gültigkeit - Diese Option überprüft, ob die im Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angegebenen Datumsangaben noch gültig sind. Wenn die Datumsangaben nicht wirksam sind, wird das Zertifikat nicht verwendet.
    - Aut.-Kette: Mit dieser Option wird versucht, eine Zertifikatskette für nicht selbst signierte Zertifikate zu erstellen. Wenn keine Zertifikatskette mit gültigen Zertifikaten erstellt werden kann, so wird das Zertifikat nicht verwendet. Wenn es sich bei dem Zertifikat um ein selbst signiertes Zertifikat handelt, wird bei Verwendung dieser Option nur die Signatur des Zertifikats überprüft.
    - CRL-Cache: Diese Option steuert, ob bei jeder Verwendung des Systemzertifikats die Zertifikatswiderrufliste (CRL, Certificate Revocation List) überprüft wird.
  8. Prüfen Sie die Angaben zum vertrauenswürdigen Zertifikat.
  9. Klicken Sie auf **Finish**.

## Schlüsselsystemzertifikate einchecken

### Informationen zu diesem Vorgang

Bevor Sie beginnen, müssen Sie das Schlüsselsystemzertifikat in einer Datei auf Ihrem lokalen Computer speichern. Checken Sie den privaten Teil der von einer Zertifizierungsstelle signierten Zertifikate (CA-Zertifikate) in die Schlüsselsystemzertifikate von Sterling B2B Integrator ein.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Schlüsselsystemzertifikat einzuchecken:

### Vorgehensweise

1. Sie haben folgende Optionen:
  - Wenn Sie Sterling B2B Integrator verwenden, dann wählen Sie im **Verwaltungsmenü** die Optionen **Handelspartner > Digitale Zertifikate > System** aus.
  - Wenn Sie die AS2-Edition verwenden, wählen Sie im AS2-Menü "Verwaltung" die Option **Zertifikate** aus.
2. Klicken Sie neben **Schlüsselzertifikat** auf **Los**.
3. Geben Sie den **Zertifikatsnamen** ein.
4. Geben Sie das **Kennwort für privaten Schlüssel** ein. Dieses Kennwort wird verwendet, um den privaten Schlüssel zu verschlüsseln.
5. Geben Sie entweder den **Dateinamen** ein oder klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Dateinamen des Schlüsselzertifikats auszuwählen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
6. Wählen Sie die Option **Bei Verwendung validieren** aus und klicken Sie auf **Weiter**. Die folgenden Validierungsoptionen stehen zur Verfügung:
  - Gültigkeit - Diese Option überprüft, ob die im Gültigkeitszeitraum des Zertifikats angegebenen Datumsangaben noch gültig sind. Wenn die Datumsangaben nicht wirksam sind, wird das Zertifikat nicht verwendet.

- Aut.-Kette - Diese Option erstellt eine Zertifikatskette für Zertifikate, die nicht selbst signiert sind. Wenn keine Zertifikatskette mit gültigen Zertifikaten erstellt werden kann, so wird das Zertifikat nicht verwendet. Wenn es sich bei dem Zertifikat um ein selbst signiertes Zertifikat handelt, wird bei Verwendung dieser Option nur die Signatur des Zertifikats überprüft.
7. Prüfen Sie die Angaben zum Schlüsselzertifikat.
  8. Klicken Sie auf **Finish**.

---

## EBICS Client konfigurieren

EBICS Client muss in Sterling B2B Integrator konfiguriert werden.

### Vorbereitende Schritte

Nehmen Sie in Sterling B2B Integrator die Konfiguration des Handelspartners, des Benutzerkontos, der Mailboxen und Zertifikate vor, die im Abschnitt *Voraussetzungen für die Konfiguration* aufgelistet sind.

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie zum Konfigurieren von EBICS Client die folgenden Schritte aus:

### Vorgehensweise

1. Konfigurieren Sie einen vorhandenen Sterling B2B Integrator-Benutzer als EBICS Client-Benutzer.
2. Erstellen Sie ein Bankprofil für die EBICS-Hostinformationen.
3. Erstellen Sie ein Angebot und ordnen Sie es einer Bank zu.
4. Ordnen Sie dem Angebot Dateiformate zu.
5. Erteilen Sie Benutzerberechtigungen zum Signieren und Übergeben der Aufträge.
6. Initialisieren Sie die Benutzer auf eine der folgenden Arten:
  - Schicken Sie einen H3K-Auftrag ab.
  - Verwenden Sie INI und HIA gemeinsam.
    - Schicken Sie INI- und HIA-Aufträge ab.
    - Generieren und signieren Sie INI- und HIA-Initialisierungsbriefe. Senden Sie die signierten Briefe an die Bank.

Weitere Informationen finden Sie unter „Benutzer initialisieren“ auf Seite 48.
7. Verwenden Sie den Systemauftragstyp HPB, um die öffentlichen Zertifikate der Bank herunterzuladen.
8. Überprüfen Sie den Hashwert der Zertifikate, die Sie von der Bank erhalten haben.
9. Schicken Sie einen Auftrag ab.
10. Zeigen Sie den Status von Ereignissen, Aufträgen und anstehenden Tasks an.

---

## Profile in EBICS Client verwalten

Die Profilverwaltung in EBICS Client ermöglicht das Konfigurieren der folgenden Profile. Die Profile können von einem Superadministrator oder einem EBICS Client-Administrator konfiguriert werden.

- Bank
- Benutzer

- Angebot
- Dateiformat

**Anmerkung:** Der Superadministrator ist die standardmäßige Administratorrolle, die bei der Installation von EBICS Client erstellt wird. Ein autorisierter (berechtigter) Benutzer kann sich mit den Anmeldeberechtigungsdaten des Superadministrators bei der Dashboard-Schnittstelle von EBICS Client anmelden und einen EBICS Client-Administrator, einen EBICS Client-Operator und einen EBICS Client-Benutzer sowie weitere Profile erstellen. Ein EBICS Client-Administrator kann ebenfalls einen EBICS Client-Administrator, einen EBICS Client-Operator, einen EBICS Client-Benutzer sowie weitere Profile erstellen.

## Vorhandenen Benutzer als EBICS Client-Benutzer konfigurieren

### Vorbereitende Schritte

Nehmen Sie in Sterling B2B Integrator folgende Konfigurationsschritte vor:

- Erstellen Sie Handelspartnerentitäten.
- Erstellen Sie unter Verwendung der Handelspartnerentitäten Benutzerkonten und definieren Sie Berechtigungen und Kennwortrichtlinien.
- Konfigurieren Sie Upload- und Download-Mailboxen für jeden Benutzer.

### Informationen zu diesem Vorgang

Ein Benutzer kann entweder einem oder mehreren Partnern untergeordnet sein. Ein Benutzer ist stets einem Partner zugeordnet, um den Austausch von EBICS-Nachrichten zu ermöglichen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen vorhandenen Sterling B2B Integrator-Benutzer als EBICS Client-Benutzer zu konfigurieren:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Benutzer** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite "Benutzerkonfiguration" neben **Vorhandenen Benutzer als EBICS-Benutzer konfigurieren** auf **Los**.
4. Geben Sie auf der Seite "Benutzerkonfiguration" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	Erforderlich. Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht. Wählen Sie die Benutzer-ID in der Dropdown-Liste <b>Benutzer-ID</b> aus.
Benutzertyp	Erforderlich. Wählen Sie die Rolle des Benutzers in der Dropdown-Liste <b>Benutzertyp</b> aus. Zulässige Werte: "EBICS Client-Administrator", "EBICS Client-Operator" und "EBICS Client-Benutzer".
Zeitzone	Optional. Geben Sie die Zeitzone des Benutzers an.

Feld	Beschreibung
Technischer Benutzer	Optional. Ein technischer Benutzer ist ein System, das stellvertretend für einen nicht technischen (realen) Benutzer Aufträge über- gibt. Diese Option ist nur dann zutreffend, wenn Sie "EBICS Client-Benutzer" als Benutzertyp ausgewählt haben. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, um einen tech- nischen Benutzer zu konfigurieren.
Zertifikatstyp	Diese Option ist erforderlich, wenn Sie "EBICS Client-Benutzer" als Benutzertyp aus- gewählt haben. Wählen Sie "X509" aus, wenn Sie das X.509-Zertifikat für öffentliche Schlüssel für die Autorisierung der Zertifika- te verwenden. Wählen Sie "Schlüssel" aus, wenn Sie RSA-Schlüssel für die Autorisie- rung der Zertifikate verwenden. <b>Anmerkung:</b> EBICS Client unterstützt nur nicht verschlüsselte Schlüssel.

5. Wenn Sie "X509" als Zertifikatstyp ausgewählt haben, geben Sie auf der Seite "Technische Informationen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufge- führten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Privates Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie den privaten Schlüssel aus, den EBICS Client für die Er- stellung einer digitalen Signatur für den Be- nutzer in der an die Bank gesendeten Anforderung verwenden soll. Zum Validie- ren der Autorisierung muss die Bank über den öffentlichen Teil des Schlüssels verfü- gen. Die Dropdown-Liste enthält eine Liste der im Systemzertifikatsspeicher von Ster- ling B2B Integrator konfigurierten Zertifika- te.
Öffentliches Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Schlüssel aus, den der Benutzer der Bank zum Validieren der Autorisierung des Benut- zers in der Anforderung von EBICS Client bereitstellt. Der Geschäftspartner oder Benut- zer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus. Der Schlüssel muss ein öffentlicher Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats sein, das als privates Zertifikat für Authentifizierung ausgewählt ist.
Version des Authentifizierungsschlüssels	Die Version des Authentifizierungszertifikats. Der gültige Wert ist "X002".
Privates Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie den privaten Schlüssel aus, den EBICS Client für die Ent- schlüsselung der Antwort vom EBICS Ban- king Server verwenden soll. Die Dropdown- Liste enthält eine Liste der im Systemzertifikatsspeicher von Sterling B2B Integrator konfigurierten Zertifikate.

Feld	Beschreibung
Öffentliches Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats aus, das als privates Zertifikat für Verschlüsselung ausgewählt ist. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus.
Version des Chiffrierschlüssels	Die Version des Verschlüsselungszertifikats. Der gültige Wert ist "E002".
Hardware-Keystore für elektronische Signatur verwenden	Optional. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie über ein aktiviertes 3SKey-Token verfügen.
Hardwareschlüsseltyp	Als Hardwareschlüsseltyp wird "3SKey" angezeigt. Bei 3SKey handelt es sich um einen SWIFT-konformen Schlüssel für sichere Signaturen, der für digitale Identitäten verwendet wird. Sie müssen das 3SKey-Token aktivieren und den Schlüssel bei der Bank registrieren, damit Sie in der Lage sind, Nachrichten an die Bank zu signieren und zu senden.
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Optional. Wählen Sie den privaten Schlüssel des ES-Zertifikats aus, wenn Sie keinen Hardwareschlüssel für elektronische Signaturen verwenden.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Schlüssel des Zertifikats für elektronische Signaturen (ES-Zertifikats) aus, das zum Verifizieren der Signatur der Auftragsdaten verwendet wird. Der öffentliche Schlüsselwert eines ES-Zertifikats darf nicht mit dem Wert eines Authentifizierungs- oder Verschlüsselungszertifikats übereinstimmen.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	Erforderlich, wenn Sie keinen Hardware-Keystore für elektronische Signatur verwenden. Wählen Sie die Schlüsselversion des ES-Zertifikats aus. Als gültige Werte sind 'A005' und 'A006' zulässig.  Wenn Sie einen Hardware-Keystore für elektronische Signaturen verwenden, dann wird die Schlüsselversion auf "A005" gesetzt und kann nicht geändert werden.

6. Wenn Sie "Schlüssel" als Zertifikatstyp ausgewählt haben, geben Sie auf der Seite "Technische Informationen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Privater Schlüssel für Authentifizierung	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem privaten Teil des Authentifizierungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.

Feld	Beschreibung
Öffentlicher Schlüssel für Authentifizierung	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Authentifizierungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Version des Authentifizierungsschlüssels	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Authentifizierungszertifikats aus. Der gültige Wert ist "X002".
Privater Schlüssel für Verschlüsselung	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem privaten Teil des Verschlüsselungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für Verschlüsselung	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Verschlüsselungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Version des Chiffrierschlüssels	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Verschlüsselungszertifikats aus. Der gültige Wert ist "E002".
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem privaten Teil des Schlüssels für elektronische Signaturen auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Schlüssels für elektronische Signaturen auf dem Computer auszuwählen.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Schlüssels für elektronische Signaturen aus. Als gültige Werte sind 'A005' und 'A006' zulässig.

7. Führen Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Weiter**:
  - Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen, um dem Benutzer einen neuen Partner zuzuordnen.
  - Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren neben dem Partner, den Sie bearbeiten möchten.
  - Klicken Sie auf das Symbol für Löschen, um die Zuordnung eines Partners zu dem Benutzer aufzuheben.
8. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen eines neuen Partners oder zum Bearbeiten eines vorhandenen Partners ausgewählt haben. Die Bank ordnet einem Benutzer auf der Grundlage des Angebots eine Reihe von Berechtigungen, Auftragsstypen und Dateiformaten zu. Geben Sie auf der Seite "Zugeordneter Partner: Benutzereinstellungen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Partner hinzufügen**.



Feld	Beschreibung
Partnername	<p>Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Partnername</b> den Partner aus, dem ein Benutzer zugeordnet werden soll. Ein Benutzer kann mehreren Partnern zugeordnet werden.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Verwenden Sie das Sterling B2B Integrator-Dashboard, um Handelspartnerentitäten zu erstellen.</p>
Mailboxpfad für Upload	<p>Erforderlich. Konfigurieren Sie die Upload-Mailbox und ordnen Sie Benutzer für die Verwendung der Mailbox in Sterling B2B Integrator zu. Geben Sie den Mailboxpfad für hochgeladene Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der nicht gepackten Nachrichten von einer EBICS-Anforderung zuweisen.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. Benutzer-ID, Partnername und Posteingang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlermeldung mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>
Mailboxpfad für Download	<p>Erforderlich. Konfigurieren Sie die Download-Mailbox und ordnen Sie Benutzer für die Verwendung der Mailbox in Sterling B2B Integrator zu. Geben Sie den Mailboxpfad für die heruntergeladenen Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der Nachrichten zuordnen, die als Teil einer EBICS-Antwort gepackt werden sollen.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. Benutzer-ID, Partnername und Postausgang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlermeldung mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>

9. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie ausgewählt haben, dass Sie die Benutzerdelegierungseinstellungen für einen technischen Benutzer konfigurieren möchten. Führen Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Weiter**:
- Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen, um dem technischen Benutzer einen neuen Partner zuzuordnen.
  - Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren neben dem Partner, den Sie bearbeiten möchten.
  - Klicken Sie auf das Symbol für Löschen, um die Zuordnung eines Partners zu dem technischen Benutzer aufzuheben.

10. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Benutzerdelegierungseinstellungen für einen technischen Benutzer konfigurieren. Geben Sie auf der Seite "Zugeordneter Partner: Benutzereinstellungen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Partner hinzufügen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Partnername</b> den Partner aus, dem ein Benutzer zugeordnet werden soll. Ein Benutzer kann mehreren Partnern zugeordnet werden. <b>Anmerkung:</b> Verwenden Sie das Sterling B2B Integrator-Dashboard, um Handelspartnerentitäten zu erstellen.
Stellvertreter von	Erforderlich. Wählen Sie den Benutzer aus, der seine Tasks an den technischen Benutzer delegieren wird.

11. Klicken Sie auf der Seite 'Zugeordnete Partner' auf **Weiter**.
12. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Konfigurationseinstellungen für den Benutzer und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Sie können auch neben **Zugeordnete Partner** auf den Link **Alles einblenden** klicken, damit die Liste aller dem Benutzer zugeordneten Partner eingeblendet wird.

## Benutzerprofil suchen

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Benutzerprofil zu suchen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Benutzer** aus.
3. Führen Sie auf der Seite "Benutzerkonfiguration" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**:
  - Geben Sie unter **Suchen** im Feld **Benutzer-ID** entweder einen Teil der Benutzer-ID oder die komplette Benutzer-ID des gesuchten Benutzerprofils ein.
  - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch** den Buchstaben aus, mit dem die gesuchte Benutzer-ID beginnt.

## Benutzerprofil bearbeiten

### Informationen zu diesem Vorgang

Sie müssen als Administrator an der EBICS Client-Dashboardschnittstelle angemeldet sein, um Benutzerprofile aktualisieren, löschen oder die Zusammenfassung für einen Benutzer anzeigen zu können. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Benutzerprofil zu bearbeiten:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Benutzer** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Benutzerkonfiguration" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** die Benutzer-ID, die Sie bearbeiten möchten, wählen

Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**. Klicken Sie auf die Benutzer-ID, um die Benutzerprofileinstellungen anzuzeigen.

4. Klicken Sie neben der Benutzer-ID, die bearbeitet werden soll, auf das Symbol für Aktualisieren.
5. Geben Sie auf der Seite "Aktualisieren: Benutzerkonfiguration" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Zeitzone	Optional. Wählen Sie die Zeitzone des Benutzers aus.
Technischer Benutzer	Optional. Ein technischer Benutzer ist ein System, das stellvertretend für einen nicht technischen (realen) Benutzer Aufträge übergibt. Diese Option ist nur dann zutreffend, wenn Sie "EBICS Client-Benutzer" als Benutzertyp ausgewählt haben. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, um einen technischen Benutzer zu konfigurieren.
Zertifikatstyp	Diese Option ist erforderlich, wenn Sie "EBICS Client-Benutzer" als Benutzertyp ausgewählt haben. Wählen Sie "X509" aus, wenn Sie das X.509-Zertifikat für öffentliche Schlüssel für die Autorisierung der Zertifikate verwenden. Wählen Sie "Schlüssel" aus, wenn Sie RSA-Schlüssel für die Autorisierung der Zertifikate verwenden. <b>Anmerkung:</b> EBICS Client unterstützt nur nicht verschlüsselte Schlüssel.

6. Wenn Sie "X509" als Zertifikatstyp ausgewählt haben, geben Sie auf der Seite "Technische Informationen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Privates Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie den privaten Schlüssel aus, den EBICS Client für die Erstellung einer digitalen Signatur für den Benutzer in der an die Bank gesendeten Anforderung verwenden soll. Zum Validieren der Autorisierung muss die Bank über den öffentlichen Teil des Schlüssels verfügen. Die Dropdown-Liste enthält eine Liste der im Systemzertifikatsspeicher von Sterling B2B Integrator konfigurierten Zertifikate.
Öffentliches Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Schlüssel aus, den der Benutzer der Bank zum Validieren der Autorisierung des Benutzers in der von EBICS Client empfangenen Anforderung bereitstellt. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus. Der Schlüssel muss ein öffentlicher Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats sein, das als privates Zertifikat für Authentifizierung ausgewählt ist.

<b>Feld</b>	<b>Beschreibung</b>
Version des Authentifizierungsschlüssels	Die Version des Authentifizierungszertifikats. Der gültige Wert ist "X002".
Privates Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie den privaten Schlüssel aus, den EBICS Client für die Entschlüsselung der Antwort vom EBICS Banking Server verwenden soll. Die Dropdown-Liste enthält eine Liste der im Systemzertifikatsspeicher von Sterling B2B Integrator konfigurierten Zertifikate.
Öffentliches Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats aus, das als privates Zertifikat für Verschlüsselung ausgewählt ist. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus.
Version des Chiffrierschlüssels	Die Version des Verschlüsselungszertifikats. Der gültige Wert ist "E002".
Hardware-Keystore für elektronische Signatur verwenden	Optional. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie über ein aktiviertes und bei der Bank registriertes 3SKey-Token verfügen.
Hardwareschlüsseltyp	Als Hardware Schlüsseltyp wird "3SKey" angezeigt. Bei 3SKey handelt es sich um einen SWIFT-konformen Schlüssel für sichere Signaturen, der für digitale Identitäten verwendet wird. Sie müssen das 3SKey-Token aktivieren und den Schlüssel bei der Bank registrieren, damit Sie in der Lage sind, Nachrichten an die Bank zu signieren und zu senden.
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Optional. Wählen Sie den privaten Schlüssel des ES-Zertifikats aus, wenn Sie keinen Hardware Schlüssel für elektronische Signaturen verwenden.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Schlüssel des Zertifikats für elektronische Signaturen (ES-Zertifikats) aus, das zum Verifizieren der Signatur der Auftragsdaten verwendet wird. Der öffentliche Schlüsselwert eines ES-Zertifikats darf nicht mit dem Wert eines Authentifizierungs- oder Verschlüsselungszertifikats übereinstimmen.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	Erforderlich, wenn Sie keinen Hardware-Keystore für elektronische Signatur verwenden. Wählen Sie die Schlüsselversion des ES-Zertifikats aus. Als gültige Werte sind 'A005' und 'A006' zulässig.  Wenn Sie einen Hardware-Keystore für elektronische Signaturen verwenden, dann wird die Schlüsselversion auf "A005" gesetzt und kann nicht geändert werden.

7. Wenn Sie "Schlüssel" als Zertifikatstyp ausgewählt haben, geben Sie auf der Seite "Technische Informationen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Privater Schlüssel für Authentifizierung	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem privaten Teil des Authentifizierungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für Authentifizierung	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Authentifizierungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Version des Authentifizierungsschlüssels	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Authentifizierungszertifikats aus. Der gültige Wert ist "X002".
Privater Schlüssel für Verschlüsselung	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem privaten Teil des Verschlüsselungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für Verschlüsselung	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Verschlüsselungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Version des Chiffrierschlüssels	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Verschlüsselungszertifikats aus. Der gültige Wert ist "E002".
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem privaten Teil des Schlüssels für elektronische Signaturen auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Schlüssels für elektronische Signaturen auf dem Computer auszuwählen.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Schlüssels für elektronische Signaturen aus. Als gültige Werte sind 'A005' und 'A006' zulässig.

8. Führen Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Weiter**:
- Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen, um dem Benutzer einen neuen Partner zuzuordnen.
  - Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren neben dem Partner, den Sie bearbeiten möchten.
  - Klicken Sie auf das Symbol für Löschen, um die Zuordnung eines Partners zu dem Benutzer aufzuheben.
9. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen eines neuen Partners oder zum Bearbeiten eines vorhandenen Partners ausgewählt haben. Die Bank ordnet einem Benutzer auf der Grundlage des Angebots eine Reihe von Berechtigungen, Auftragstypen und Dateiformaten zu. Geben Sie auf der

Seite "Zugeordnete Partner: Benutzereinstellungen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Partner hinzufügen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	<p>Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Partnername</b> den Partner aus, dem ein Benutzer zugeordnet werden soll. Ein Benutzer kann mehreren Partnern zugeordnet werden.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Verwenden Sie das Sterling B2B Integrator-Dashboard, um Handelspartnerentitäten zu erstellen.</p>
Mailboxpfad für Upload	<p>Erforderlich. Konfigurieren Sie die Upload-Mailbox und ordnen Sie Benutzer für die Verwendung der Mailbox in Sterling B2B Integrator zu. Geben Sie den Mailboxpfad für hochgeladene Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der nicht gepackten Nachrichten von einer EBICS-Anforderung zuweisen.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. Benutzer-ID, Partnername und Posteingang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlermeldung mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>
Mailboxpfad für Download	<p>Erforderlich. Konfigurieren Sie die Download-Mailbox und ordnen Sie Benutzer für die Verwendung der Mailbox in Sterling B2B Integrator zu. Geben Sie den Mailboxpfad für die heruntergeladenen Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der Nachrichten zuordnen, die als Teil einer EBICS-Antwort gepackt werden sollen.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. Benutzer-ID, Partnername und Postausgang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlermeldung mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>

10. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie ausgewählt haben, dass Sie die Benutzerdelegierungseinstellungen für einen technischen Benutzer konfigurieren möchten. Führen Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Weiter**:
  - Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen, um dem technischen Benutzer einen neuen Partner zuzuordnen.

- Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren neben dem Partner, den Sie bearbeiten möchten.
  - Klicken Sie auf das Symbol für Löschen, um die Zuordnung eines Partners zu dem technischen Benutzer aufzuheben.
11. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Benutzerdelegierungseinstellungen für einen technischen Benutzer konfigurieren. Geben Sie auf der Seite "Zugeordneter Partner: Benutzereinstellungen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Partner hinzufügen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Partnername</b> den Partner aus, dem ein Benutzer zugeordnet werden soll. Ein Benutzer kann mehreren Partnern zugeordnet werden. <b>Anmerkung:</b> Verwenden Sie das Sterling B2B Integrator-Dashboard, um Handelspartnerentitäten zu erstellen.
Stellvertreter von	Erforderlich. Wählen Sie den Benutzer aus, der seine Tasks an den technischen Benutzer delegieren wird.

12. Klicken Sie auf der Seite 'Zugeordnete Partner' auf **Weiter**.
13. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Konfigurationseinstellungen für den Benutzer und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Sie können auch neben **Zugeordnete Partner** auf den Link **Alles einblenden** klicken, damit die Liste aller dem Benutzer zugeordneten Partner eingeblendet wird.

## Benutzerprofil löschen

### Informationen zu diesem Vorgang

Sie müssen als Administrator an der EBICS Client-Dashboardschnittstelle angemeldet sein, um Benutzerprofile aktualisieren, löschen oder die Zusammenfassung für einen Benutzer anzeigen zu können. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Benutzerprofil zu löschen:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Benutzer** aus.
3. Lokalisieren Sie anhand von **Suchen** oder **Auflisten** die Benutzer-ID, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben der Benutzer-ID, die gelöscht werden soll, auf das Symbol für Löschen.

**Anmerkung:** Beim Löschen eines Benutzerprofils werden die zugehörigen Mailboxen, die bereits erstellt wurden, nicht gelöscht.

## Bankprofil erstellen

Bankprofile können erstellt werden, um EBICS-Hostinformationen für eine Bank bereitzustellen.

## Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Bankprofil zu erstellen:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Profil** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite "Bankkonfiguration" neben **Bank erstellen** auf **Los**.
4. Geben Sie auf der Seite "Bankdaten" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Geben Sie die von der Bank bereitgestellte Bank- oder Host-ID ein. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
Bankenname	Erforderlich. Geben Sie den Namen der Bank an.
Status	Der Status der Bank wird auf "Neu" gesetzt, solange keine Überprüfung der Bankschlüssel erfolgt ist. Nach der erfolgreichen Überprüfung wird der Status in "Aktiviert" geändert. Der Status kann nicht bearbeitet werden.
RSA bevorzugt	Optional. Wenn der EBICS Client RSA-Schlüsselwerte für die elektronische Signatur, die Authentifizierung und die Verschlüsselung verwenden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen auswählen. Der EBICS Client verwendet nur RSA-bezogene Werte für elektronische Signaturen, die Authentifizierung und die Verschlüsselung, unabhängig vom Schlüsseltyp zum Hochladen.
ESIG-Namensbereich verwenden	Optional. Wenn der EBICS Client einen ESIG-Namensbereich verwenden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen auswählen.
Optionale Elemente in KeyManagement request xml einfügen	Optional. Wenn der EBICS Client optionale Elemente in der Datei KeyManagement request xml verwenden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen auswählen.
Adresszeile 1	Optional. Geben Sie die Adresse der Bank an.
Adresszeile 2	Optional. Geben Sie die Adresse der Bank an.
Ort	Optional. Geben Sie den Namen des Ortes oder der Stadt an, in dem bzw. in der sich die Bank befindet.
Bundesland oder Bezirk	Optional. Geben Sie den Namen des Bundeslands oder des Bezirks an.
Land/Region	Optional. Wählen Sie das Land oder die Region aus.
Postleitzahl	Optional. Geben Sie die Postleitzahl an.



Feld	Beschreibung
E-Mail-Adresse	Optional. Geben Sie die E-Mail-Adresse der Bank an.
Telefonnummer	Optional. Geben Sie die Telefonnummer einschließlich Landesvorwahl an.

5. Klicken Sie auf der Seite "URL zuordnen" auf das Symbol für Hinzufügen neben "URL zuordnen", geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **URL hinzufügen**.

URL-Aliasname	Erforderlich. Geben Sie einen Kurznamen für die Bank-URL an. Sie können die Website der Bank ansteuern, indem Sie den Kurznamen oder Alias in das Adressfeld des Browsers eingeben. Wenn Sie z. B. <i>bs</i> als URL-Aliasnamen für die URL "http://www.banksystem.com" angegeben haben, führt Sie die Eingabe von <i>bs</i> im Adressfeld des Browsers auf die Website.
Ist Standardwert	Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, um anzugeben, dass die im URL-Feld angegebene URL die Standard-URL ist. Wenn bei Übergabe eines Auftrags auf der Seite "Auftragsinformationen" im Feld <b>Bank-URL</b> keine URL angegeben wird, dann trägt EBICS Client die Standard-URL in das Feld <b>Bank-URL</b> ein.  Wenn kein Aliasname für die Bank-URL angegeben wird, dann wird für die Auftragsübergabe durch einen technischen Benutzer die Standard-URL verwendet.
Bank-URL	Erforderlich. Geben Sie die HTTP-URL an, die von der Bank gehostet wird. Eine Bank kann mehrere URLs haben, muss jedoch mindestens eine besitzen. Die URL (Uniform Resource Locator) wird im HTTP-Server-Adapter für die Empfangsbereitschaft am Port und zum Empfangen von EBICS-Anforderungen (sofern diese anfallen) konfiguriert. <b>Anmerkung:</b> Jede Bank-ID sollte eine eindeutige Portnummer oder URL besitzen.
https-Zertifikat der Bank	Optional. Wählen Sie das entsprechende HTTPS-Zertifikat der Bank in der Dropdown-Liste aus. Mithilfe des HTTPS-Zertifikats wird sichergestellt, dass alle Transaktionen mit der Bank verschlüsselt und sicher erfolgen.

Nach dem erfolgreichen Hinzufügen werden die Bank-URL-Details in tabellarischer Form auf der Seite "URL zuordnen" angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Klicken Sie auf der Seite "Nach Protokollversion suchen" auf **Unterstützte Protokollversionen von der Bank abrufen**. Wählen Sie die entsprechende Protokollversion aus der Dropdown-Liste aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Konfigurationseinstellungen für die Bank und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Bankprofil suchen

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Bankprofil zu suchen:

#### Vorgehensweise

- Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
- Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Profil** aus.
- Führen Sie auf der Seite "Bankkonfiguration" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**:
  - Geben Sie unter **Suchen** im Feld **Bank-ID (Host-ID)** entweder einen Teil der Bank-ID oder die komplette Bank-ID für das gesuchte Bankprofil ein.
  - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch** unter **Liste** den Buchstaben aus, mit dem die ID der gesuchten Bank beginnt.

## Bankprofil bearbeiten

Bankprofile können bearbeitet werden, um die EBICS-Hostinformationen für eine Bank zu überarbeiten.

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Bankprofil zu bearbeiten:

#### Vorgehensweise

- Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
- Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Profil** aus.
- Lokalisieren Sie auf der Seite "Bankkonfiguration" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** die Bank-ID, die Sie bearbeiten möchten, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**.
- Klicken Sie neben der Bank-ID, die bearbeitet werden soll, auf das Symbol für Aktualisieren.
- Geben Sie auf der Seite "Bankdaten" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Geben Sie die von der Bank bereitgestellte Bank- oder Host-ID ein. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
Bankenname	Erforderlich. Geben Sie den Namen der Bank an.
Status	Der Status der Bank wird auf "Neu" gesetzt, solange keine Überprüfung der Bankschlüssel erfolgt ist. Nach der erfolgreichen Überprüfung wird der Status in "Aktiviert" geändert. Der Status kann nicht bearbeitet werden.

Feld	Beschreibung
RSA bevorzugt	Optional. Wenn der EBICS Client RSA-Schlüsselwerte für die elektronische Signatur, die Authentifizierung und die Verschlüsselung verwenden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen auswählen. Der EBICS Client verwendet nur RSA-bezogene Werte für elektronische Signaturen, die Authentifizierung und die Verschlüsselung, unabhängig vom Schlüsseltyp zum Hochladen.
ESIG-Namensbereich verwenden	Optional. Wenn der EBICS Client einen ESIG-Namensbereich verwenden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen auswählen.
Optionale Elemente in KeyManagement request xml einfügen	Optional. Wenn der EBICS Client optionale Elemente in der Datei KeyManagement request xml verwenden soll, müssen Sie das Kontrollkästchen auswählen.
Adresszeile 1	Optional. Geben Sie die Adresse der Bank an.
Adresszeile 2	Optional. Geben Sie die Adresse der Bank an.
Ort	Optional. Geben Sie den Namen des Ortes oder der Stadt an, in dem bzw. in der sich die Bank befindet.
Bundesland oder Bezirk	Optional. Geben Sie den Namen des Bundeslands oder des Bezirks an.
Land/Region	Optional. Wählen Sie das Land oder die Region aus.
Postleitzahl	Optional. Geben Sie die Postleitzahl an.
E-Mail-Adresse	Optional. Geben Sie die E-Mail-Adresse der Bank an.
Telefonnummer	Optional. Geben Sie die Telefonnummer einschließlich Landesvorwahl an.

6. Klicken Sie auf der Seite "URL zuordnen" auf das Symbol für Aktualisieren neben der ID der Bank, die Sie bearbeiten möchten, geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **URL hinzufügen**.

URL-Aliasname	Erforderlich. Geben Sie einen Kurznamen für die Bank-URL an. Sie können die Website der Bank ansteuern, indem Sie den Kurznamen oder Alias in das Adressfeld des Browsers eingeben. Wenn Sie z. B. <i>bs</i> als URL-Aliasnamen für die URL "http://www.banksystem.com" angegeben haben, führt Sie die Eingabe von <i>bs</i> im Adressfeld des Browsers auf die Website.
---------------	--

Ist Standardwert	<p>Optional. Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, um anzugeben, dass die im URL-Feld angegebene URL die Standard-URL ist. Wenn bei Übergabe eines Auftrags auf der Seite "Auftragsinformationen" im Feld <b>Bank-URL</b> keine URL angegeben wird, dann trägt EBICS Client die Standard-URL in das Feld <b>Bank-URL</b> ein.</p> <p>Wenn kein Aliasname für die Bank-URL angegeben wird, dann wird für die Auftragsübergabe durch einen technischen Benutzer die Standard-URL verwendet.</p>
Bank-URL	<p>Erforderlich. Geben Sie die HTTP-URL an, die von der Bank gehostet wird. Eine Bank kann mehrere URLs haben, muss jedoch mindestens eine besitzen. Die URL (Uniform Resource Locator) wird im HTTP-Server-Adapter für die Empfangsbereitschaft am Port und zum Empfangen von EBICS-Anforderungen (sofern diese anfallen) konfiguriert.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Jede Bank-ID sollte eine eindeutige Portnummer oder URL besitzen.</p>
https-Zertifikat der Bank	<p>Optional. Wählen Sie das entsprechende HTTPS-Zertifikat der Bank in der Dropdown-Liste aus. Mithilfe des HTTPS-Zertifikats wird sichergestellt, dass alle Transaktionen mit der Bank verschlüsselt und sicher erfolgen.</p>

Nach dem erfolgreichen Hinzufügen werden die Bank-URL-Details in tabellarischer Form auf der Seite "URL zuordnen" angezeigt.

7. Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Klicken Sie auf der Seite "Nach Protokollversion suchen" auf **Weiter**. Die Protokollversion kann aufgrund von Abhängigkeiten von der Angebotskonfiguration und den Zeichnungsberechtigten nicht aktualisiert werden.
9. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Konfigurationseinstellungen für die Bank und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Bankprofil löschen

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Bankprofil zu löschen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank** > **Profil** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Bankkonfiguration" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** die Bank-ID (Host-ID), die Sie löschen möchten, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben der Bank-ID, die gelöscht werden soll, auf das Symbol für Löschen.

## Bankenschlüssel prüfen

### Vorbereitende Schritte

Vor der Überprüfung der Bankenschlüssel muss der HPB-Auftrag übergeben werden.

### Informationen zu diesem Vorgang

EBICS Client ermöglicht es Ihnen, die Authentizität der Identifikations- und Authentifizierungsdaten der Bank und die Authentizität der Verschlüsselungsschlüssel sicherzustellen. Hierfür wird der Hashwert der Zertifikate überprüft, die Sie von der Bank erhalten haben. Nach erfolgreicher Prüfung der Bankenschlüssel wird der Status der Bank in "Aktiviert" geändert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Bankenschlüssel zu überprüfen:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Prüfung des Bankenschlüssels** aus.
3. Geben Sie auf der Seite "Prüfung des Bankenschlüssels" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein.

Feld	Beschreibung
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Bank-ID aus.
Hashwert für den Identifikations- und den Authentifizierungsschlüssel (in Hexadezimalformat)	Erforderlich. Geben Sie den Hashwert für den Identifikations- und Authentifizierungsschlüssel an, den Sie von der Bank erhalten haben.
Hashalgorithmus	Erforderlich. Wählen Sie den Hashalgorithmus des Hashwerts für den Identifikations- und Authentifizierungsschlüssel aus. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SHA1 (Standardwert)</li> <li>• SHA256</li> </ul>
Hashwert des Verschlüsselungsschlüssels (in Hexadezimalformat)	Erforderlich. Geben Sie den Hashwert für den Verschlüsselungsschlüssel an, den Sie von der Bank erhalten haben.
Hashalgorithmus	Erforderlich. Wählen Sie den Hashalgorithmus des Hashwerts für den Verschlüsselungsschlüssel aus. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• SHA1 (Standardwert)</li> <li>• SHA256</li> </ul>

4. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die vorhandenen Werte zu entfernen und neue Werte einzugeben.
5. Klicken Sie auf **Validieren**.

## Angebot erstellen

### Informationen zu diesem Vorgang

Ein Angebot ermöglicht einem Partner die Gruppierung verschiedener Auftragsstypen und Dateiformate und die gemeinsame Verarbeitung dieser Elemente. Ein Angebot muss einer bestimmten Bank-ID zugeordnet sein. Pro Bank ist nur ein Angebot zulässig. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Angebot zu erstellen:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Angebotskonfigurationen** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite "Angebotskonfiguration" neben **Neues Angebot erstellen** auf **Los**.
4. Geben Sie auf der Seite "Erstellen: Angebot" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Feld	Beschreibung
Angebotsname	Erforderlich. Geben Sie einen Namen für das Angebot an.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Bank-ID aus.
Auftragstyp zu Dateiformatkonfiguration zuordnen bzw. Zuordnung aufheben	Optional. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben dem Angebotstyp aus. Die ausgewählten Angebotstypen und die zugehörigen Dateiformate werden zur Bildung eines Angebots gruppiert.

## Angebot suchen

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Angebot zu suchen:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Angebotskonfigurationen** aus.
3. Führen Sie auf der Seite "Angebotskonfiguration" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**:
  - Geben Sie unter **Suchen** im Feld **Bank-ID (Host-ID)** entweder einen Teil der Bank-ID oder die komplette Bank-ID ein, die dem gesuchten Angebot zugeordnet ist.
  - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch** unter **Liste** den Buchstaben aus, mit dem der Name des gesuchten Angebots beginnt.

## Angebot bearbeiten

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Angebot zu bearbeiten:

## Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Angebotskonfigurationen** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Angebotskonfiguration" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** das Angebot, das Sie bearbeiten möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Angebot, das bearbeitet werden soll, auf das Symbol für Aktualisieren.
5. Geben Sie auf der Seite "Aktualisieren: Angebot" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Feld	Beschreibung
Auftragstyp zu Dateiformatkonfiguration zuordnen bzw. Zuordnung aufheben	Optional. Wählen Sie das Kontrollkästchen neben dem Angebotstyp aus. Die ausgewählten Angebotstypen und die zugehörigen Dateiformate werden zur Bildung des Angebots gruppiert.

## Angebot löschen

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Angebot zu löschen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Optionen **Bank > Angebotskonfigurationen** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Angebotskonfiguration" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** das Angebot, das Sie löschen möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Angebot, das gelöscht werden soll, auf das Symbol für Löschen.

## Dateiformat erstellen

### Informationen zu diesem Vorgang

EBICS Client ermöglicht es Ihnen, Dateiformate zu erstellen und diese den Auftragstypen für banktechnische Uploads (FUL) und Downloads (FDL) zuzuordnen. Ein Auftragstyp kann null oder mehr Dateiformate aufweisen. Die Dateiformate für die Auftragstypen "FUL" und "FDL" basieren auf dem SWIFTNet-Anforderungstyp. Weitere Informationen zu SWIFTNet finden Sie unter <http://www.swift.com/>. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dateiformat zu erstellen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Dateiformate** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite "Dateiformatkonfiguration" neben **Dateiformat erstellen** auf **Los**.

4. Geben Sie auf der Seite "Erstellen: Dateiformat" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Dateiformat	<p>Erforderlich. Geben Sie den Namen des Dateiformats ein. Der erste Teil des Dateiformatnamens muss einem der folgenden Elemente entsprechen. Zum Beispiel pain.xxx.vcom.dda. Die Elemente geben den Typ der Transaktion an.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• pain. - Zahlungsinittierung (Payment Initiation)</li> <li>• camt. - Finanzdisposition (Cash Management)</li> <li>• tsrv. - Handelsdienstleistungen (Trade Services)</li> <li>• tsmt. - Management von Handelsdienstleistungen (Trade Services Management)</li> </ul>
Land/Region	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste ein Land oder eine Region aus.
Unterstützte Auftragsstypen	Erforderlich. Wählen Sie den Auftragsstyp aus, für den das Dateiformat unterstützt wird. Zum Beispiel FUL oder FDL.

5. Überprüfen Sie auf der Seite **Bestätigen** die Dateiformateinstellungen und klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Dateiformat suchen

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einem Dateiformat zu suchen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Dateiformate** aus.
3. Führen Sie auf der Seite "Dateiformatkonfiguration" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**:
  - Geben Sie unter **Suchen** im Feld **Dateiformat** entweder einen Teil des Dateiformatnamens oder den kompletten Namen des gesuchten Dateiformats ein.
  - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch** unter **Liste** den Buchstaben aus, mit dem der Name des gesuchten Dateiformats beginnt.
4. Klicken Sie auf den Link für das Dateiformat, um die Einstellungen für das Dateiformat anzuzeigen.

## Dateiformat bearbeiten

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dateiformat zu bearbeiten:



## Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Dateiformate** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Dateiformatkonfiguration" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** das Dateiformat, das Sie bearbeiten möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Dateiformat, das bearbeitet werden soll, auf das Symbol für Aktualisieren.
5. Geben Sie auf der Seite "Aktualisieren: Dateiformat" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Land/Region	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste ein Land oder eine Region aus.
Unterstützte Auftragsstypen	Erforderlich. Wählen Sie den Auftragsstyp aus, für den das Dateiformat unterstützt wird.

6. Prüfen Sie die Werte auf der Seite "Bestätigen" und klicken Sie anschließend auf **Fertig stellen**.

## Dateiformat löschen

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Dateiformat zu löschen:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Dateiformate** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Dateiformat" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** das Dateiformat, das Sie löschen möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem Dateiformat, das gelöscht werden soll, auf das Symbol für Löschen.

---

## Benutzerberechtigung konfigurieren

Mithilfe von Benutzerberechtigungen wird definiert, welche Angebote, Auftragsstypen und Dateiformate ein Benutzer von EBICS Client verarbeiten kann. Benutzerberechtigungen werden aus dem Angebot abgeleitet, das für die Bank erstellt wurde. Sie können einem Benutzer einen der folgenden Berechtigungstypen zuweisen:

- **Unterzeichner:** Ein Unterzeichner oder Zeichnungsberechtigter signiert einen Auftrag oder lehnt ihn ab. Ein übergebender Benutzer kann einen Auftrag erst dann abschicken (übergeben), wenn die erforderlichen Signaturen eingeholt wurden. Ein Unterzeichner kann keine Aufträge übergeben, für die er zeichnungsbe-rechtigt ist.
- **Übergebender Benutzer:** Ein übergebender Benutzer kann einen Auftrag abschi-cken (übergeben), sobald dieser vom dafür vorgesehenen Unterzeichner signiert wurde.

Tabelle 2. Berechtigungsstufen

Berechtigungsstufe	Berechtigungstyp	Beschreibung
E	Unterzeichner	Einzelne Signatur. E ist die höchste Berechtigungsstufe.
A	Unterzeichner	Primäre Signatur
B	Unterzeichner	Sekundäre Signatur
T	Übergebender Benutzer	Transportsignatur. Transportsignaturen werden nicht zur Autorisierung banktechnischer Aufträge verwendet, sondern für die autorisierte Übergabe an das System der Bank.

Wenn der Wert für die elektronische Signatur (ES) auf 1 gesetzt wird, dann ist für die Verarbeitung eines Auftrags eine einzelne Signatur der Berechtigungsstufe E oder A ausreichend. Wenn der Wert von ES auf 2 gesetzt wird, dann ist keine Kombination aus E oder A und B erforderlich, damit der Auftrag verarbeitet werden kann. In französischen Banken werden jedoch nur die Berechtigungsstufen T und E unterstützt. Bei Schlüsselmanagementaufträgen wird der Wert von ES auf 0 gesetzt.

**Anmerkung:** Die EBICS-Spezifikation verbietet bei der Verarbeitung eines Auftrags die Kombination zweier sekundärer ES-Berechtigungsstufen (d. h., die Berechtigungsstufe B).

## Benutzerberechtigung erstellen

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Benutzerberechtigung zu erstellen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Berechtigungen** die Option **Benutzerberechtigungen** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite "Konfiguration für Benutzerberechtigung" neben **Neue Berechtigung erstellen** auf **Los**.
4. Wählen Sie auf der Seite "Erstellen: Berechtigungsinformationen" in der Dropdown-Liste **Angebotsname** den Namen des Angebots aus, für das Sie die Benutzerberechtigungen konfigurieren möchten. Die Bank-ID, die dem Angebot zugeordnet ist, wird angezeigt. Zusätzlich wird das Symbol zum Hinzufügen der Berechtigung angezeigt.
5. Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen. Die Seite "Berechtigung hinzufügen" wird angezeigt.
6. Geben Sie auf der Seite "Berechtigung hinzufügen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf das Symbol neben "Zeichnungsrechte hinzufügen":

Feld	Beschreibung
Auftragstyp und Dateiformat	Erforderlich. Die dem Angebot zugeordneten Auftragstypen und das Dateiformat sind standardmäßig ausgewählt. Wenn Sie einen Benutzer von der Verarbeitung bestimmter Auftragstypen und Dateiformate ausschließen möchten, heben Sie die Auswahl der Kontrollkästchen neben den entsprechenden Auftragstypen und zugehörigen Dateiformaten auf.
Mindestanzahl an Signaturen erforderlich	Erforderlich. Geben Sie die Anzahl von Signaturen an, die zum Verarbeiten des Auftrags erforderlich sind.

7. Geben Sie auf der Seite "Zeichnungsberechtigten hinzufügen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Zeichnungsberechtigten hinzufügen**:

Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die ID des Benutzers aus, dem Sie die Berechtigung erteilen möchten.
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Namen des Partners aus, der dem Benutzer zugeordnet ist.
Berechtigungstyp	Erforderlich. Wählen Sie einen der folgenden Berechtigungstypen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterzeichner</li> <li>• Übergebender Benutzer</li> </ul>
Berechtigungsstufe	Erforderlich. Wenn Sie als Berechtigungstyp "Übergebender Benutzer" ausgewählt haben, wird dem Benutzer die Berechtigungsstufe T zugeordnet. Sie müssen keine Berechtigungsstufe in der Dropdown-Liste auswählen.  Wenn Sie als Berechtigungstyp "Unterzeichner" ausgewählt haben, wählen Sie in der Dropdown-Liste eine der folgenden Berechtigungsstufen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E: Einzelne Signatur</li> <li>• A: Primäre Signatur</li> <li>• B: Sekundäre Signatur</li> </ul>

8. Klicken Sie auf **Speichern** und auf **Fertig stellen**.

## Benutzerberechtigung suchen Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach einer Benutzerberechtigung zu suchen:

## Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Berechtigungen** die Option **Benutzerberechtigungen** aus.
3. Führen Sie auf der Seite "Konfiguration für Benutzerberechtigung" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Los**:
  - Geben Sie im Feld **Angebotsname** oder im Feld **Bank-ID (Host-ID)** unter **Suchen** entweder den Angebotsnamen (vollständig oder teilweise) oder die Bank-ID ein, für die die Benutzerberechtigung konfiguriert ist.
  - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Alphabetisch** unter **Liste** den Buchstaben aus, mit dem der Angebotsname oder die Bank-ID, für die die Benutzerberechtigung konfiguriert ist, beginnt.

## Benutzerberechtigung bearbeiten Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Benutzerberechtigung zu bearbeiten:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Berechtigungen** die Option **Benutzerberechtigungen** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Konfiguration für Benutzerberechtigung" anhand von **Suchen** oder **Auflisten** das Angebot, für das Sie die Benutzerberechtigung bearbeiten möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben der Benutzerberechtigung, die bearbeitet werden soll, auf das Symbol für Aktualisieren.
5. Führen Sie auf der Seite "Aktualisieren: Berechtigungsinformationen" eine der folgenden Aktionen aus:
  - Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen neben **Berechtigung hinzufügen**, um der Benutzerberechtigung ein Dateiformat hinzuzufügen.
  - Klicken Sie neben dem Dateiformat auf das Symbol für Aktualisieren.
  - Klicken Sie neben dem Dateiformat auf das Symbol für Löschen.
6. Dieser Schritt ist nur zutreffend, wenn Sie eine Berechtigung hinzufügen. Geben Sie auf der Seite "Berechtigung hinzufügen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf das Symbol neben "Zeichnungsberechtigte hinzufügen":

Feld	Beschreibung
Auftragstyp und Dateiformat	Erforderlich. Die dem Angebot zugeordneten Auftragstypen und das Dateiformat sind standardmäßig ausgewählt. Wenn Sie einen Benutzer von der Verarbeitung bestimmter Auftragstypen und Dateiformate ausschließen möchten, heben Sie die Auswahl der Kontrollkästchen neben den entsprechenden Auftragstypen und zugehörigen Dateiformaten auf.
Mindestanzahl an Signaturen erforderlich	Erforderlich. Geben Sie die Anzahl von Signaturen an, die zum Verarbeiten des Auftrags erforderlich sind.

Geben Sie auf der Seite "Zeichnungsberechtigten hinzufügen" die Werte für die

in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Zeichnungsberechtigten hinzufügen**:

Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die ID des Benutzers aus, dem Sie die Berechtigung erteilen möchten.
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den Namen des Partners aus, der dem Benutzer zugeordnet ist.
Berechtigungstyp	Erforderlich. Wählen Sie einen der folgenden Berechtigungstypen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterzeichner</li> <li>• Übergebender Benutzer</li> </ul>
Berechtigungsstufe	Erforderlich. Wenn Sie als Berechtigungstyp "Übergebender Benutzer" ausgewählt haben, wird dem Benutzer die Berechtigungsstufe T zugeordnet. Sie müssen keine Berechtigungsstufe in der Dropdown-Liste auswählen.  Wenn Sie als Berechtigungstyp "Unterzeichner" ausgewählt haben, wählen Sie in der Dropdown-Liste eine der folgenden Berechtigungsstufen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• E - Einzelne Signatur</li> <li>• A - Primäre Signatur</li> <li>• B - Sekundäre Signatur</li> </ul>

7. Dieser Schritt ist nur zutreffend, wenn Sie eine Berechtigung bearbeiten. Geben Sie auf der Seite "Berechtigung bearbeiten" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Speichern**:

Feld	Beschreibung
Mindestanzahl an Signaturen erforderlich	Optional. Geben Sie die Anzahl von Signaturen an, die zum Verarbeiten des Auftrags erforderlich sind.
Symbol für Hinzufügen neben "Zeichnungsberechtigte hinzufügen"	Optional. Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen neben "Zeichnungsberechtigte hinzufügen", um der Benutzerberechtigung einen Zeichnungsberechtigten hinzuzufügen.
Symbol für Aktualisieren	Optional. Klicken Sie neben einem Zeichnungsberechtigten auf das Symbol für Aktualisieren, um die Einstellungen für den Zeichnungsberechtigten zu ändern.
Symbol für Löschen	Optional. Klicken Sie neben einem Zeichnungsberechtigten auf das Symbol für Löschen, um den Zeichnungsberechtigten zu löschen.

8. Klicken Sie auf **Finish**.

## Benutzerberechtigung löschen

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Benutzerberechtigung zu löschen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Berechtigungen** die Option **Benutzerberechtigungen** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Konfiguration für Benutzerberechtigung" anhand von **Suchen** oder **Auflisten** das Angebot, für das Sie die Benutzerberechtigung löschen möchten, wählen Sie es aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben der Benutzerberechtigung, die gelöscht werden soll, auf das Symbol für Löschen.

---

## Benutzer initialisieren

Eine Bank geht ein Vertragsverhältnis mit einem ihrer Handelspartner ein. In diesem Vertrag sind die zwischen der Bank und dem Handelspartner vereinbarten Bedingungen für Geschäftstransaktionen definiert.

Zu diesem Zeitpunkt verfügt die Bank noch nicht über die öffentlichen Zertifikate des Benutzers. Die Übertragung der öffentlichen Zertifikate des Benutzers an das System der Bank ist für die Initialisierung des Benutzers erforderlich.

Zum Initialisieren des Subskribenten stehen drei Auftragsstypen zur Verfügung: H3K, INI und HIA. H3K ist der einfachste Typ und übergibt gleichzeitig alle drei öffentlichen Zertifikate. H3K kann jedoch nicht in allen Fällen verwendet werden, zum Beispiel bei Verwendung vertrauenswürdiger Schlüssel oder mit Protokollversion H003. Wenn Sie H3K nicht verwenden können oder auf die Verwendung dieses Typs verzichten möchten, können Sie INI und HIA gemeinsam zum Übertragen öffentlicher Zertifikate verwenden.

*Tabelle 3. Auftragsstypen für die Initialisierung von Subskribenten*

Auftragstypen	Protokoll	Schlüssel/Zertifikate
H3K	H004	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zertifikat für den technischen Schlüssel der Bank für die elektronische Signatur (ES)</li><li>• Zertifikat für Identifikation und Authentifizierung</li><li>• Verschlüsselungszertifikat</li></ul>
INI	H003, H004	Banktechnischer Schlüssel
HIA	H003, H004	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schlüssel für Identifikation und Authentifizierung</li><li>• Chiffrierschlüssel</li></ul>

### H3K

Bei Verwendung der Protokollversion H004 kann der Auftragsstyp H3K verwendet werden, der die Prozedur vereinfacht und automatisiert, was im Wesentlichen durch das Zusammenfassen von INI und HIA in einem einzigen Schritt erreicht wird. Vertrauenswürdige Schlüssel werden für H3K nicht unterstützt und zumin-

dest der für die elektronische Signatur verwendete technische Schlüssel der Bank muss ein von einer Zertifizierungsstelle ausgestelltes Zertifikat sein. Die anderen beiden Zertifikate für Identifikation und Autorisierung sowie Verschlüsselung können selbst signierte Zertifikate sein. Für H3K sind keine Initialisierungsbriefe erforderlich.

Verwenden Sie INI und HIA für die Initialisierung mit nicht von einer Zertifizierungsstelle ausgestellten Zertifikaten oder vertrauenswürdigen Schlüsseln oder mit Protokollversion H003.

## **INI und HIA**

Die unterstützten Versionen für die elektronische Signatur (ES), die Verschlüsselung und die Identifikations- und Authentifizierungssignatur sind Komponenten der Bankparameter. Wenn der Benutzer über keinen geeigneten banktechnischen Schlüssel verfügt oder keinen bereits vorhandenen banktechnischen Schlüssel für die neue Bankverbindung verwenden möchte, muss der banktechnische Schlüssel des Benutzers neu generiert werden. Dies gilt ebenso für den Chiffrierschlüssel sowie für den Identifikations- und den Authentifizierungsschlüssel.

Die Übertragung der öffentlichen Zertifikate an das Finanzinstitut durch den Benutzer erfolgt auf zwei voneinander unabhängigen Kommunikationspfaden:

- INI - Sendet den öffentlichen banktechnischen Schlüssel
- HIA - Sendet den öffentlichen Identifikations- und Authentifizierungsschlüssel und den öffentlichen Chiffrierschlüssel

Wenn der Benutzer erstmals einem Partner zugeordnet wird, lautet der Status des Benutzers "Neu". Wenn der Benutzer lediglich die INI-Anforderung an die Bank sendet, wird der Status in "Teilweise initialisiert (INI)" geändert. Sendet der Benutzer nur die HIA-Anforderung an die Bank, wird der Status in "Teilweise initialisiert (HIA)" geändert. Hat der Benutzer sowohl die INI- als auch die HIA-Anforderung an die Bank gesendet, so ändert sich sein Status im System der Bank in "Initialisiert".

Der Benutzer erstellt die INI- und HIA-Briefe mit dem Hashwert der Schlüssel in der Dashboard-Schnittstelle von Sterling B2B Integrator EBICS Client, signiert diese Briefe manuell und sendet sie an die Bank. Wenn die Bank die INI- und HIA-Initialisierungsbriefe erhält, gleicht sie die darin enthaltenen Hashwerte mit ihrer Datenbank ab. Nach erfolgreicher Prüfung wird im System der Bank für den Benutzer der Status "Bereit" festgelegt und dadurch angegeben, dass der Benutzer nun Transaktionen mit der Bank durchführen kann. Der Benutzer lädt dann die öffentlichen Zertifikate der Bank mit dem Systemauftragstyp "HPB" herunter und prüft diese mit der Dashboard-Schnittstelle von Sterling B2B Integrator EBICS Client. Nach erfolgreicher Prüfung wird der Status der Bank auf "Aktiviert" gesetzt, wodurch angegeben wird, dass mit der Bank ab sofort Transaktionen durchgeführt werden können.

Sobald der Benutzerstatus "Bereit" lautet, können Subskribenten unter Verwendung der Auftragstypen HKD und HTD Informationen abrufen, die von der Bank gespeichert wurden.

---

## **Aufträge übergeben**

Sterling B2B Integrator EBICS Client-Benutzer können Aufträge über die Funktion **Auftragsübergabe** im **Benutzermenü** übergeben.

## Informationen zu diesem Vorgang

Wenn der zu übergebende Auftrag von einem Zeichnungsberechtigten signiert werden muss, dann wird für den Zeichnungsberechtigten eine anstehende Task erstellt. Wenn die erforderliche Anzahl von Signaturen für den Auftrag vorliegt, wird der Auftrag an die Bank übergeben. Auf der Seite "Auftragsübergabe" können Sie die Einstellungen eines Auftrags konfigurieren und diesen senden.

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Auftragsübergabe** aus. Geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Partnernamen aus.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-ID des Partners aus.
Bank-URL	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die erforderliche Bank-URL aus. Die ausgewählte URL wird für die Erstellung einer HTTP- oder HTTPS-Sitzung mit dem EBICS Banking Server verwendet.
Filter für Auftragsstyp	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den gewünschten Auftragsstyp aus: <ul style="list-style-type: none"><li>• Schlüsselmanagementaufträge</li><li>• Banktechnische Aufträge</li><li>• VEU-Managementaufträge</li><li>• Sonstige Auftragsstypen</li></ul>
Auftragsstyp	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den erforderlichen Auftragsstyp aus.  Auftragsstypen werden dem Angebot zugeordnet und sind durch dreistellige alphanumerische Codes dargestellt, die angeben, um welche Art von Auftrag es sich handelt.

Welche Auftragsstypen angezeigt werden, hängt von den Benutzerberechtigungen ab, die für den EBICS Client-Benutzer konfiguriert wurden.

**Anmerkung:** Welche Felder auf der Seite "Konfiguration des Auftragsstyps" angezeigt werden, hängt davon ab, welchen Auftragsstyp Sie in der entsprechenden Dropdown-Liste ausgewählt haben. Daher ist es maßgeblich, dass Sie einen geeigneten Auftragsstyp auswählen. Wenn Sie beispielsweise den Auftragsstyp "INI" auswählen, dann werden die Felder für die Konfiguration dieses speziellen Auftragsstyps angezeigt.

3. Wenn Sie den Auftragsstyp für Schlüsselmanagementaufträge ausgewählt haben, geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Senden**.



Feld	Beschreibung
Präfix für Auftrags-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Präfix für die Auftrags-ID aus. EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Das zweite, dritte und vierte Zeichen der Auftrags-ID sind alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A - Z oder 0 - 9).  Dieses Feld gilt für alle Auftragstypen des Schlüsselmanagements.
Sicherheitsmedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer wird standardmäßig angezeigt. Der Wert kann für INI-, HIA- und HPB-Auftragstypen nicht geändert werden.
Produkt-ID	Geben Sie die Produkt-ID für die EBICS Client-Anwendung ein.
Produktsprache	Geben Sie die Spracheinstellung der verwendeten EBICS Client-Anwendung ein. Geben Sie beispielsweise "EN" ein, wenn die Sprache Englisch eingestellt ist.
Privates Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das entsprechende private Zertifikat für die Authentifizierung aus.
Öffentliches Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das entsprechende öffentliche Zertifikat für die Authentifizierung aus.
Version des Authentifizierungsschlüssels	Die Version des Authentifizierungszertifikats. Der gültige Wert ist "X002".
Privates Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das entsprechende private Zertifikat für die Verschlüsselung aus.
Öffentliches Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das entsprechende öffentliche Zertifikat für die Verschlüsselung aus.
Version des Chiffrierschlüssels	Die Version des Verschlüsselungszertifikats. Der gültige Wert ist "E002".
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den entsprechenden privaten Schlüssel für die elektronische Signatur aus.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste den entsprechenden öffentlichen Schlüssel für die elektronische Signatur aus.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die entsprechende Version des Schlüssels für die elektronische Signatur aus.

4. Wenn Sie den Auftragstyp für banktechnische Aufträge ausgewählt haben, geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Senden**.

Präfix für Auftrags-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Präfix für die Auftrags-ID aus. EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Das zweite, dritte und vierte Zeichen der Auftrags-ID sind alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A - Z oder 0 - 9).
Sicherheitsmedium	Erforderlich. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0100 bis 0499 ein.
Produkt-ID	Geben Sie die Produkt-ID für die EBICS Client-Anwendung ein.

Produktsprache	Geben Sie die Spracheinstellung der verwendeten EBICS Client-Anwendung ein. Geben Sie beispielsweise "EN" ein, wenn die Sprache Englisch eingestellt ist.
Automatische Übergabe	Optional. Dieses Kontrollkästchen ist nur für den Auftragstyp "FUL" zutreffend und ist standardmäßig ausgewählt.  Wenn die Option für automatische Übergabe ausgewählt ist, wird ein Auftrag automatisch gesendet, sobald die erforderliche Anzahl an Signaturen vorliegt.  Wenn die Option für automatische Übergabe nicht ausgewählt ist, dann muss sich ein EBICS Client-Benutzer bei der Benutzerschnittstelle (EBICS Client-Dashboard) anmelden, zur Seite "Anstehende Tasks" wechseln und den betreffenden Auftrag senden, sobald die erforderliche Anzahl an Signaturen vorliegt.
Datei aus Mailbox lesen	Erforderlich. Diese Option ist nur für Aufträge des Typs "FUL" zutreffend.  Wählen Sie <b>Ja</b> aus, um die Nutzdatendatei aus der Mailbox hochzuladen. Wählen Sie neben der hochzuladenden Datei die Option <b>Datei auswählen</b> aus. Wählen Sie in der Liste "Datei zum Hochladen aus Mailbox auswählen" die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf <b>Fertig stellen</b> .  Wählen Sie <b>Nein</b> aus, wenn Sie die Nutzdatendatei von einer Dateiposition hochladen möchten. Klicken Sie anschließend neben "Datei hochladen" auf <b>Durchsuchen</b> , wählen Sie die Dateiposition aus und wählen Sie dann die gewünschte Datei aus.
Dateiformat	Nur für die Auftragstypen FUL und FDL erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das entsprechende Dateiformat aus.
Startdatum	Optional. Klicken Sie auf das Feld und wählen Sie das Startdatum im Kalender aus. Diese Option ist nur für Aufträge des Typs "FDL" zutreffend.
Enddatum	Optional. Klicken Sie auf das Feld und wählen Sie das Enddatum im Kalender aus. Diese Option ist nur für Aufträge des Typs "FDL" zutreffend.
Liste der Auftragsparameter	Optional. Klicken Sie auf <b>Parameter hinzufügen</b> , um Variablen für einen Auftrag zu definieren. Geben Sie die Informationen zu den folgenden Auftragsparameterfeldern an und klicken Sie auf <b>Parameter hinzufügen</b> . Diese Option ist nur für Aufträge des Typs "FDL" zutreffend.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• Name: Erforderlich. Geben Sie einen eindeutigen Namen für den Parameter ein. Verwenden Sie im Parameternamen weder Leer- noch Sonderzeichen.</li> <li>• Wert: Erforderlich. Geben Sie den Wert für den Parameter ein.</li> <li>• Typ: Optional. Wählen Sie den Parametertyp aus. Folgende Auswahlmöglichkeiten sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>– String</li> <li>– Anzahl</li> <li>– Boolesch</li> </ul> </li> </ul>

5. Wenn Sie den Auftragstyp für VEU-Managementaufträge ausgewählt haben, geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Senden**.

Präfix für Auftrags-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Präfix für die Auftrags-ID aus. EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Das zweite, dritte und vierte Zeichen der Auftrags-ID sind alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A - Z oder 0 - 9).
Sicherheitsmedium	Erforderlich. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0100 bis 0499 ein.
Produkt-ID	Geben Sie die Produkt-ID für die EBICS Client-Anwendung ein.
Produktsprache	Geben Sie die Spracheinstellung der verwendeten EBICS Client-Anwendung ein. Geben Sie beispielsweise "EN" ein, wenn die Sprache Englisch eingestellt ist.
VEU-Auftragstypen	Erforderlich. Wählen Sie den gewünschten VEU-Auftragstyp in der Liste aus.
Auftrags-ID	Erforderlich. Geben Sie die ID des Auftrags an, für den Sie den Auftrag des Typs "HVE" oder "HVS" senden.
Partner-ID	Erforderlich. Geben Sie die ID des Partners an, der dem Benutzer zugeordnet ist, der den Auftrag gesendet hat, für den Sie den Auftragstyp "HVE" oder "HVS" senden.
Auftragstyp	Erforderlich. Geben Sie den Auftragstyp des Auftrags an, für den Sie den Auftrag des Typs "HVE" oder "HVS" senden.
MessageDigest	Optional. Wählen Sie "MessageDigest" aus, um den Hashwert der Auftragsdaten zu senden. <b>Anmerkung:</b> Den Hashwert können Sie telefonisch oder per E-Mail von der Bank anfordern. Die Bank verwendet zum Senden des Hashwerts der Auftragsdaten eine alternative Kommunikationsform. Beispiel: E-Mail.
PayloadMsgID	Optional. Wählen Sie "PayloadMsgID" aus, um die gesamten Nutzdaten aus Ihrer Mailbox zu senden. Führen Sie folgende Aktionen aus: 1. Klicken Sie auf <b>Auswählen</b> . 2. Wählen Sie die erforderlichen Nutzdaten in der Liste aus. 3. Klicken Sie auf <b>Finish</b> . <b>Anmerkung:</b> Die Nutzdaten können Sie telefonisch oder per E-Mail von der Bank anfordern. Die Bank sendet die Nutzdaten an die Mailbox von EBICS Client.

6. Wenn Sie den Auftragstyp für sonstige Aufträge ausgewählt haben, geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Senden**.

Präfix für Auftrags-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Präfix für die Auftrags-ID aus. EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Das zweite, dritte und vierte Zeichen der Auftrags-ID sind alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A - Z oder 0 - 9).
------------------------	--

Sicherheitsmedium	Erforderlich. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0100 bis 0499 ein.
Produkt-ID	Geben Sie die Produkt-ID für die EBICS Client-Anwendung ein.
Produktsprache	Geben Sie die Spracheinstellung der verwendeten EBICS Client-Anwendung ein. Geben Sie beispielsweise "EN" ein, wenn die Sprache Englisch eingestellt ist.

## Auftrag als technischer Benutzer übergeben

Bei einem technischen Benutzer handelt es sich um eine Maschine, die dafür konfiguriert ist, Aufträge über ein Back-End-Dateisystem stellvertretend für einen nicht technischen (realen) EBICS Client-Benutzer zu übergeben. Der technische Benutzer wird einem nicht-technischen Benutzer zugeordnet.

Zur Übergabe eines Auftrags unter Verwendung eines technischen Benutzers müssen die folgenden Schritte ausgeführt werden:

- Benutzer als technischen Subskribenten konfigurieren
- Dateisystemadapter oder vergleichbaren technischen Adapter konfigurieren

Im folgenden Szenario wird ein Dateisystemadapter verwendet, der in Sterling B2B Integrator konfiguriert wurde.

Ein technischer Benutzer übergibt Aufträge, indem eine komprimierte Datei, die eine XML-Datei (ordermetadata.xml) enthält, und optional die Nutzdaten in einen Erfassungsordner gelegt werden, der beim Konfigurieren eines Dateisystemadapters angegeben wurde.

Im folgenden Diagramm wird der Prozessablauf bei der Übergabe von Aufträgen durch einen technischen Benutzer dargestellt. Der Back-End-Prozess generiert die Datei 'ordermetadata.xml', paketierte die Nutzmetadaten in einem komprimierten Format und verschiebt diese in ein Verzeichnis, damit ein technischer Adapter, wie beispielsweise der Dateisystemadapter, die Datei abrufen und zur Verarbeitung der Daten an EBICS Client senden kann. Die EBICS Client-Laufzeitkomponenten bestehen aus Benutzermailbox, OrderPreProcessor, EBICS Client-Mailbox und EBICS-Laufzeit. OrderPreProcessor extrahiert den Inhalt der komprimierten Datei und überträgt die XML-Metadaten an die EBICS Client-Mailbox, die die Daten wiederum zur Verarbeitung an die EBICS-Laufzeitkomponente sendet. Die OrderPreProcessor-Komponente sendet die Nutzdaten an die Mailbox des EBICS Client-Benutzers. Basierend auf den in der XML-Datei angegebenen Werten sendet EBICS Client die Auftragsanforderung an den Bankserver.

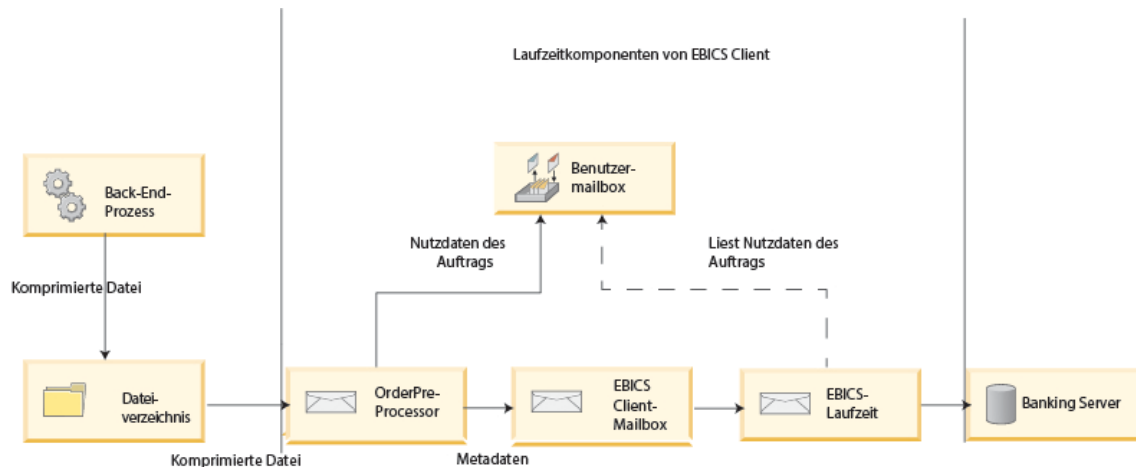


Abbildung 1. Prozessablauf bei der Auftragsübergabe durch einen technischen Benutzer

Wenn der Auftragstyp FUL lautet, enthält die Datei 'ordermetadata.xml' die folgenden Informationen:

#### HostID

Details zu der Bank, die an der Transaktion beteiligt ist.

#### UserID

Nicht technischer Benutzer, der den FUL-Auftrag übergeben möchte.

#### SystemID

Technischer Benutzer, der Stellvertreter des nicht technischen Benutzer ist.

#### Partner-ID

Details des Partners, der dem Benutzer zugeordnet ist.

#### OrderType

Details zu Auftragstyp und Dateiformat.

#### Angepasste Attribute

In Sterling B2B Integrator V5.2.6.1\_2 und höheren Versionen können Benutzer angepasste Attribute hinzufügen, bevor sie einen EBICS-Auftrag übergeben. Diese Attribute werden in der Datei ordermetadata.xml gespeichert und dann in der Benutzerschnittstelle des Auftrags angezeigt. Um angepasste Attribute zu definieren, können Sie den Tag <ebicsUserAttribute> in der Datei ordermetadata.xml verwenden.

Das folgende Beispiel stellt das Format einer XML-Datei im Falle der Übergabe eines FUL-Auftrags durch einen technischen Benutzer dar.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi='http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance'
xsi:nonNamespaceSchemaLocation='new_omd.xsd'>
<HostID>TESTBNKPK12</HostID>
<PartnerID>PARTNERPK12</PartnerID>
<UserID>USERPK12</UserID>
<SystemID>TECHUSER</SystemID>
<orderIdPrefix>D</orderIdPrefix>
<SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
<OrderType>FUL</OrderType>
<FileFormat>pain.001.001.02.ict</FileFormat>
<autoSubmit>TRUE</autoSubmit>
<ebicsUserAttribute value="123456" name="totalamount"/>
<ebicsUserAttribute value="AAA" name="accountid"/>
</orderMetaData>
```

Wenn der Auftragstyp INI oder HIA ist, sind die Werte für System-ID und Benutzer-ID in der Datei 'ordermetadata.xml' identisch.

Das folgende Beispiel zeigt das Format einer XML-Datei im Falle der Übergabe eines INI-Auftrags durch einen technischen Benutzer:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi='http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance'
xsi:nonNamespaceSchemaLocation='new_omd.xsd'>
<HostID>TESTBNKPK12</HostID>
<PartnerID>PARTNERPK12</PartnerID>
<UserID>TECHUSER</UserID>
<SystemID>TECHUSER</SystemID>
<orderIdPrefix>W</orderIdPrefix>
<SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
<OrderType>INI</OrderType>
</orderMetaData>
```

Enthält der Dateiname der Nutzdaten Nicht-ASCII-Zeichen, müssen Sie zur Erstellung einer komprimierten Datei das Dienstprogramm JAR verwenden, das im Lieferumfang des in Sterling B2B Integrator installierten Java Development Kit (JDK) enthalten ist. Führen Sie das Dienstprogramm JAR über die Eingabeaufforderung (unter Windows) oder das Terminal (unter UNIX) mit den folgenden Parametern aus: `jar cFM <ZIP-Dateiname> ordermetadata.xml <Nutzdaten-Dateiname mit Nicht-ASCII-Zeichen>`.

**Anmerkung:** Für Java Home muss 'JDK' festgelegt werden.

Enthält der Dateiname der Nutzdaten nur ASCII-Zeichen, kann entweder das Dienstprogramm JAR oder eine beliebige Anwendung wie WinZip oder WinRAR zum Erstellen einer komprimierten Datei verwendet werden.

## Technischen Benutzer konfigurieren

### Informationen zu diesem Vorgang

Vor dem Konfigurieren eines technischen Benutzers muss ein nicht technischer Benutzer konfiguriert werden, um den technischen Benutzer dem nicht technischen Benutzer zuordnen zu können. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen nicht technischen Benutzer zu konfigurieren:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Profilverwaltung** die Option **Benutzer** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite "Benutzerkonfiguration" neben **Vorhandenen Benutzer als EBICS-Benutzer konfigurieren** auf **Los**.
4. Geben Sie auf der Seite "Benutzerkonfiguration" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	Erforderlich. Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht. Wählen Sie die Benutzer-ID in der Dropdown-Liste <b>Benutzer-ID</b> aus.
Benutzertyp	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Benutzertyp</b> die Option EBICS Client-Benutzer als Rolle des Benutzers aus.

Feld	Beschreibung
Zeitzone	Optional. Geben Sie die Zeitzone des Benutzers an.
Technischer Benutzer	Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, um einen technischen Benutzer zu konfigurieren. Ein technischer Benutzer ist ein Dateisystem, das für die Übergabe von Aufträgen konfiguriert ist.
Zertifikatstyp	Diese Option ist erforderlich, wenn Sie "EBICS Client-Benutzer" als Benutzertyp ausgewählt haben. Wählen Sie "X509" aus, wenn Sie das X.509-Zertifikat für öffentliche Schlüssel für die Autorisierung der Zertifikate verwenden. Wählen Sie "Schlüssel" aus, wenn Sie RSA-Schlüssel für die Autorisierung der Zertifikate verwenden. <b>Anmerkung:</b> EBICS Client unterstützt nur nicht verschlüsselte Schlüssel.

5. Wenn Sie "X509" als Zertifikatstyp ausgewählt haben, geben Sie auf der Seite "Technische Informationen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Privates Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie den privaten Schlüssel aus, den EBICS Client für die Erstellung einer digitalen Signatur für den Benutzer in der an die Bank gesendeten Anforderung verwenden soll. Zum Validieren der Autorisierung muss die Bank über den öffentlichen Teil des Schlüssels verfügen. Die Dropdown-Liste enthält eine Liste der im Systemzertifikatsspeicher von Sterling B2B Integrator konfigurierten Zertifikate.
Öffentliches Zertifikat für Authentifizierung	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Schlüssel aus, den der Benutzer der Bank zum Validieren der Autorisierung des Benutzers in der Anforderung von EBICS Client bereitstellt. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus. Der Schlüssel muss ein öffentlicher Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats sein, das als privates Zertifikat für Authentifizierung ausgewählt ist.
Version des Authentifizierungsschlüssels	Die Version des Authentifizierungszertifikats. Der gültige Wert ist "X002".
Privates Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie den privaten Schlüssel aus, den EBICS Client für die Entschlüsselung der Antwort vom EBICS Banking Server verwenden soll. Die Dropdown-Liste enthält eine Liste der im Systemzertifikatsspeicher von Sterling B2B Integrator konfigurierten Zertifikate.

Feld	Beschreibung
Öffentliches Zertifikat für Verschlüsselung	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Teil des Sterling B2B Integrator-Systemzertifikats aus, das als privates Zertifikat für Verschlüsselung ausgewählt ist. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus.
Version des Chiffrierschlüssels	Die Version des Verschlüsselungszertifikats. Der gültige Wert ist "E002".
Hardware-Keystore für elektronische Signatur verwenden	Optional. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie über ein aktiviertes 3SKey-Token verfügen.
Hardwareschlüsseltyp	Als Hardwareschlüsseltyp wird "3SKey" angezeigt. Bei 3SKey handelt es sich um einen SWIFT-konformen Schlüssel für sichere Signaturen, der für digitale Identitäten verwendet wird. Sie müssen das 3SKey-Token aktivieren und den Schlüssel bei der Bank registrieren, damit Sie in der Lage sind, Nachrichten an die Bank zu signieren und zu senden.
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Optional. Wählen Sie den privaten Schlüssel des ES-Zertifikats aus, wenn Sie keinen Hardwareschlüssel für elektronische Signaturen verwenden.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie den öffentlichen Schlüssel des Zertifikats für elektronische Signaturen (ES-Zertifikats) aus, das zum Verifizieren der Signatur der Auftragsdaten verwendet wird. Der öffentliche Schlüsselwert eines ES-Zertifikats darf nicht mit dem Wert eines Authentifizierungs- oder Verschlüsselungszertifikats übereinstimmen.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	Erforderlich, wenn Sie keinen Hardware-Keystore für elektronische Signatur verwenden. Wählen Sie die Schlüsselversion des ES-Zertifikats aus. Als gültige Werte sind 'A005' und 'A006' zulässig.  Wenn Sie einen Hardware-Keystore für elektronische Signaturen verwenden, dann wird die Schlüsselversion auf "A005" gesetzt und kann nicht geändert werden.

6. Wenn Sie "Schlüssel" als Zertifikatstyp ausgewählt haben, geben Sie auf der Seite "Technische Informationen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**:

Feld	Beschreibung
Privater Schlüssel für Authentifizierung	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem privaten Teil des Authentifizierungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.



Feld	Beschreibung
Öffentlicher Schlüssel für Authentifizierung	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Authentifizierungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Version des Authentifizierungsschlüssels	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Authentifizierungszertifikats aus. Der gültige Wert ist "X002".
Privater Schlüssel für Verschlüsselung	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem privaten Teil des Verschlüsselungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für Verschlüsselung	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Verschlüsselungsschlüssels auf dem Computer auszuwählen.
Version des Chiffrierschlüssels	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Verschlüsselungszertifikats aus. Der gültige Wert ist "E002".
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem privaten Teil des Schlüssels für elektronische Signaturen auf dem Computer auszuwählen.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die Datei mit dem öffentlichen Teil des Schlüssels für elektronische Signaturen auf dem Computer auszuwählen.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	Erforderlich. Wählen Sie die Version des Schlüssels für elektronische Signaturen aus. Als gültige Werte sind 'A005' und 'A006' zulässig.

7. Dieser Schritt trifft nur zu, wenn Sie die Option zum Hinzufügen eines neuen Partners oder zum Bearbeiten eines vorhandenen Partners für einen nicht technischen (realen) Benutzer ausgewählt haben. Geben Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner: Benutzereinstellungen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Partner hinzufügen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Partnername</b> den Partner aus, dem ein Benutzer zugeordnet werden soll. Ein Benutzer kann mehreren Partnern zugeordnet werden. <b>Anmerkung:</b> Verwenden Sie das Sterling B2B Integrator-Dashboard, um Handelspartnerentitäten zu erstellen.

Feld	Beschreibung
Mailboxpfad für Upload	<p>Erforderlich. Konfigurieren Sie die Upload-Mailbox und ordnen Sie Benutzer für die Verwendung der Mailbox in Sterling B2B Integrator zu. Geben Sie den Mailboxpfad für hochgeladene Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der nicht gepackten Nachrichten von einer EBICS-Anforderung zuweisen.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. Benutzer-ID, Partnername und Posteingang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlernachricht mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>
Mailboxpfad für Download	<p>Erforderlich. Konfigurieren Sie die Download-Mailbox und ordnen Sie Benutzer für die Verwendung der Mailbox in Sterling B2B Integrator zu. Geben Sie den Mailboxpfad für die heruntergeladenen Nachrichten an. Sie müssen einen Mailboxpfad zum Speichern der Nachrichten zuordnen, die als Teil einer EBICS-Antwort gepackt werden sollen.</p> <p>Wenn die Mailbox (d. h. Benutzer-ID, Partnername und Postausgang) bereits in Sterling B2B Integrator vorhanden ist und Sie keine Angabe für dieses Feld vornehmen, so wird eine Fehlernachricht mit der Aufforderung angezeigt, den Standardmailboxpfad anzugeben.</p> <p><b>Anmerkung:</b> Stellen Sie sicher, dass der Mailboxpfad mit einem Schrägstrich (/) beginnt.</p>

8. Führen Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner" eine der folgenden Aktionen aus und klicken Sie dann auf **Weiter**:
  - Klicken Sie auf das Symbol für Hinzufügen, um dem technischen Benutzer einen neuen Partner zuzuordnen.
  - Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren neben dem Partner, den Sie bearbeiten möchten.
  - Klicken Sie auf das Symbol für Löschen, um die Zuordnung eines Partners zu dem technischen Benutzer aufzuheben.
9. Ein nicht technischer Benutzer delegiert die Ausführung der Transaktionen an einen technischen Benutzer. Geben Sie auf der Seite "Zugeordnete Partner: Benutzereinstellungen" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Partner hinzufügen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste <b>Partnername</b> den Partner aus, dem ein Benutzer zugeordnet werden soll. Ein Benutzer kann mehreren Partnern zugeordnet werden. Ein technischer Benutzer und ein nicht technischer Benutzer müssen zum selben Partner gehören. Der technische Benutzer übernimmt alle Berechtigungen des zugeordneten nicht technischen Benutzers. <b>Anmerkung:</b> Verwenden Sie das Sterling B2B Integrator-Dashboard, um Handelspartnerentitäten zu erstellen.
Stellvertreter von	Erforderlich. Wählen Sie den Benutzer aus, der seine Tasks an den technischen Benutzer delegieren wird.

10. Klicken Sie auf der Seite 'Zugeordnete Partner' auf **Weiter**.
11. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Konfigurationseinstellungen für den Benutzer und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Sie können auch neben **Zugeordnete Partner** auf den Link **Alles einblenden** klicken, um die folgenden Informationen anzuzeigen:
  - Liste der Partner, die dem Benutzer zugeordnet sind.
  - Entsprechende Konfigurationsdetails, wie beispielsweise der Upload- oder Download-Mailboxpfad für den nicht technischen Benutzer.
  - Technischer Benutzer, der Stellvertreter des nicht technischen Benutzers ist.

---

## Anzeigefunktionen

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie nach Ereignissen (Transaktionen) suchen und diese anzeigen können. Ferner wird beschrieben, wie Sie nach Aufträgen und suchen anstehende Tasks abschließen können.

**Anmerkung:** In der EBICS Client-Anwendung wird die Transaktionszeit für Ereignisse und Aufträge im GMT-Format gespeichert. Wenn der EBICS Client-Benutzer beispielsweise in der Zeitzone Central European Standard Time (GMT+1) konfiguriert und ein Auftrag am 3. Februar 2011 um 9:00 Uhr GMT übergeben wird, müssen Sie im Fenster der Auftragsuche den 3. Februar 2011, 10:00 AM, als Startdatum und Startzeit angeben.

### Ereignisse suchen

In der Ereignisanzeige können Benutzer nach Ereignissen oder Transaktionen suchen und über die einfachen oder erweiterten Suchoptionen Details zur Ereignisübersicht abrufen.

### Informationen zu diesem Vorgang

Sie können entweder eine einfache Suche oder eine erweiterte Suche ausführen, bei der Sie die Suchergebnisse mithilfe mehrerer Parameter eingrenzen können. Je nach den Anforderungen Ihrer Suche haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können angeben, ob die Suche in den Ereignisdatensätzen in den aktuellen Tabellen (Live-Tabellen) oder in den archivierten Tabellen erfolgen soll.
- Sie können Datumsbereiche und Zeiträume auswählen.
- Sie können die Suchergebnisse durch Angabe zusätzlicher Parameter eingrenzen.

Führen Sie die folgende Prozedur aus, um die Ereignisdatensätze zu durchsuchen und eine Ereignisübersicht abzurufen, die Ihren Suchkriterien entspricht:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Anzeigefunktionen** die Option **Ereignisanzeige** aus.
3. Geben Sie die in der folgenden Tabelle aufgeführten Informationen zur Suche nach Ereignissen ein:

Feld	Beschreibung
Suchort	Erforderlich. Wählen Sie den entsprechenden Suchort aus. Folgende Optionen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Live-Tabellen:</b> Diese Option ist standardmäßig ausgewählt. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Datenbank mit den Live-Tabellen (den aktuellen Tabellen) nach Ereignissen durchsucht.</li> <li>• <b>Wiederherstellungstabellen:</b> Bei Auswahl dieser Option wird die Wiederherstellungsdatenbank nach Ereignissen durchsucht.</li> </ul>
Startdatum	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig das aktuelle Datum eingetragen. Es basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf das Feld <b>Startdatum</b> und wählen Sie das Startdatum im Kalender aus.
Enddatum	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig das aktuelle Datum eingetragen. Es basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf das Feld <b>Enddatum</b> und wählen Sie das Enddatum im Kalender aus.
Ereignistyp	Optional. Wählen Sie einen entsprechenden Ereignistyp in der Dropdown-Liste aus. Folgende Ereignistypen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle (Standardeinstellung)</li> <li>• Info</li> <li>• Warnung</li> <li>• Fehler</li> <li>• Kritisch</li> </ul>
Benutzer-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Benutzer-ID des EBICS Client-Benutzers aus, der den zugehörigen Auftrag des gesuchten Ereignisses initiiert hat. Diese Option ist für Benutzer mit der Rolle und den Berechtigungen eines EBICS Client-Benutzers nicht verfügbar.
Startzeit	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig die aktuelle Systemzeit eingetragen. Sie basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf <b>Startzeit</b> , um eine Startzeit auszuwählen.
Endzeit	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig die aktuelle Systemzeit eingetragen. Sie basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf <b>Endzeit</b> , um eine Endzeit auszuwählen.

Feld	Beschreibung
Sortieren nach	Optional. Sie können die Suchergebnisse auf Basis der folgenden Optionen sortieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datum/Uhrzeit (Standardeinstellung)</li> <li>• Ereignistyp</li> <li>• Ereigniscode</li> <li>• Auftragsstyp</li> <li>• Auftrags-ID</li> </ul> <p>Sie können die Suchergebnisse auch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren. Wählen Sie <b>Aufsteigend</b> oder <b>Absteigend</b> in der Dropdown-Liste aus. Die absteigende Sortierung ist die Standardoption.</p>
Aktualisierungsrate	Optional. Geben Sie mithilfe des Aufwärts- oder Abwärtspeils die Häufigkeit an, mit der die Suchergebnisse aktualisiert werden sollen.
Symbol für Aktualisieren	Optional. Standardmäßig ist die Aktualisierung der Suchergebnisse inaktiviert. Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren, um die Aktualisierung der Suchergebnisse zu aktivieren.

4. Klicken Sie auf **Suchen**. Die Ereignisübersicht wird in tabellarischer Form angezeigt:

Feld	Beschreibung
Ereigniscode	Klicken Sie auf den Link für den Ereigniscode, um die Ereignisdetails anzuzeigen.
Ereignistyp	Der Typ des generierten Ereignisses. Folgende Ereignistypen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alles</li> <li>• Info</li> <li>• Warnung</li> <li>• Fehler</li> <li>• Kritisch</li> </ul>
Ereignisname	Der Ereignisname.
Zeitmarke	Das Datum und die Uhrzeit, um die das Ereignis generiert wurde.
Auftragsstyp	Der Typ des Auftrags, für den das Ereignis generiert wurde.
Auftrags-Sequenz-ID	Die Auftrags-Sequenz-ID des Auftrags, für den das Ereignis generiert wurde. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-Sequenz-ID, um Details zu einem Auftrag anzuzeigen. <b>Anmerkung:</b> EBICS Client-Administratoren und -Operatoren können den Link zum Auftragsdokument auf der Seite "Auftragsdetails" nicht anzeigen. Der Dokumentlink wird nur für EBICS Client-Benutzer angezeigt.
Auftrags-ID	Die ID des Auftrags, für den das Ereignis generiert wurde. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Details zu einem Auftrag anzuzeigen. <b>Anmerkung:</b> EBICS Client-Administratoren und -Operatoren können den Link zum Auftragsdokument auf der Seite "Auftragsdetails" nicht anzeigen. Der Dokumentlink wird nur für EBICS Client-Benutzer angezeigt.

Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	Wenn ein EBICS Client-Administrator eine Ereignissuche einleitet, dann wird die Benutzer-ID des EBICS Client-Benutzers angezeigt, der das Ereignis ausgelöst hat (z. B., indem er einen Auftrag übergibt bzw. die Auftragskonfiguration ändert). Wenn ein EBICS Client-Benutzer eine Ereignissuche einleitet, dann wird die Benutzer-ID des Benutzers angezeigt, der die Suche eingeleitet hat.

- Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Parameter für die Ereignissuche zurückzusetzen. Das Zurücksetzen der Suchparameter führt nicht dazu, dass die vorherigen Suchergebnisse gelöscht werden.

## Aufträge suchen

In Sterling B2B Integrator EBICS Client können Sie mithilfe der einfachen oder erweiterten Suchoptionen nach Aufträgen suchen und eine Auftragsübersicht abrufen.

### Informationen zu diesem Vorgang

Sie können entweder eine einfache Suche oder eine erweiterte Suche ausführen, bei der Sie die Suchergebnisse mithilfe mehrerer Parameter eingrenzen können. Je nach den Anforderungen Ihrer Suche haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Sie können angeben, ob die Suche in den Auftragsdatensätzen in den aktuellen Tabellen (Live-Tabellen) oder in den archivierten Tabellen erfolgen soll.
- Sie können Datumsbereiche und Zeiträume auswählen.
- Sie können die Suchergebnisse durch Angabe zusätzlicher Parameter eingrenzen.

Führen Sie die folgende Prozedur aus, um die Auftragsdatensätze zu durchsuchen und eine Ereignisübersicht abzurufen, die Ihren Suchkriterien entspricht:

### Vorgehensweise

- Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
- Wählen Sie im Menü **Anzeigefunktionen** die Option **Auftragssuche** aus.
- Geben Sie die Suchkriterien gemäß der folgenden Tabelle ein:

*Tabelle 4. Aufträge suchen*

Feld	Beschreibung
Suchort	Erforderlich. Wählen Sie den entsprechenden Suchort aus. Folgende Optionen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Live-Tabellen:</b> Diese Option ist standardmäßig ausgewählt. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Datenbank mit den Live-Tabellen (den aktuellen Tabellen) nach Aufträgen durchsucht.</li> <li><b>Wiederherstellungstabellen:</b> Bei Auswahl dieser Option wird die Wiederherstellungsdatenbank nach Aufträgen durchsucht.</li> </ul>
Startdatum	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig das aktuelle Datum eingetragen. Es basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf das Feld <b>Startdatum</b> und wählen Sie das Startdatum im Kalender aus.
Enddatum	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig das aktuelle Datum eingetragen. Es basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf das Feld <b>Enddatum</b> und wählen Sie das Enddatum im Kalender aus.

Tabelle 4. Aufträge suchen (Forts.)

Feld	Beschreibung
Bank-ID (Host-ID)	Optional. Wählen Sie die erforderliche Bank-ID aus.
Auftrags-ID	Optional. Geben Sie die Auftrags-ID in das Feld <b>Auftrags-ID</b> ein.
Auftragstyp	Optional. Wählen Sie einen entsprechenden Auftragstyp in der Dropdown-Liste <b>Auftragstyp</b> aus.
Status	Optional. Wählen Sie den entsprechenden Status des Auftrags in der Dropdown-Liste <b>Status</b> aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle (Standardeinstellung)</li> <li>• Abgeschlossen</li> <li>• Nicht abgeschlossen</li> <li>• Erfolg</li> <li>• Fehlgeschlagen</li> <li>• In Bearbeitung</li> <li>• Anstehend beim Client</li> <li>• Anstehend beim Server</li> </ul>
Benutzer-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Benutzer-ID des EBICS Client-Benutzers aus, der den gesuchten Auftrag initiiert hat. Diese Option ist für EBICS Client-Benutzer nicht verfügbar.
Berechtigungstyp	Optional. Wählen Sie den entsprechenden Berechtigungstyp aus. Folgende Optionen sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergebender Benutzer: Diese Option ist standardmäßig ausgewählt. Die Suche nach Aufträgen erfolgt auf Basis des Benutzers, der die Aufträge übergeben (gesendet) hat.</li> <li>• Unterzeichner: Wählen Sie diese Option aus, wenn die Suche nach Aufträgen auf Basis des Unterzeichners erfolgen soll. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Details zu einem Auftrag anzuzeigen. Bei der Suche nach Unterzeichner werden die Registerkarten für Auftragsereignisse, Aktivitäten und anstehende Signaturen nicht angezeigt.</li> </ul>
Startzeit	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig die aktuelle Systemzeit eingetragen. Sie basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf <b>Startzeit</b> , um eine Startzeit auszuwählen.
Endzeit	Erforderlich. In dieses Feld wird standardmäßig die aktuelle Systemzeit eingetragen. Sie basiert auf der Zeitzone, die bei der Konfiguration des Benutzers angegeben wurde. Klicken Sie auf <b>Endzeit</b> , um eine Endzeit auszuwählen.
Partnername	Optional. Wählen Sie den erforderlichen Partnernamen aus.
Auftrags-Sequenz-ID	Optional. Geben Sie die Auftrags-Sequenz-ID in das Feld <b>Auftrags-Sequenz-ID</b> ein.
Dateiformat	Optional. Wählen Sie ein geeignetes Dateiformat in der Dropdown-Liste <b>Dateiformat</b> aus.
Status der FUL-Bestätigung	Optional. Geben Sie den Status der FUL-Bestätigung in das Feld <b>Status der FUL-Bestätigung</b> ein.

Tabelle 4. Aufträge suchen (Forts.)

Feld	Beschreibung
Sortieren nach	<p>Optional. Sie können die Suchergebnisse auf Basis einer der folgenden Optionen sortieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Datum/Uhrzeit (Standardeinstellung)</li> <li>• Letzte Aktivität - Datum/Uhrzeit</li> <li>• Auftrags-ID</li> <li>• Auftragsstyp</li> <li>• Partnername</li> <li>• Bank-ID (Host-ID)</li> <li>• Benutzer-ID</li> </ul> <p>Sie können die Suchergebnisse auch in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren. Wählen Sie <b>Aufsteigend</b> oder <b>Absteigend</b> in der Dropdown-Liste aus. Die absteigende Sortierung ist die Standardoption.</p>
Aktualisierungsrate	<p>Optional. Geben Sie mithilfe des Aufwärts- oder Abwärtspfeils die Häufigkeit an, mit der die Suchergebnisse aktualisiert werden sollen.</p>
Symbol für Aktualisieren	<p>Optional. Standardmäßig ist die Aktualisierung der Suchergebnisse inaktiviert. Klicken Sie auf das Symbol für Aktualisieren, um die Aktualisierung der Suchergebnisse zu aktivieren.</p>

4. Klicken Sie auf **Suchen**. Die Auftragsübersicht mit folgenden Informationen wird in tabellarischer Form angezeigt:



Tabelle 5. Felder mit Auftragsinformationen

Feld	Beschreibung
<p>Auftrags-Sequenz-ID</p> <p>Auftrags-ID</p>	<p>Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID oder der Auftrags-Sequenz-ID, um Details zu einem Auftrag anzuzeigen. Die Seite mit den Details der Auftragsübersicht ist in zwei Bereiche unterteilt: <b>Auftragsdaten</b> und <b>Auftragsdetails</b>. Der Bereich "Auftragsdaten" enthält folgende Informationen zum ausgewählten Auftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftrags-Sequenz-ID</li> <li>• Auftragsstyp</li> <li>• Dateiformat</li> <li>• Anzahl der Signaturen, die zum Übergeben des Auftrags erforderlich sind</li> <li>• Startdatum und -zeit</li> <li>• Datum und Zeit der letzten Aktivität</li> <li>• Auftrags-ID</li> <li>• Partnername</li> <li>• Benutzer-ID</li> <li>• Bank-ID (Host-ID)</li> <li>• Auftragsstatus</li> <li>• Fertigstellungsdatum und -zeit</li> <li>• Workflow-ID</li> <li>• Dokument (Nutzdaten des Auftrags). Der Link zum Auftragsdokument wird nur für den EBICS Client-Benutzer angezeigt. Klicken Sie auf den Link, um die Nutzdaten (bei technischen Upload- oder Downloadaufträgen) bzw. die Auftragsanforderungs-XML (bei sonstigen Auftragstypen) anzuzeigen.</li> </ul> <p>Der Bereich "Auftragsdetails" umfasst drei Registerkarten:</p> <p><b>Auftragsereignisse</b> Bietet Informationen zu den Auftrag betreffenden Ereignissen, z. B. "Daten komprimiert", "Daten codiert" und "EBICS-Paketierung bestanden".</p> <p><b>Aktivitäten</b> Bietet Informationen zu den Auftrag betreffenden Aktivitäten, z. B. "Beim Client anstehend für Signatur" und "Übergabeaktion des übergebenden Benutzers". Die Aktivitäten können einen der folgenden Status aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Bearbeitung</li> <li>• Abgeschlossen</li> <li>• Fehlgeschlagen</li> </ul> <p>Für die Auftragstypen "INI", "HIA" und "HPB" werden keine Aktivitäten generiert.</p> <p><b>Anstehende Tasks</b> Eine Liste der Benutzer, deren Signaturen für den ausgewählten Auftrag anstehen.</p> <p><b>HAC-Status</b> Gibt den Verarbeitungsstatus und die Details für alle übergebenen Aufträge an.</p>
Benutzer-ID	Die Benutzer-ID des EBICS Client-Benutzers, der den Auftrag übergeben hat.
Partnername	Der Name des Partners, dem der Benutzer zugeordnet ist.

Tabelle 5. Felder mit Auftragsinformationen (Forts.)

Feld	Beschreibung
Bank-ID (Host-ID)	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
Auftragstyp	Der Auftragstyp.
Status	Der Status des Auftrags. Beispiele: "Erfolg", "Fehlgeschlagen", "In Bearbeitung" oder "Anstehend beim Client".
Status der FUL-Bestätigung	Der Status der FUL-Bestätigung der Bestellung wird angezeigt.
HAC-Aktion	Die HAC-Aktion wird angezeigt. Informationen hierzu finden Sie in „HAC-Verarbeitung“ auf Seite 132.
HAC-Grund	Der HAC-Grund wird angezeigt. Informationen hierzu finden Sie in „HAC-Verarbeitung“ auf Seite 132.
Startdatum/-zeit	Das Startdatum und die Startzeit.
Abschlussdatum/-zeit	Das Fertigstellungsdatum und die Fertigstellungszeit.

5. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Parameter für die Auftragsuche zurückzusetzen. Das Zurücksetzen der Suchparameter führt nicht dazu, dass die vorherigen Suchergebnisse gelöscht werden.

## Anstehende Tasks

Basierend auf den in einem Angebot definierten Konfigurationseinstellungen muss das Angebot möglicherweise von mehreren Zeichnungsberechtigten signiert werden, um die Auftragsdaten verarbeiten zu können. Wenn ein Auftrag zur Verarbeitung übergeben wird, ohne zuvor die erforderlichen Signaturen einzuholen, kann EBICS Client den Auftrag nicht verarbeiten. Benachrichtigungen für anstehende Signaturen werden an die Mailboxen der betroffenen Zeichnungsberechtigten mit der Aufforderung zum Signieren des Auftrags gesendet. Wenn der Auftrag anstehend ist und signiert werden muss, wird dem zeichnungsberechtigten Benutzer der Link **Signieren** angezeigt. Wenn alle erforderlichen Signaturen eingeholt wurden und der Auftrag übergeben werden kann, wird dem übergebenden Benutzer der Link **Übergeben** angezeigt.

Die Seite "Anstehende Tasks" ist die Landing-Page (Zielseite) für Benutzer von Sterling B2B Integrator EBICS Client. Auf dieser Seite können Sie anstehende Aufträge anzeigen und signieren sowie diese übergeben. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen anstehenden Auftrag zu signieren oder zu senden:

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Anzeigefunktionen** die Option **Anstehende Tasks** aus. Die anstehenden Tasks werden im Tabellenformat angezeigt.

Spaltennamen	Beschreibung
Auftrags-ID	Zeigt die Auftrags-ID an. Klicken Sie auf die Auftrags-ID, um die Auftragsübersicht anzuzeigen und den Auftrag zu signieren. Klicken Sie auf der Seite "Auftragsdetails" auf den Link für das Auftragsdokument, um die Nutzdaten anzuzeigen.

Spaltennamen	Beschreibung
ID des übergebenden Benutzers	Zeigt die ID des übergebenden Benutzers an.
Bank-ID (Host-ID)	Zeigt die Bank-ID an.
Auftragstyp	Zeigt den Typ des Auftrags an.
Datum/ Uhrzeit	Zeigt die Zeitmarke in Form von Datum und Uhrzeit an.
Status	<p>Zeigt den Status des Auftrags an. Zum Beispiel "Erfolg", "Anstehend beim Client", "Anstehend beim Server" usw.</p> <p>Abhängig von der erforderlichen Aktion werden neben dem Status die Links <b>Signieren</b> oder <b>Übergeben</b> angezeigt.</p>

3. Klicken Sie auf **Signieren**, um einen anstehenden Auftrag zu signieren. Klicken Sie auf **Übergeben**, um einen anstehenden Auftrag zu senden.
4. Wenn die Hardwaresicherheit für elektronische Signaturen konfiguriert ist, wird die Seite "Elektronische Signaturen" angezeigt, nachdem Sie auf **Signieren** geklickt haben. Geben Sie Werte für die in der folgenden Tabelle aufgeführten Felder an und klicken Sie auf **Signieren**:

Feld	Beschreibung
Providernamen	In diesem Feld wird der Name des PKCS11-HSM-Providers angezeigt.
DLL auswählen	Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , navigieren Sie zur entsprechenden Position und wählen Sie die DLL-Datei für das HSM aus.
PKCS11-Provider auswählen	Klicken Sie auf <b>Provider laden</b> , navigieren Sie zur entsprechenden Position und wählen Sie die PKCS11-Datei für den Service-Provider aus. Wählen Sie nach dem Laden der Providerdateien die entsprechende Datei in der Dropdown-Liste aus.
PIN eingeben	Geben Sie die Sicherheits-PIN im Feld <b>PIN eingeben</b> an.
Privaten Schlüssel auswählen	Klicken Sie auf <b>Schlüssel laden</b> , navigieren Sie zur entsprechenden Position und wählen Sie die Schlüssel aus. Wählen Sie nach dem Laden der Schlüssel den entsprechenden Schlüssel in der Dropdown-Liste aus.

## Anstehende VEU-Tasks suchen

Distributed Electronic Signature (VEU) ermöglicht die ferne Übertragung von Daten an mehrere Abonnenten. Mehrere Abonnenten können Aufträge zeit- und ortsunabhängig über Fernzugriff autorisieren.

## Vorbereitende Schritte

Für die Suche nach anstehenden VEU-Tasks muss ein EBICS Client-Benutzer einen Auftragstyp HVU (VEU-Übersicht herunterladen) oder HVZ (VEU-Übersicht mit zusätzlichen Informationen wie dem Hashwert herunterladen) übergeben.

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um nach anstehenden VEU-Tasks zu suchen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Anzeigefunktionen > Anstehende VEU-Tasks** aus.
3. Geben Sie auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" die Werte für die Felder an, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Suchen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Partnernamen aus.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-ID des Partners aus.
Bank-URL	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die erforderliche Bank-URL aus. Die ausgewählte URL wird für die Erstellung einer HTTP- oder HTTPS-Sitzung mit dem EBICS Banking Server verwendet.

Eine Anforderung wird an die Bank gesendet, um die Details des anstehenden VEU-Auftrags abzurufen.

4. Klicken Sie auf **Erweiterte Suche**, um zusätzliche Suchkriterien für VEU-Managementaufträge auf der Seite "Auftragsübergabe" anzugeben.
5. Klicken Sie auf **Abbrechen**, wenn sich die Antwort von der Bank verzögert.
6. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Suchkriterien neu einzugeben.

## Anstehende VEU-Tasks anzeigen

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die anstehenden VEU-Tasks anzuzeigen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Anzeigefunktionen > Anstehende VEU-Tasks** aus.
3. Geben Sie auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" die Werte für die Felder an, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Suchen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Partnernamen aus.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-ID des Partners aus.

Feld	Beschreibung
Bank-URL	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die erforderliche Bank-URL aus. Die ausgewählte URL wird für die Erstellung einer HTTP- oder HTTPS-Sitzung mit dem EBICS Banking Server verwendet.

Eine Anforderung wird an die Bank gesendet, um die Details des anstehenden VEU-Auftrags abzurufen.

4. Im Bereich "Suchergebnisse" auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" werden die folgenden Informationen in den Suchergebnissen angezeigt:

Feld	Beschreibung
Auftragstyp	Der Auftragstyp des anstehenden VEU-Auftrags. Zum Beispiel "FUL".
Auftrags-ID	Die Auftrags-ID des anstehenden VEU-Auftrags. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Informationen zu den Auftragsdaten anzuzeigen.
Auftragsdatengröße	Die Größe der nicht komprimierten Auftragsdaten in Kilobyte.
Signaturen erforderlich	Gesamtzahl der für die Aktivierung im Server erforderlichen elektronischen Signaturen.
Signaturen fertig	Die Anzahl der Signaturen, die für die Validierung des Auftrags bereits geleistet wurden.
Status	Der Status des Auftrags. Gültige Werte sind "Anstehend" und "Abgeschlossen". Beispiel: Ein Benutzer hat einen Auftrag signiert, aber es sind zusätzliche Signaturen für die Überprüfung des Auftrags erforderlich. In diesem Fall lautet der Status des Auftrags im VEU-Store "Anstehend". Der Benutzer, der bereits signiert hat, kann den Auftrag im Status "Anstehend" nicht weiter bearbeiten oder abbuchen. Er kann jedoch HVT- oder HVD-Auftragstypen übergeben.
Datum/Uhrzeit	Die Zeitmarke in Form von Datum und Uhrzeit.

## Details zu anstehenden VEU-Aufträgen abrufen Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Details zu einem anstehenden VEU-Auftrag abzurufen:

### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Anzeigefunktionen > Anstehende VEU-Tasks** aus.
3. Geben Sie auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" die Werte für die Felder an, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Suchen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Partnernamen aus.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-ID des Partners aus.
Bank-URL	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die erforderliche Bank-URL aus. Die ausgewählte URL wird für die Erstellung einer HTTP- oder HTTPS-Sitzung mit dem EBICS Banking Server verwendet.

Eine Anforderung wird an die Bank gesendet, um die Details des anstehenden VEU-Auftrags abzurufen.

4. Klicken Sie im Bereich "Suchergebnisse" auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" auf den Link mit der Auftrags-ID. Die Details der Auftragsdaten werden angezeigt.

Feld	Beschreibung
Auftrags-ID	Die Auftrags-ID des anstehenden VEU-Auftrags. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Informationen zu den Auftragsdaten anzuzeigen.
Auftragstyp	Der Auftragstyp des anstehenden VEU-Auftrags. Zum Beispiel "FUL".
Partner-ID des Absenders	Die Partner-ID, die dem Benutzer zugeordnet ist, der den Auftragstyp "upload" übergeben hat.
Benutzer-ID des Absenders	Unterzeichner-ID des Benutzers, der den Auftragstyp "upload" übergeben hat.
Auftragsdaten verfügbar	Nach der Übergabe eines HVZ-Auftragstyps gibt diese Option an, ob die Auftragsdaten im ursprünglichen Format heruntergeladen werden können oder nicht.
Auftragsdetails verfügbar	Die Auftragsinformationen für den HVU-Auftragstyp.
Auftragsdatengröße	Die Größe der nicht komprimierten Auftragsdaten in Kilobyte.
Datum/Uhrzeit	Die Zeitmarke in Form von Datum und Uhrzeit.
Bereit zum Signieren	Gibt an, ob der Auftrag bereits von dem Benutzer signiert wurde oder nicht. "Falsch" gibt an, dass der Auftrag bereits von dem Benutzer signiert wurde. "Wahr" gibt an, dass der Auftrag von dem Benutzer signiert werden kann.
Signaturen erforderlich	Gibt die Mindestanzahl der Signaturen an, die zum Autorisieren des Auftrags erforderlich sind.

Feld	Beschreibung
Signaturen fertig	<p>Die Anzahl der Signaturen für den Abschluss der Validierung des Auftrags. Gibt die Anzahl der elektronischen Signaturen an, die bereits geleistet wurden, und die Informationen zu früheren Zeichnungsberechtigten. Klicken Sie auf den Informationslink, um die Details des Unterzeichners anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnername: Name des Handelspartners</li> <li>• Benutzer-ID</li> <li>• Name: Name des Zeichnungsberechtigten</li> <li>• Zeitmarke</li> <li>• Berechtigungsstufe: Berechtigungsstufe des Zeichnungsberechtigten</li> </ul>
Auftragsinformationslink	<p>Klicken Sie auf den Informationslink, um Details zum Auftrag anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konto: Klicken Sie auf den Informationslink, um den Namen des Kontoinhabers, den Währungscode, die Kontobeschreibung, die Rolle des Kontoinhabers, die Kontonummer und die Bankleitzahl anzuzeigen.</li> <li>• Betrag: Zeigen Sie den Betrag der Auftragstransaktion an.</li> <li>• Währungscode: Zeigen Sie den Währungscode der Auftragstransaktion an.</li> <li>• Kredit</li> <li>• Ausführungsdatum: Zeigen Sie das Datum der Ausführung des Auftrags an.</li> <li>• Beschreibung: Klicken Sie auf den Beschreibungslink, um die Beschreibung und den Beschreibungstyp des Zeichnungsberechtigten anzuzeigen.</li> </ul>

5. Wählen Sie im Fenster "Auftragsdaten" eine der folgenden Optionen aus, um die Details zu einem anstehenden VEU-Auftrag auszuführen:
  - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Übergeben** den Eintrag "HVT - Auftragsdetails" aus, um die Transaktionsdetails der Auftragsdaten abzurufen.
  - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Übergeben** den Eintrag "HVT - Vollständige Auftragsdaten" aus, um die vollständigen Auftragsdaten abzurufen.
  - Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Übergeben** den Eintrag "HVD" aus, um den Status eines Auftrags abzurufen, der sich momentan in der VEU-Verarbeitung befindet und für den der Abonnent zeichnungsberechtigt ist. Der Abonnent erhält Informationen zu dem Auftrag in Form eines zugehörigen elektronischen Hinweises (DisplayFile), des Hashwert des Auftrags (DataDigest) und der früheren Zeichnungsberechtigten (SignerInfo).
6. Geben Sie im Fenster "VEU-Auftragsdetails" die Werte für die folgenden Parameter an:

Feld	Beschreibung
Präfix für Auftrags-ID	Wählen Sie ein Alphabet aus der Dropdown-Liste aus.
Sicherheitsmedium	Sicherheitsmedium für den banktechnischen Schlüssel des Benutzers. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich 0100 – 0499 ein.
Bank-URL	Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-URL aus.
Abrufgrenzwert	Gültig, wenn Sie Details zum HVT-Auftrag ausgewählt haben. Maximale Anzahl von Auftragsdetails, die übertragen werden soll, wenn das Attribut "completeOrderData" auf "Falsch" gesetzt ist. Der Standardwert beträgt 100. Zulässig sind nicht negative Ganzzahlen. Geben Sie "0" an, um eine unbegrenzte Anzahl von Details abzurufen. Es ist zwar möglich, mehr als 100 Details auf einmal abzurufen, dies ist jedoch nicht optimal.
Abruf-Offset	Gültig, wenn Sie Details zum HVT-Auftrag ausgewählt haben. Die Offsetposition in der ursprünglichen Auftragsdatei, die den Startpunkt der zu übertragenden Transaktionsdetails kennzeichnet. Wenn das Attribut "completeOrderData" auf "Falsch" gesetzt ist, gilt die Offsetposition für die fortlaufende Zahl eines bestimmten Auftrags. Der Standardwert beträgt 0. Zulässig sind nicht negative Ganzzahlen. Wenn Sie mehr als 100 Datensätze abrufen wollen, müssen Sie <b>fetch offset</b> zunächst auf 0 setzen, um die ersten 100 Datensätze abzurufen. Anschließend müssen Sie <b>fetch offset</b> auf 101 setzen, um die nächsten 100 Datensätze abzurufen. Setzen Sie dieses Verfahren wie erforderlich fort.

7. Klicken Sie auf **Senden**.

## Anstehenden VEU-Auftrag signieren

### Vorbereitende Schritte

Um einen anstehenden VEU-Auftrag signieren, stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Parameter "Bereit zum Signieren" zeigt "Wahr" an.
- Eine der folgenden VEU-Aufträge wurden übergeben:
  - HVZ
  - HVU und HVD
  - HVU und HVT - vollständige Auftragsdaten

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen anstehenden VEU-Auftrag zu signieren:



## Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Anzeigefunktionen > Anstehende VEU-Tasks** aus.
3. Geben Sie auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" die Werte für die Felder an, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Suchen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Partnernamen aus.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-ID des Partners aus.
Bank-URL	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die erforderliche Bank-URL aus. Die ausgewählte URL wird für die Erstellung einer HTTP- oder HTTPS-Sitzung mit dem EBICS Banking Server verwendet.

Eine Anforderung wird an die Bank gesendet, um die Details des anstehenden VEU-Auftrags abzurufen.

4. Klicken Sie auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" auf den Link mit der Auftrags-ID. Die Details der Auftragsdaten werden angezeigt.

Feld	Beschreibung
Auftrags-ID	Die Auftrags-ID des anstehenden VEU-Auftrags. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Informationen zu den Auftragsdaten anzuzeigen.
Auftragstyp	Der Auftragstyp des anstehenden VEU-Auftrags. Zum Beispiel "FUL".
Partner-ID des Absenders	Die Partner-ID, die dem Benutzer zugeordnet ist, der den Auftragstyp "upload" übergeben hat.
Benutzer-ID des Absenders	Unterzeichner-ID des Benutzers, der den Auftragstyp "upload" übergeben hat.
Auftragsdaten verfügbar	Nach der Übergabe eines HVZ-Auftragstyps gibt diese Option an, ob die Auftragsdaten im ursprünglichen Format heruntergeladen werden können oder nicht.
Auftragsdetails verfügbar	Die Auftragsinformationen für den HVU-Auftragstyp.
Auftragsdatengröße	Die Größe der nicht komprimierten Auftragsdaten in Kilobyte.
Datum/Uhrzeit	Die Zeitmarke in Form von Datum und Uhrzeit.
Bereit zum Signieren	Gibt an, ob der Auftrag bereits von dem Benutzer signiert wurde oder nicht. "Falsch" gibt an, dass der Auftrag bereits von dem Benutzer signiert wurde. "Wahr" gibt an, dass der Auftrag von dem Benutzer signiert werden kann.

Feld	Beschreibung
Signaturen erforderlich	Gibt die Mindestanzahl der Signaturen an, die zum Autorisieren des Auftrags erforderlich sind.
Signaturen fertig	Die Anzahl der Signaturen für den Abschluss der Validierung des Auftrags. Gibt die Anzahl der elektronischen Signaturen an, die bereits geleistet wurden, und die Informationen zu früheren Zeichnungsberechtigten. Klicken Sie auf den Informationslink, um die Details des Unterzeichners anzuzeigen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnername: Name des Handelspartners</li> <li>• Benutzer-ID</li> <li>• Name: Name des Zeichnungsberechtigten</li> <li>• Zeitmarke</li> <li>• Berechtigungsstufe: Berechtigungsstufe des Zeichnungsberechtigten</li> </ul>
Auftragsinformationslink	Klicken Sie auf den Informationslink, um Details zum Auftrag anzuzeigen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konto: Klicken Sie auf den Informationslink, um den Namen des Kontoinhabers, den Währungscode, die Kontobeschreibung, die Rolle des Kontoinhabers, die Kontonummer und die Bankleitzahl anzuzeigen.</li> <li>• Betrag: Zeigen Sie den Betrag der Auftragstransaktion an.</li> <li>• Währungscode: Zeigen Sie den Währungscode der Auftragstransaktion an.</li> <li>• Kredit</li> <li>• Ausführungsdatum: Zeigen Sie das Datum der Ausführung des Auftrags an.</li> <li>• Beschreibung: Klicken Sie auf den Beschreibungslink, um die Beschreibung und den Beschreibungstyp des Zeichnungsberechtigten anzuzeigen.</li> </ul>

- Klicken Sie auf **Auftrag signieren**.
- Geben Sie im Fenster "VEU-Auftragsdetails" die Werte für die folgenden Parameter an:

Feld	Beschreibung
Präfix für Auftrags-ID	Wählen Sie ein Alphabet aus der Dropdown-Liste aus.
Sicherheitsmedium	Sicherheitsmedium für den banktechnischen Schlüssel des Benutzers. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich 0100 – 0499 ein.
Bank-URL	Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-URL aus.

- Klicken Sie auf **Senden**.

## Anstehenden VEU-Auftrag stornieren

### Vorbereitende Schritte

Um einen anstehenden VEU-Auftrag zu stornieren, stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der Parameter "Bereit zum Signieren" zeigt "Wahr" an.
- Eine der folgenden VEU-Aufträge wurden übergeben:
  - HVZ
  - HVU und HVD
  - HVU und HVT - vollständige Auftragsdaten

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen anstehenden VEU-Auftrag zu stornieren:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Anzeigefunktionen > Anstehende VEU-Tasks** aus.
3. Geben Sie auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" die Werte für die Felder an, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, und klicken Sie auf **Suchen**.

Feld	Beschreibung
Partnername	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Partnernamen aus.
Bank-ID (Host-ID)	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-ID des Partners aus.
Bank-URL	Erforderlich. Wählen Sie in der Dropdown-Liste die erforderliche Bank-URL aus. Die ausgewählte URL wird für die Erstellung einer HTTP- oder HTTPS-Sitzung mit dem EBICS Banking Server verwendet.

Eine Anforderung wird an die Bank gesendet, um die Details des anstehenden VEU-Auftrags abzurufen.

4. Klicken Sie im Bereich "Suchergebnisse" auf der Seite "Anstehende VEU-Tasks" auf den Link mit der Auftrags-ID. Die Details der Auftragsdaten werden angezeigt.

Feld	Beschreibung
Auftrags-ID	Die Auftrags-ID des anstehenden VEU-Auftrags. Klicken Sie auf den Link mit der Auftrags-ID, um Informationen zu den Auftragsdaten anzuzeigen.
Auftragstyp	Der Auftragstyp des anstehenden VEU-Auftrags. Zum Beispiel "FUL".
Partner-ID des Absenders	Die Partner-ID, die dem Benutzer zugeordnet ist, der den Auftragstyp "upload" übergeben hat.
Benutzer-ID des Absenders	Unterzeichner-ID des Benutzers, der den Auftragstyp "upload" übergeben hat.

Feld	Beschreibung
Auftragsdaten verfügbar	Nach der Übergabe eines HVZ-Auftragstyps gibt diese Option an, ob die Auftragsdaten im ursprünglichen Format heruntergeladen werden können oder nicht.
Auftragsdetails verfügbar	Die Auftragsinformationen für den HVU-Auftragstyp.
Auftragsdatengröße	Die Größe der nicht komprimierten Auftragsdaten in Kilobyte.
Datum/Uhrzeit	Die Zeitmarke in Form von Datum und Uhrzeit.
Bereit zum Signieren	Gibt an, ob der Auftrag bereits von dem Benutzer signiert wurde oder nicht. "Falsch" gibt an, dass der Auftrag bereits von dem Benutzer signiert wurde. "Wahr" gibt an, dass der Auftrag von dem Benutzer signiert werden kann.
Signaturen erforderlich	Gibt die Mindestanzahl der Signaturen an, die zum Autorisieren des Auftrags erforderlich sind.
Signaturen fertig	<p>Die Anzahl der Signaturen für den Abschluss der Validierung des Auftrags. Gibt die Anzahl der elektronischen Signaturen an, die bereits geleistet wurden, und die Informationen zu früheren Zeichnungsberechtigten. Klicken Sie auf den Informationslink, um die Details des Unterzeichners anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnername: Name des Handelspartners</li> <li>• Benutzer-ID</li> <li>• Name: Name des Zeichnungsberechtigten</li> <li>• Zeitmarke</li> <li>• Berechtigungsstufe: Berechtigungsstufe des Zeichnungsberechtigten</li> </ul>
Auftragsinformationslink	<p>Klicken Sie auf den Informationslink, um Details zum Auftrag anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konto: Klicken Sie auf den Informationslink, um den Namen des Kontoinhabers, den Währungscode, die Kontobeschreibung, die Rolle des Kontoinhabers, die Kontonummer und die Bankleitzahl anzuzeigen.</li> <li>• Betrag: Zeigen Sie den Betrag der Auftragstransaktion an.</li> <li>• Währungscode: Zeigen Sie den Währungscode der Auftragstransaktion an.</li> <li>• Kredit</li> <li>• Ausführungsdatum: Zeigen Sie das Datum der Ausführung des Auftrags an.</li> <li>• Beschreibung: Klicken Sie auf den Beschreibungslink, um die Beschreibung und den Beschreibungstyp des Zeichnungsberechtigten anzuzeigen.</li> </ul>

5. Klicken Sie auf **Auftrag stornieren**.
6. Geben Sie im Fenster "VEU-Auftragsdetails" die Werte für die folgenden Parameter an:

Feld	Beschreibung
Präfix für Auftrags-ID	Wählen Sie ein Alphabet aus der Dropdown-Liste aus.
Sicherheitsmedium	Sicherheitsmedium für den banktechnischen Schlüssel des Benutzers. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich 0100 – 0499 ein.
Bank-URL	Wählen Sie in der Dropdown-Liste die Bank-URL aus.

7. Klicken Sie auf **Senden**.

---

## Systemeigenschaftswerte aktualisieren

Nach der Konfiguration von EBICS Client kann ein EBICS Client-Administrator die Eigenschaftswerte aktualisieren.

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Systemeigenschaftswerte zu aktualisieren:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Option **Systemeigenschaft** aus.
3. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Systemeigenschaftswerte zu aktualisieren:

Feld	Beschreibung
Antwortcode anzeigen	Jeder Client-Dienst gibt einen Antwortcode vom Server zurück. Falls dieser Code ein Fehlercode ist, wird vom Geschäftsprozess ein Fehler zurückgegeben. Sollte der Fehlercode erwartet sein, verwenden Sie einen OnFault-Dienst, um weiter mit dem Handelspartner zu interagieren.
Erneute Verbindungsversuche	Geben Sie an, wie häufig der HTTP-Clientadapter versucht, eine Verbindung zum Server herzustellen. Gültige Werte sind Ganzzahlen zwischen 0 und 50. Der Standardwert beträgt 3.
Verzögerung zwischen erneuten Versuchen	Geben Sie die Anzahl der Sekunden an, die der HTTP-Clientadapter zwischen erneuten Verbindungsversuchen warten soll. Der Standardwert beträgt 60. Gültige Werte sind Ganzzahlen zwischen 1 und 7200.
Verzögerung beim Warten auf Ein-/Ausgabe	Geben Sie die Anzahl der Sekunden an, die auf den Abschluss der Datenübertragung gewartet werden soll, bevor in den Modus WAITING_ON_IO gewechselt wird. Bei Angabe von -1 wird der Dienst im Blockierungsmodus betrieben. Zulässig ist ein beliebiger numerischer Wert.

Feld	Beschreibung
Neue HTTP-Sitzung für jede Anforderung initialisieren	<p>Wenn Sie eine neue HTTP-Sitzung für jede Anforderung initialisieren möchten, die vom EBICS-Client an den Server gesendet wird, setzen Sie diesen Parameter auf true. Der Standardwert ist false.</p> <p>Wenn Sie eine große Menge an Nutzdaten (zum Beispiel 200 MB) unter Verwendung des Auftragsstyps FUL auf den EBICS-Server hochladen, muss für den Parameter der Wert true eingestellt sein.</p>
Persistenzsegmentanzahl	<p>Die Anzahl der Segmente, nach denen ein Ereignis von der Laufzeit protokolliert wird. Dieser Parameter gilt nur für Upload- und Download-Auftragstypen.</p> <p>Wenn Sie für die Persistenzsegmentanzahl beispielsweise 5 angeben, werden nach dem Hochladen von zehn Segmenten auf den Server 2 Transaktionsdatenpunkte (der fünfte und zehnte) in der Clientdatenbank persistent gespeichert.</p> <p>Wenn die Clientinstanz nach dem Hochladen des zwölften Segments auf den Server ausfällt, wird das zehnte Segment der Transaktionsdaten vom Client erneut gesendet. Wenn der Server bereits zwölf Segmente der Transaktionsdaten empfangen hat, weist der Server den Client an, die Daten ab dem dreizehnten Segment erneut zu senden.</p>
Cachegröße der OrderID-Generierung	Geben Sie die Größe des Speichercaches für die OrderID-Generierung an. Der Standardwert beträgt 30.
Thread-Wartezeit bei OrderID-Cachefehler (in ms)	Geben Sie an, wie lange der Thread im Fall eines Cachefehlers warten muss. Der Standardwert beträgt 1000 Millisekunden.
Wiederholungszähler bei OrderID-Cachefehler	Geben Sie an, wie oft der Thread auf das Cachefehlerintervall warten muss. Der Standardwert beträgt 5.
Produkt-ID	Geben Sie die Produkt-ID für die EBICS Client-Anwendung ein.
Produktsprache	Geben Sie die Spracheinstellung der verwendeten EBICS Client-Anwendung ein. Geben Sie beispielsweise "EN" ein, wenn die Sprache Englisch eingestellt ist.
Aufträge mit Aufbewahrungsdauer für anstehende Tasks (in Tagen)	Geben Sie die Anzahl der Tage ein, für die Aufträge mit anstehenden Tasks im System aufbewahrt werden müssen und nicht gelöscht werden dürfen. Der Standardwert beträgt 1000.
Verwendung des Zertifikatsschlüssels überprüfen	<p>Geben Sie an, ob die Schlüsselverwendung in Zertifikaten überprüft werden soll. Folgende Werte sind gültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• true - Schlüsselverwendung überprüfen.</li> <li>• false - Schlüsselverwendung nicht überprüfen.</li> </ul>
Modulus und Exponent mit Leerzeichen für Hash-Eingabe in Initialisierungsbrief verwenden	Geben Sie wahr an, wenn der Hashwert für den Initialisierungsbrief mithilfe einer Hash-Eingabe in Form eines Modulus und eines Exponenten mit Leerzeichen berechnet werden muss. Geben Sie falsch ein, wenn der Hashwert für den Initialisierungsbrief mithilfe des gesamten Zertifikats oder des öffentlichen Schlüssels berechnet werden muss. Der Standardwert lautet "falsch".

Feld	Beschreibung
Modulus und Exponent mit Leerzeichen für Hash-Eingabe in Bankenschlüsselprüfung verwenden	Geben Sie wahr ein, wenn der Hashwert für die Bankenschlüsselprüfung mithilfe einer Hash-Eingabe in Form eines Modulus und eines Exponenten mit Leerzeichen berechnet werden muss. Geben Sie falsch ein, wenn der Hashwert für die Bankenschlüsselprüfung mithilfe des gesamten Zertifikats oder des öffentlichen Schlüssels berechnet werden muss. Der Standardwert lautet "falsch".
Metadatenpfad für Mailbox	Gibt die Mailbox an, in der die OrderMetadata-Nachricht gespeichert wird.
HAC-Bereinigungsintervall (in Minuten)	Geben Sie die Anzahl der Minuten zwischen den automatischen Bereinigungsoperationen an, in denen die Datenbank von EBICS nach abgelaufenen HAC-Datensätzen durchsucht wird und diese entfernt werden. Der Standardwert ist 720. Informationen zum Ablaufen von HAC-Datensätzen finden Sie unter der Einstellung <b>Ablaufdatum für Bereinigung</b> in „HAC-Zeitplan erstellen“ auf Seite 135.
Verschlüsselungsstärke	Geben Sie die Verschlüsselungsstärke an. Gültige Werte sind Stark, Alle und Schwach.
Clientadapter	Geben Sie einen Clientadapter zum Senden von Anforderungen an Handelspartner an. Konfigurieren Sie beispielsweise einen HTTP-Clientadapter, um HTTP-Anforderungen an Handelspartner zu senden.
Unaufbereitete Anforderung	Geben Sie wahr an, um anzugeben, dass einem Geschäftsprozess eine unaufbereitete Anforderungsnachricht vorgelegt werden soll. Geben Sie andernfalls falsch an.
Unaufbereitete Antwort	Geben Sie wahr an, um anzugeben, dass von einem Geschäftsprozess eine unaufbereitete Antwort zurückgegeben werden soll. Geben Sie andernfalls falsch an.
Verbindung bei Fehler zurücksetzen	Geben Sie Aktivieren an, wenn die Verbindung zum Server zurückgesetzt werden soll, falls der Client bei dem Versuch, eine Verbindung zum Server herzustellen, einen Fehler erhält.
Zeitlimitüberschreitung für Antwort	Geben Sie die Anzahl der Sekunden an, die der Server für die Antwort benötigen sollte. Der Standardwert beträgt 300. Gültige Werte sind Ganzzahlen zwischen 1 und 999999.
'esig'-Namensbereich in KeyOrderData xml verwenden	Geben Sie wahr ein, wenn Sie "esig" als zusätzlichen Namensbereich statt als Standardnamensbereich in der KeyOrderData.xml verwenden möchten. Der Standardwert lautet "wahr".
Optionale Elemente in KeyManagement request xml einfügen	Geben Sie wahr ein, wenn Sie optionale Elemente einfügen möchten, die im Schema der EBICS-Schlüsselverwaltungsanforderung in der KeyManagement request.xml angegeben sind. Der Standardwert lautet "wahr".

4. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die aktualisierten Änderungen zu speichern.

---

## Mein Profil

### Informationen zu diesem Vorgang

Auf der Seite "Mein Profil" können Sie die Benutzereinstellungen anzeigen. Die angezeigten Einstellungen sind vom Benutzertyp abhängig.

## Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung**, **Operator** oder **Benutzer** die Option **Mein Profil** aus. In den folgenden Tabellen sind die Einstellungen für die unterschiedlichen Benutzertypen dargestellt.

Table 6. EBICS Client-Benutzer

Benutzereinstellungen	Beschreibung
Benutzer-ID	Die Benutzer-ID.
Benutzername	Der Benutzername.
Benutzertyp	Der Benutzertyp.
Zeitzone	Die Zeitzone des Benutzers.
Technischer Benutzer	Gibt an, ob der Benutzer ein technischer Benutzer ist oder nicht. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahr</li> <li>• False (Falsch)</li> </ul>
Zertifikatstyp	Der vom Benutzer verwendete Zertifikatstyp für die Autorisierung der Zertifikate zur Identifikation und Authentifizierung, Verschlüsselung und elektronischen Signatur.
Privates Zertifikat für Authentifizierung	Das private Zertifikat für Authentifizierung des Benutzers.
Öffentliches Zertifikat für Authentifizierung	Das öffentliche Zertifikat für Authentifizierung des Benutzers.
Version des Authentifizierungsschlüssels	Die Version des Authentifizierungsschlüssels.
Privates Zertifikat für Verschlüsselung	Das private Zertifikat für Verschlüsselung des Benutzers.
Öffentliches Zertifikat für Verschlüsselung	Das öffentliche Zertifikat für Verschlüsselung des Benutzers.
Version des Chiffrierschlüssels	Die Version des Chiffrierschlüssels.
Hardware-Keystore für elektronische Signatur verwenden	Gibt an, ob ein Hardware-Keystore für elektronische Signaturen (ES) verwendet wird. Folgende Werte sind gültig: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja</li> <li>• Nein</li> </ul>
Privater Schlüssel für elektronische Signatur	Das private Zertifikat für elektronische Signaturen des Benutzers.
Öffentlicher Schlüssel für elektronische Signatur	Das öffentliche Zertifikat für elektronische Signaturen des Benutzers.
Version des Schlüssels für die elektronische Signatur	Die Version des Schlüssels für die elektronische Signatur.



Tabelle 6. EBICS Client-Benutzer (Forts.)

Benutzereinstellungen	Beschreibung
Zugeordnete(r) Partner	Durch Klicken auf den Link <b>Alles einblenden</b> werden Informationen zu den zugeordneten Partnern in tabellarischer Form angezeigt. Sie können den Partnernamen, den Pfad der Upload-Mailbox und den Pfad der Download-Mailbox anzeigen.
Den Banken zugeordnete(r) Partner	Durch Klicken auf den Link <b>Alles einblenden</b> werden die der Bank zugeordneten Partner, der Partnername, die Bank-ID und der Status angezeigt. Bei EBICS Client-Benutzern mit dem Status "Initialisiert" oder "Bereit" kann außerdem ein INI- oder HIA-Brief generiert werden. Wenn der EBICS Client-Benutzer die Berechtigung zum Übergeben des Auftragsstyps "SPR" besitzt, dann wird ein entsprechendes Symbol angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol, um den aktuellen Benutzer bei der Bank vorübergehend zu sperren.

Tabelle 7. EBICS Client-Superadministrator, EBICS Client-Administrator oder EBICS Client-Operator

Benutzereinstellungen	Beschreibung
Benutzer-ID	Die Benutzer-ID.
Benutzername	Der Benutzername.
Benutzertyp	Der Benutzertyp.
Zeitzone	Die Zeitzone des Benutzers.

## EBICS Client-Ressourcen importieren und exportieren

Sie können mithilfe von Sterling B2B Integrator Ressourcen, die EBICS Client betreffen, importieren sowie Konfigurationsdaten für diese Ressourcen exportieren.

So können Sie Konfigurationsdaten für das Bankprofil, das Benutzerprofil, für Dateiformate, für das Angebot und für die Benutzerberechtigung in einem XML-Format exportieren und auf dem System speichern. Ebenso können Sie Konfigurationsdaten für das Bankprofil, das Benutzerprofil, für Dateiformate, für das Angebot und für die Benutzerberechtigung in einem XML-Format importieren. Weitere Informationen zum Verwalten von Ressourcen finden Sie unter *Ressourcenmanagement* im Information Center für Sterling B2B Integrator.

Wenn Sie auswählen, dass eine Benutzerberechtigung oder ein Auftrag exportiert werden soll, werden alle abhängigen Ressourcentypen (beispielsweise die Bank- und Benutzerprofile) ebenfalls exportiert. Während des Imports stellen Sie sicher, dass Sie jeden abhängigen Ressourcentyp auswählen, der auf einer separaten Seite angezeigt wird. Wenn Sie beispielsweise auswählen, dass eine Benutzerberechtigung importiert werden soll, stellen Sie sicher, dass Sie die entsprechenden Benutzerprofile auswählen.

**Anmerkung:** Wenn Sie ein Bankprofil mit einer Standard-URL exportieren und dieses Bankprofil im Zielsystem zwar vorhanden, aber mit einer anderen Standard-URL verknüpft ist, dann verfügt die Bank nach dem Import über mehrere Standard-URLs. Wenn Sie nur eine Standard-URL beibehalten möchten, müssen Sie sich am EBICS Client-Anwendungsdashboard anmelden und die Konfigurationseinstel-

lungen der Bank bearbeiten. Andernfalls verwendet die EBICS Client-Laufzeit die erste Standard-URL, die aus der Datenbank abgerufen wird, für die Ausführung von Transaktionen.

**Anmerkung:** In EBICS Client kann eine Bank nur über ein Angebot verfügen. Falls ein Zielsystem über ein Angebot mit demselben primären Schlüssel wie in der Export-XML verfügt und falls die Option **Zu aktualisierende Ressourcen** auf Ja gesetzt ist, dann wird das Angebot im Zielsystem mit den Angebotstypen aktualisiert, die dem Angebot in der Export-XML zugeordnet sind. Falls jedoch der primäre Schlüssel des Angebots im Zielsystem von der Export-XML abweicht, werden das Angebot und die zugeordneten Auftragstypen im Zielsystem durch das Angebot und die zugeordneten Auftragstypen in der Export-XML ersetzt.

## EBICS Client-Ressourcen exportieren

Mit dem Ressourcen-Manager in Sterling B2B Integrator können EBICS Client-Ressourcen exportiert werden.

### Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um EBICS Client-Ressourcen zu exportieren:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im **Verwaltungsmenü** die Optionen **Bereitstellung > Ressourcen-Manager > Import/Export** aus.
3. Klicken Sie neben **Ressourcen exportieren** auf **Los**.
4. Auf der Seite "Ausgabeformattyp":
  - a. Wählen Sie den Formattyp für den Datenexport aus:
    - **XML-Dokument** (.xml)
    - **Installationspaket** (.jar)
  - b. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wählen Sie auf der Seite "Ressourcengruppe" aus, ob der Ressourcenexport auf einem Tagnamen basieren soll.
  - Wählen Sie **Nein** aus, um anzugeben, dass Sie keine Ressourcen basierend auf einem Tagnamen exportieren wollen.
  - Wählen Sie **Ja** aus, um eine gesamte Ressourcengruppe basierend auf einem Tag-Namen zu exportieren. Wählen Sie den Tagnamen in der Dropdown-Liste aus.

Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Wählen Sie auf der Seite "Exporttyp" die Option **Standard - Standardversion wird exportiert** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie auf der Seite "Ressourcen auswählen" die Option **EBICS Client-Ressource(n)** aus und klicken Sie auf **Weiter**.
8. Wählen Sie auf der Seite "EBICS Client-Ressource(n) auswählen" die Ressourcen aus, die Sie exportieren möchten:

Option	Bezeichnung
<b>Dateiformat</b>	Informationen zu den Dateiformaten.
<b>Bankangebot</b>	Informationen zum Angebot, unter anderem Details zum zugehörigen Bankprofil und den entsprechenden Dateiformaten.

Option	Bezeichnung
<b>Benutzerberechtigung</b>	Informationen zu den Benutzern, den Handelspartnern (Identitätsdatensatz), den Details des Bankprofils, dem Angebot, den Auftragsstypen und den Dateiformaten, die dem Angebot zugeordnet sind.
<b>Bankprofil</b>	Informationen zur Bank und den zugeordneten vertrauenswürdigen Zertifikaten.
<b>Benutzerprofil</b>	Information zu dem Benutzer, dem Partner sowie zugeordneten Daten wie Mailboxberechtigungen, Identitätsdatensätze, vertrauenswürdige Zertifikate und Systemzertifikate.

Klicken Sie auf **Weiter**.

9. Für jeden ausgewählten Ressourcentyp verschieben Sie die zu exportierenden Elemente aus der Liste **Verfügbar** in die Liste **Zu exportieren**.
  - a. Optional. Filtern Sie die Daten mithilfe der Option **Daten filtern**.
  - b. Wählen Sie im Feld **Abhängige Berichte exportieren** die Option **Ja** aus, um für EBICS Client in Sterling B2B Integrator konfigurierte Informationen zu exportieren. Zum Beispiel Details der Mailboxkonfiguration, digitale Zertifikate, Identitätsdatensätze usw. Andernfalls wählen Sie **Nein** aus.
  - c. Klicken Sie auf **Weiter**.  
Wiederholen Sie diese Schritte gegebenenfalls für jede zusätzliche Seite für Ressourcentypen.
10. Geben Sie auf der Seite "Sicherheit" die Systemkennphrase ein, bestätigen Sie die Eingabe und klicken Sie auf **Weiter**.
11. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Informationen zu den Ressourcen, die exportiert werden sollen, und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Die Exportdatei wird erstellt.
12. Führen Sie auf der Seite "Fertigstellen" eine der folgenden Aktionen aus:
  - Klicken Sie auf das Symbol neben **Exportbericht anzeigen**, um den Exportbericht zu überprüfen.
  - Klicken Sie auf das Symbol **Herunterladen** neben **Daten exportieren (.xml)** oder **Daten exportieren (.jar)**, um die Exportdatei herunterzuladen und auf einer Festplatte zu speichern.
13. Klicken Sie auf **Zurück**.

## EBICS Client-Ressourcen importieren

Mit dem Ressourcen-Manager in Sterling B2B Integrator können EBICS Client-Ressourcen importiert werden.

### Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um EBICS Client-Ressourcen zu importieren:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator an.
2. Wählen Sie im **Verwaltungsmenü** die Optionen **Bereitstellung > Ressourcen-Manager > Import/Export** aus.
3. Klicken Sie neben **Ressourcen importieren** auf **Los**.

4. Geben Sie auf der Seite "Datei importieren" die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder an und klicken Sie auf **Weiter**.

Feld	Beschreibung
Dateiname	Erforderlich. Klicken Sie auf <b>Durchsuchen</b> , um die zu importierende Datei zu suchen und auszuwählen. Die Datei muss ein XML-Dokument (.xml) oder ein Installations-Bundle (.jar) sein.
Kennphrase	Optional. Geben Sie eine Kennphrase für die Datei an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
Backuperstellung überspringen	Optional. Wählen Sie unter <b>Optimierungsoptionen</b> das Kontrollkästchen aus, wenn Sie <i>keine</i> Sicherung der aktualisierten Entität generieren möchten.
Alle Ressourcen importieren	Optional. Wählen Sie unter <b>Optimierungsoptionen</b> das Kontrollkästchen aus, wenn Sie alle Ressourcen generieren möchten. Beispielsweise werden Berechtigungen für die Mailbox, Identitätsdatensätze und private Schlüsselzertifikate automatisch importiert. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, werden Sie bei jedem Ressourcentyp einzeln aufgefordert, Einträge für den Import auszuwählen.

5. Auf der Seite "Ressourcen-Tag erstellen":
- Dieser Schritt ist optional. Geben Sie einen **Tagnamen** und eine **Tagbezeichnung** ein, wenn Sie die importierten Daten einer Ressourcengruppe zuordnen möchten.
  - Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Auf der Seite "Objekte aktualisieren":
- Wählen Sie **Ja** aus, um die im System vorhandenen Objekte zu aktualisieren.
  - Wählen Sie **Nein** aus, um Objekte zu importieren, die im System nicht vorhanden sind.
- Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Dieser Schritt ist möglicherweise nicht auf alle Importe anwendbar. Für jeden ausgewählten Ressourcentyp verschieben Sie die zu importierenden Elemente aus der Liste **Verfügbar** in die Liste **Zu Importieren**. Klicken Sie auf **Weiter**.
8. Überprüfen Sie auf der Seite "Bestätigen" die Informationen zu den Ressourcen, die importiert werden sollen, und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Die Daten werden importiert.
9. Auf der Seite "Fertig stellen" können Sie die folgenden Aktionen ausführen:
- Klicken Sie auf **Importbericht anzeigen**, um den Importbericht zu überprüfen.
  - Klicken Sie auf **Leistungsbericht anzeigen**, um die Zusammenfassung im Leistungsbericht anzuzeigen.
  - Klicken Sie auf **Herunterladen** neben **Daten in Sterling B2B Integrator vor dem Import (.xml)**, um eine Sicherungskopie der Daten abzurufen.

**Anmerkung:** Wenn Sie die Option "Backuperstellung überspringen" ausgewählt haben, wird der Link zum Herunterladen *nicht* angezeigt.

10. Klicken Sie auf **Zurück**.

## Berechtigungen für den Zugriff auf die Benutzerschnittstelle von EBICS Client

Um auf die grafische Benutzerschnittstelle (GUI) von Sterling B2B Integrator EBICS Client und ihre Funktionen zugreifen zu können, müssen Sie einer der nachfolgend aufgeführten Berechtigungsgruppen zugeordnet sein.

- EBICSClient-Administrator (nachfolgend: Admin)
- EBICSClient-Operator (nachfolgend: Operator)
- EBICSClient-Benutzer (nachfolgend: Benutzer)

Die folgende Tabelle enthält eine Auflistung der Menüelemente von Sterling B2B Integrator EBICS Client und der erforderlichen Berechtigungen für den Zugriff auf die den einzelnen Gruppen zugeordneten Seiten:

### Anmerkung:

Der Zugriff auf ein Menüelement ermöglicht den Zugriff auf die gesamte Funktionalität der zugehörigen Seite, wobei die Löschfunktion auf Benutzer mit Administratorberechtigungen beschränkt ist.

Tabelle 8. Menüelemente und Berechtigungen in Sterling B2B Integrator EBICS Client

Menüelemente	Berechtigungen	EBICSClient		
		Admin	Operator	Benutzer
Profilverwaltung > Benutzer	CREATE	Ja	Nein	Nein
	BEARBEITEN	Ja	Nein	Nein
	ANZEIGEN	Ja	Ja	Nein
	DELETE	Ja	Nein	Nein
Profilverwaltung > Bank > Profil	CREATE	Ja	Nein	Nein
	BEARBEITEN	Ja	Nein	Nein
	ANZEIGEN	Ja	Ja	Nein
	DELETE	Ja	Nein	Nein
Profilverwaltung > Bank > Angebotskonfigurationen	CREATE	Ja	Nein	Nein
	BEARBEITEN	Ja	Nein	Nein
	ANZEIGEN	Ja	Ja	Nein
	DELETE	Ja	Nein	Nein
Profilverwaltung > Bank > Prüfung des Bankenschlüssels	PRÜFEN	Ja	Nein	Nein

Tabelle 8. Menüelemente und Berechtigungen in Sterling B2B Integrator EBICS Client (Forts.)

Menüelemente	Berechtigungen	EBICSClient		
		Admin	Operator	Benutzer
Profilverwaltung > Dateiformate	CREATE	Ja	Nein	Nein
	BEARBEITEN	Ja	Nein	Nein
	ANZEIGEN	Ja	Ja	Nein
	DELETE	Ja	Nein	Nein
Profilverwaltung > Schlüssel	CREATE	Ja	Nein	Nein
	BEARBEITEN	Ja	Nein	Nein
	ANZEIGEN	Ja	Ja	Nein
	DELETE	Ja	Nein	Nein
Berechtigungen > Benutzerberechtigungen	CREATE	Ja	Nein	Nein
	BEARBEITEN	Ja	Nein	Nein
	ANZEIGEN	Ja	Ja	Nein
	DELETE	Ja	Nein	Nein
Auftragsübergabe	ÜBERGABE	Nein	Nein	Ja
Anzeigefunktionen > Ereignisanzeige	SUCHEN	Ja	Ja	Ja
Anzeigefunktionen > Auftragsuche	SUCHEN	Ja	Ja	Ja
Anzeigefunktionen > Anstehende Tasks	ANZEIGEN	Nein	Nein	Ja
	SIGNIEREN	Nein	Nein	Ja
Anzeigefunktionen > Anstehende VEU-Tasks	ANZEIGEN	Nein	Nein	Ja
	SIGNIEREN	Nein	Nein	Ja
	ÜBERGEBEN	Nein	Nein	Ja
<b>Anmerkung:</b> Die Seite "Anstehende VEU-Tasks" wird erst nach der Übergabe von Aufträgen des Typs "HVU" oder "HVZ" im Menü "Auftragsübergabe" angezeigt.				
Systemeigenschaft	ANZEIGEN	Ja	Nein	Nein
	AKTUALISIEREN	Ja	Nein	Nein
Mein Profil	ANZEIGEN	Ja	Ja	Ja

---

## Upload- und Downloadtransaktionen wiederherstellen

Beim Senden oder Empfangen von Transaktionsdaten kann es zu Datenverlusten kommen, wenn der Client inaktiv ist. EBICS Client unterstützt die Wiederherstellung von Transaktionsdaten bei Upload- und Downloadtransaktionen, um Datenverlusten dieser Art vorzubeugen.

### Wiederherstellung von Transaktionsdaten bei Uploadtransaktionen

Im folgenden Beispielszenario wird der Wiederherstellungsmechanismus für eine Uploadtransaktion erläutert, die den Auftragstyp FUL verwendet:

1. Auf den Server werden 20 Segmente mit Transaktionsdaten hochgeladen.
2. Nachdem zehn Segmente erfolgreich hochgeladen wurden, wird die Clientinstanz gestoppt.
3. Nach der Wiederherstellung der Clientinstanz werden die Transaktionsdaten von dem Punkt erneut gesendet, an dem die Clientinstanz gestoppt wurde. In diesem Beispiel wird das elfte Segment der Transaktionsdaten erneut gesendet.

Wenn das nach der Wiederherstellung vom Client empfangene Segment nicht mit dem vorhandenen Segment auf dem Server synchronisiert wird, gibt der Server den Ereignisnamen EBICS\_TX\_RECOVERY\_SYNC zurück. Der Ereignisname EBICS\_TX\_RECOVERY\_SYNC weist darauf hin, dass der Server die Segmente in der Transaktion mit dem Client synchronisiert. In der Zeitmarkenspalte der Ereignisanzeige wird der Unterschied zwischen den Zeitmarken der Segmente angezeigt, die vor und nach der Wiederherstellung der Transaktionsdaten hochgeladen wurden.

### Persistenzsegmentanzahl

Der Systemeigenschaftswert 'Persistenzsegmentanzahl' kann über das Menü 'Verwaltung' von EBICS Client aktualisiert werden, um die Transaktionsdatenpunkte in der Clientdatenbank persistent zu speichern. Wenn Sie für die Persistenzsegmentanzahl beispielsweise 5 angeben, werden nach dem Hochladen von zehn Segmenten auf den Server 2 Transaktionsdatenpunkte (der fünfte und zehnte) persistent in der Clientdatenbank gespeichert.

Wenn die Clientinstanz nach dem Hochladen des zwölften Segments auf den Server ausfällt, wird das zehnte Segment der Transaktionsdaten vom Client erneut gesendet. Wenn der Server bereits zwölf Segmente der Transaktionsdaten empfangen hat, weist der Server den Client an, die Daten ab dem dreizehnten Segment erneut zu senden.

### Wiederherstellung von Transaktionsdaten bei Downloadtransaktionen

Im folgenden Beispielszenario wird die Transaktionsdatenwiederherstellung für eine Downloadtransaktion erläutert, die den Auftragstyp FDL verwendet:

1. Zehn Segmente mit Transaktionsdaten werden vom Server heruntergeladen.
2. Die Clientinstanz wird gestoppt, nachdem das sechste Segment heruntergeladen und in der Datenbank persistent gespeichert wurde.
3. Nach der Wiederherstellung der Clientinstanz sendet der Client eine Anforderung für das siebte Segment an den Server.

Im folgenden Beispielszenario wird die Transaktionsdatenwiederherstellung für eine Downloadtransaktion unter Verwendung des Auftragstyps FDL veranschaulicht, wenn die Clientinstanz während dem Download eines Segments gestoppt wird:

1. Zehn Segmente mit Transaktionsdaten werden vom Server heruntergeladen.
2. Die Clientinstanz wird gestoppt, während das sechste Segment gerade vom Server heruntergeladen wird.
3. Nach der Wiederherstellung der Clientinstanz sendet der Client eine erneute Anforderung für das sechste Segment an den Server.

---

## Auftragstyp FUL übergeben und signieren

Im folgenden Beispielszenario wird dargestellt, wie der Auftragstyp FUL übergeben und signiert wird bzw. wie er zurückgewiesen wird, wenn der übergebende Benutzer und der Unterzeichner zwei separate Entitäten sind. Wenn der Wert für die elektronische Signatur (ES) auf 1 gesetzt wird, dann ist eine einzelne Signatur der Berechtigungsstufe E oder A zur Verarbeitung eines Auftrags ausreichend.

### Vorbereitende Schritte

In diesem Beispielszenario werden die folgenden Entitäten verwendet:

- Übergebender Benutzer ist der EBICS-Benutzer USERSUBMIT
- Zeichnungsberechtigter ist der EBICS-Benutzer USERSIGN
- Der Name der Bank lautet BANK
- Der Angebotsname lautet OFFER
- Der Name des Partners lautet PARTNER

**Achtung:** Wenn Sie eine große Menge an Nutzdaten (zum Beispiel 200 MB) unter Verwendung des Auftragstyps FUL auf den EBICS-Server hochladen, muss für den Parameter **Neue HTTP-Sitzung für jede Anforderung initialisieren** in den EBICS Client-Systemeigenschaften der Wert **true** eingestellt sein. Informationen zum Ändern der Systemeigenschaften finden Sie in „Systemeigenschaftswerte aktualisieren“ auf Seite 79.

### Informationen zu diesem Vorgang

Führen Sie über die Sterling B2B Integrator EBICS Client-Benutzerschnittstelle die folgenden Schritte aus, um den Auftragstyp FUL zu übergeben, wenn ES = 1 ist:

### Vorgehensweise

1. Konfigurieren Sie USERSUBMIT und USERSIGN als EBICS Client-Benutzer. Informationen zum Konfigurieren eines vorhandenen Benutzers als EBICS Client-Benutzer finden Sie unter *Vorhandenen Benutzer als EBICS Client-Benutzer konfigurieren*.
2. Konfigurieren ein Bankprofil für BANK. Informationen zum Konfigurieren eines Bankprofils finden Sie unter *Bankprofil erstellen*.
3. Konfigurieren Sie ein Angebot für OFFER. Informationen zum Konfigurieren eines Angebots finden Sie unter *Angebot erstellen*.
4. Konfigurieren Sie eine Benutzerberechtigung für OFFER. Informationen zu Benutzerberechtigungen finden Sie unter *Benutzerberechtigung erstellen*.
5. Melden Sie sich als Administrator an Sterling B2B Integrator EBICS Client an.



6. Wählen Sie im Menü **Berechtigungen** die Option **Benutzerberechtigungen** aus.
7. Geben Sie auf der Seite 'Konfiguration für Benutzerberechtigung' im Feld **Angebotsname** unter **Suchen** den Angebotsnamen OFFER ein, für den die Benutzerberechtigung konfiguriert ist.
8. Klicken Sie auf **Los**.
9. Klicken Sie neben der Benutzerberechtigung, die bearbeitet werden soll, auf das Symbol für Aktualisieren. Der Angebotsname für die Benutzerberechtigung lautet OFFER und die zugeordnete Bank-ID ist BANK.
10. Klicken Sie auf der Seite 'Aktualisieren: Berechtigungsinformationen' auf das Aktualisierungssymbol neben einem FUL-Dateiformat, zum Beispiel pain.001.001.02.ict.
11. Geben Sie auf der Seite 'Berechtigung hinzufügen' in das Feld **Anzahl der erforderlichen Signaturen** den Wert 1 ein.
12. Klicken Sie auf **Zeichnungsberechtigte hinzufügen**.
13. Wählen Sie auf der Seite 'Zeichnungsberechtigte hinzufügen' in der Drop-down-Liste **Benutzer-ID** den Wert USERSIGN aus. Wählen Sie 'Unterzeichner' als **Berechtigungstyp** aus.
14. Klicken Sie auf **Speichern**.
15. Melden Sie sich an Sterling B2B Integrator EBICS Client als USERSUBMIT an.
16. Erstellen Sie die INI- und HIA-Briefe über die EBICS Client-Dashboard-Benutzerschnittstelle oder verwenden Sie den Auftragstyp H3K. Informationen zum Senden öffentlicher Schlüssel an die Bank über INI und HIA oder H3K finden Sie unter *Benutzer initialisieren*.
17. Signieren Sie die INI- und HIA-Briefe manuell und senden Sie sie an BANK. Dieser Schritt ist auf H3K nicht anwendbar.
18. Initialisieren Sie die Benutzer auf eine der folgenden Arten:
  - Schicken Sie einen H3K-Auftrag ab.
  - Verwenden Sie INI und HIA gemeinsam.
    - Schicken Sie INI- und HIA-Aufträge ab.
    - Generieren und signieren Sie INI- und HIA-Initialisierungsbriefe. Senden Sie die signierten Briefe an die Bank.

Weitere Informationen finden Sie unter „Benutzer initialisieren“ auf Seite 48.
19. Nach erfolgreicher Überprüfung ändert BANK den Status des Benutzers USERSUBMIT von 'Neu' in 'Bereit', wodurch angegeben wird, dass USERSUBMIT nun Transaktionen mit der Bank durchführen kann.
20. Laden Sie die öffentlichen Zertifikate von BANK mithilfe des Auftragstyps HPB herunter.
21. Wiederholen Sie die Schritte 15 bis 19 für USERSIGN.
22. Melden Sie sich als Administrator an Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
23. Überprüfen Sie den Hashwert der Zertifikate, die Sie von der Bank erhalten haben. Informationen zum Überprüfen von Bankzertifikaten finden Sie unter *Bankschlüssel prüfen*. Nach erfolgreicher Prüfung der Bankschlüssel wird der Status der Bank in 'Aktiviert' geändert.
24. Melden Sie sich an Sterling B2B Integrator EBICS Client als USERSUBMIT an.
25. Wählen Sie im **Benutzermenü** die Option **Auftragsübergabe** aus.
26. Geben Sie auf der Seite 'Auftragsinformationen' die folgenden Werte an und klicken Sie dann auf **Weiter**.
  - Wählen Sie PARTNER als Partner-ID aus.

- Wählen Sie BANK als Bank-ID (Host-ID) aus.
- Wählen Sie 'Banktechnische Aufträge' als Filter für Auftragsstypen aus.
- Wählen Sie FUL als Auftragsstyp aus.

27. Geben Sie die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein und klicken Sie dann auf **Senden**:

Feld	Beschreibung
Präfix für Auftrags-ID	Optional. Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Präfix für die Auftrags-ID aus, zum Beispiel F. EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragsstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Das zweite, dritte und vierte Zeichen der Auftrags-ID sind alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A - Z oder 0 - 9).
Sicherheitsmedium	Erforderlich. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0100 bis 0499 ein. Beispiel: 0200.
Automatische Übergabe	Optional. Diese Option ist nur für den Auftragsstyp FUL zutreffend. Wählen Sie das Kontrollkästchen aus.  Wenn die Option für automatische Übergabe ausgewählt ist, wird ein Auftrag automatisch gesendet, sobald die erforderliche Anzahl an Signaturen vorliegt.  Wenn die Option für automatische Übergabe nicht ausgewählt ist, dann muss sich ein EBICS Client-Benutzer bei der Benutzerschnittstelle (EBICS Client-Dashboard) anmelden, zur Seite "Anstehende Tasks" wechseln und den betreffenden Auftrag senden, sobald die erforderliche Anzahl an Signaturen vorliegt.
Datei aus Mailbox lesen	Wählen Sie <b>Ja</b> aus, um die Nutzdatendatei aus der Mailbox hochzuladen. Wählen Sie <b>Nein</b> aus, wenn Sie die Nutzdatendatei von einer Dateiposition hochladen möchten.
Datei hochladen	Klicken Sie neben der hochzuladenden Datei auf <b>Durchsuchen</b> , navigieren Sie zu der Dateiposition und wählen Sie die Datei aus, die auf den EBICS-Server hochgeladen werden soll.
Dateiformat	Wählen Sie in der Dropdown-Liste pain.001.001.02.ict aus.

Daraufhin wird eine Bestätigungsnachricht bezüglich der Auftragsübergabe angezeigt.

28. Melden Sie sich als USERSIGN an Sterling B2B Integrator EBICS Client an, um den Auftrag zu signieren.

29. Wählen Sie im Menü **Anzeigefunktionen** die Option **Anstehende Tasks** aus. Der von USERSUBMIT übergebene FUL-Auftrag wird als anstehende Task aufgeführt. Informationen zu anstehenden Tasks finden Sie unter *Anstehende Tasks*. Wenn der Auftrag angepasste Attribute enthält, werden diese Attribute in dieser Anzeige dargestellt. Informationen zu angepassten Attributen finden Sie im Abschnitt *Auftrag als technischer Benutzer übergeben*.
30. Klicken Sie auf **Signieren**, um den anstehenden FUL-Auftrag zu signieren, oder klicken Sie auf **Ablehnen**, um den Auftrag abzulehnen. Wenn ein Zeichnungsberechtigter den Auftrag ablehnt, bevor die erforderliche Anzahl an Zeichnungsberechtigten erreicht wird, wird der Auftrag gegenüber allen Zeichnungsberechtigten nicht mehr als anstehende Task aufgelistet und sollte nicht weiter verarbeitet werden.
31. Wenn die Option für automatische Übergabe bei der Übergabe des FUL-Auftrags nicht aktiviert war, dann müssen Sie sich als USERSUBMIT an EBICS Client anmelden, zur Seite 'Anstehende Tasks' wechseln und den von USER-SIGN signierten FUL-Auftrag übergeben.

## Nächste Schritte

Wählen Sie zum Anzeigen des Status ('Erfolg', 'Fehlgeschlagen', 'In Bearbeitung' oder 'Anstehend beim Client') des übergebenen Auftrags in der EBICS Client-Benutzerschnittstelle im Menü **Anzeigefunktionen** die Option **Auftrag suchen** aus und geben Sie die entsprechenden Suchkriterien für die Suche nach dem Auftrag ein.

---

## Auftragstypen

Im Folgenden finden Sie eine kurze Beschreibung der Auftragstypen, die Definition der für den jeweiligen Auftragsstyp festgelegten Parameter sowie das XML-Beispielschema.

### Auftragstyp FUL

Der Auftragstyp FUL ist ein Standardauftragstyp für die Übergabe von Dateien an die Bank. Die Verwendung dieses Auftragsstyps gewährleistet die transparente Übertragung von Dateien in beliebigen Formaten.

#### Zugang

Mailbox

#### Beschreibung

Ein Benutzer initiiert eine Uploadtransaktion mit der Bank durch Übergabe einer Upload-Auftragsanforderung (FUL). Der Auftragstyp FUL ist banktechnischer Download-Auftragstyp.

**Achtung:** Wenn Sie eine große Menge an Nutzdaten (zum Beispiel 200 MB) unter Verwendung des Auftragsstyps FUL auf den EBICS-Server hochladen, muss für den Parameter **Neue HTTP-Sitzung für jede Anforderung initialisieren** in den EBICS Client-Systemeigenschaften der Wert **true** eingestellt sein. Informationen zum Ändern der Systemeigenschaften finden Sie in „Systemeigenschaftswerte aktualisieren“ auf Seite 79.

## Parameter

Table 9. FUL-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Ein technischer Benutzer ist ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Die Erstellung der Auftrags-ID durch den Client erfolgt gemäß den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist FUL der Auftragstyp.
FileFormat	Das dem Auftragstyp zugeordnete Dateiformat. Ein Auftragstyp kann null oder mehr Dateiformate aufweisen. Die Dateiformate für die Auftragstypen "FUL" und "FDL" basieren auf dem SWIFTNet-Anforderungstyp.

Tabelle 9. FUL-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
autoSubmit	Dieser Parameter gilt nur für den Auftragsstyp FUL. Wenn dieser Parameter auf 'true' gesetzt ist, wird ein Auftrag automatisch gesendet, sobald die erforderliche Anzahl an Signaturen vorliegt. Wenn dieser Parameter auf 'false' gesetzt ist, dann muss sich ein EBICS Client-Benutzer bei der EBICS Client-Dashboardschnittstelle anmelden, zur Seite 'Anstehende Tasks' wechseln und den betreffenden Auftrag übergeben, sobald die erforderliche Anzahl an Signaturen vorliegt.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <HostID>SUBNKPK12</HostID>
  <HostUrlAlias>SUBNKPK12_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <PartnerID>SUPKID</PartnerID>
  <UserID>SUUSER1</UserID>
  <SystemID>TECHUSER</SystemID>
  <orderIdPrefix>L</orderIdPrefix>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <OrderType>FUL</OrderType>
  <FileFormat>pain.xxx.cfonb160.dtg</FileFormat>
  <autoSubmit>true</autoSubmit>
</orderMetaData>
```

## Parameterliste

Gemäß der Dokumentation *EBICS - Implementation Guide in France* sollte die Dateiübertragung vor der Übertragung der tatsächlichen Dateien an die Bank getestet werden. Deshalb muss die Kundenworkstation so eingerichtet werden, dass eine Übertragung der Dateien in einer Test- und in einer Produktionsumgebung möglich ist. Zur Unterscheidung der Testdateien von den Produktionsdateien wird der Parametername TEST in den Tag 'OrderParams' für die Auftragsstypen FUL und FDL eingefügt. Der Tag 'OrderParams' kann in der Datei 'ordermetadata.xml' definiert werden. Gleichmaßen können die Bank und EBICS Client eine Liste mit Parametern und entsprechenden Werten gemäß einer vertraglich festgehaltenen Übereinkunft bezüglich dieser Parameter gemeinsam nutzen.

Das folgende Beispiel zeigt ein Szenario, in dem Testdateien übertragen werden. Der Wert TEST ist daher auf TRUE gesetzt:

```
<OrderParams>
  <ParameterList>
    <Parameter>
      <Name>TEST</Name>
      <Value>TRUE</Value>
    </Parameter>
    <Parameter>
      <Name>param2</Name>
      <Value>value2</Value>
    </Parameter>
    <Parameter>
      <Name>param3</Name>
```

```

<Value>value3</Value>
  </Parameter>
</ParameterList>
</OrderParams>

```

## Auftragstyp FDL

FDL ist ein Standardauftragstyp für Dateidownloads. Die Verwendung dieses Auftragstyps gewährleistet die transparente Übertragung von Dateien in beliebigen Formaten.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

Der Auftragstyp FDL ist banktechnischer Download-Auftragstyp. Ein Benutzer initialisiert eine Download-Transaktion mit der Bank durch das Senden einer Download-Auftragsanforderung (FDL).

### Parameter

*Tabelle 10. FDL-Parameter*

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Ein technischer Benutzer ist ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers.

Tabelle 10. FDL-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist FDL der Auftragstyp.
FileFormat	Das dem Auftragstyp zugeordnete Dateiformat. Ein Auftragstyp kann null oder mehr Dateiformate aufweisen. Die Dateiformate für die Auftragstypen "FUL" und "FDL" basieren auf dem SWIFTNet-Anforderungstyp.
DownloadDateRangeStart	Das Startdatum für den Download der Auftragsdaten. Dieser Parameter gilt nur für den Auftragstyp FDL.
DownloadDateRangeEnd	Das Enddatum für den Download der Auftragsdaten. Dieser Parameter gilt nur für den Auftragstyp FDL.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <HostID>BNKLCMC1</HostID>
  <HostUrlAlias>BNKLCMC1_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <PartnerID>PH2LCMC1</PartnerID>
  <UserID>USERPK12</UserID>
  <SystemID>UH2LCMC1</SystemID>
  <orderIdPrefix>U</orderIdPrefix>
  <SecurityMedium>0000</SecurityMedium>
  <OrderType>FDL</OrderType>
  <FileFormat>pain.002.001.02.ack</FileFormat>
  <DownloadDateRangeStart></DownloadDateRangeStart>
  <DownloadDateRangeEnd></DownloadDateRangeEnd>
</orderMetaData>
```

## Parameterliste

Gemäß der Dokumentation *EBICS - Implementation Guide in France* sollte die Dateiübertragung vor der Übertragung der tatsächlichen Dateien an die Bank getestet werden. Deshalb muss die Kundenworkstation so eingerichtet werden, dass eine Übertragung der Dateien in einer Test- und in einer Produktionsumgebung mög-

lich ist. Zur Unterscheidung der Testdateien von den Produktionsdateien wird der Parametername TEST in den Tag 'OrderParams' für die Auftragsstypen FUL und FDL eingefügt. Der Tag 'OrderParams' kann in der Datei 'ordermetadata.xml' definiert werden. Gleichmaßen können die Bank und EBICS Client eine Liste mit Parametern und entsprechenden Werten gemäß einer vertraglich festgehaltenen Übereinkunft bezüglich dieser Parameter gemeinsam nutzen.

Das folgende Beispiel zeigt ein Szenario, in dem Testdateien übertragen werden. Der Wert TEST ist daher auf TRUE gesetzt:

```
<OrderParams>
<ParameterList>
  <Parameter>
    <Name>TEST</Name>
    <Value>TRUE</Value>
  </Parameter>
  <Parameter>
    <Name>param2</Name>
    <Value>value2</Value>
  </Parameter>
  <Parameter>
    <Name>param3</Name>
    <Value>value3</Value>
  </Parameter>
</ParameterList>
</OrderParams>
```

## Auftragstyp INI

Über den Auftragstyp INI (Initialisierung) können EBICS Client-Benutzer die öffentlichen Schlüssel für elektronische Signaturen mit der Bank gemeinsam nutzen.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

INI ist ein Upload-Auftragstyp für Schlüsselmanagementaufträge. INI wird bei der Initialisierung von Subskribenten verwendet. Mit INI kann das banktechnische öffentliche Zertifikat eines Kunden an die Bank gesendet werden. Die Auftragsdaten werden komprimiert und mit Base64 verschlüsselt.

Selbst signierte Zertifikate können nicht für elektronische Signaturen und folglich nicht für die Benutzerinitialisierung (INI-Auftragstyp) verwendet werden. Ein EBICS Client-Benutzer, der selbst signierte Zertifikate für Identifikation und Authentifizierung sowie Verschlüsselung verwendet, muss für elektronische Signaturen Zertifikate einer Zertifizierungsstelle verwenden.

### Parameter

*Tabelle 11. INI-Parameter*

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.



Tabelle 11. INI-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Der Auftragstyp INI kann von einem technischen Benutzer übergeben werden, der ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers ist. Daher entspricht der Wert für die Benutzer-ID dem Wert für die System-ID.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0100 bis 0499. Der Wert kann für INI-, HIA- und HPB-Auftragstypen nicht geändert werden.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist INI der Auftragstyp.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <HostID>SUBNPK12</HostID>
  <HostUrlAlias>SUBNPK12_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <PartnerID>SUPKID</PartnerID>
  <UserID>TECHUSER</UserID>
  <SystemID>TECHUSER</SystemID>
  <orderIdPrefix>S</orderIdPrefix>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <OrderType>INI</OrderType>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp HIA

Über den Auftragstyp HIA kann EBICS Client die öffentlichen Schlüssel für Identifikation und Authentifizierung sowie Verschlüsselung mit der Bank gemeinsam nutzen.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

HIA ist ein Upload-Auftragstyp für Schlüsselmanagementaufträge. Mit HIA werden öffentliche Zertifikate des Benutzers zur Identifikation und Authentifizierung sowie Verschlüsselung übertragen, um dem Benutzer das Initiieren von Transaktionen mit der Bank zu ermöglichen. Die Auftragsdaten werden komprimiert und mit Base64 verschlüsselt.

### Parameter

*Tabelle 12. HIA-Parameter*

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Der Auftragstyp HIA kann von einem technischen Benutzer übergeben werden, der ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers ist. Daher entspricht der Wert für die Benutzer-ID dem Wert für die System-ID.

Tabelle 12. HIA-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragsstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0100 bis 0499. Der Wert kann für INI-, HIA- und HPB-Auftragstypen nicht geändert werden.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HIA der Auftragstyp.

### XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <HostID>SUBNPK12</HostID>
  <HostUrlAlias>SUBNPK12_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <PartnerID>SUPKID</PartnerID>
  <UserID>TECHUSER</UserID>
  <SystemID>TECHUSER</SystemID>
  <orderIdPrefix>W</orderIdPrefix>
  <SecurityMedium>0000</SecurityMedium>
  <OrderType>HIA</OrderType>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp H3K

Mit dem Auftragstyp H3K können Sie die öffentlichen Zertifikate für die elektronische Signatur, die Identifikation und Authentifizierung sowie die Verschlüsselung mit der Bank gemeinsam nutzen.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

H3K ist ein Upload-Auftragstyp für Schlüsselmanagementaufträge. Mit H3K werden öffentliche Zertifikate des Benutzers für elektronische Signatur, Identifikation und Authentifizierung sowie Verschlüsselung übertragen, um dem Benutzer das Initiieren von Transaktionen mit der Bank zu ermöglichen.

## Parameter

Table 13. H3K-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Der Auftragstyp H3K kann von einem technischen Benutzer übergeben werden, der ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers ist. Daher entspricht der Wert für UserID dem Wert für SystemID.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist H3K der Auftragstyp.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:ns2="partnerInfo">
  <HostID>SUBNKPK12</HostID>
  <HostUrlAlias>SUBNKPK12_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <PartnerID>SUPKID</PartnerID>
  <UserID>TECHUSER</UserID>
  <SystemID>TECHUSER</SystemID>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <OrderType>H3K</OrderType>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp HPB

Mit dem Auftragstyp HPB kann der EBICS Client-Benutzer die öffentlichen Zertifikate der Bank herunterladen.

## Zugang

Mailbox

## Beschreibung

HPB ist ein Download-Auftragstyp für Schlüsselmanagementaufträge. Der Benutzer übergibt eine HPB-Auftragsanforderung, um die öffentlichen Zertifikate der Bank herunterzuladen. Nach erfolgreicher Prüfung der Authentifizierungs- und Identifikationsschlüssel des Benutzers sendet die Bank eine HPB-Antwort. Die HPB-Antwort enthält die öffentlichen Bankschlüssel. Der Benutzer überprüft die Bankschlüssel anhand der intern generierten Hashwerte. Nach erfolgreicher Überprüfung wird der Status der Bank in 'Aktiviert' geändert, wodurch angegeben wird, dass der Partner und seine zugeordneten Benutzer nun Transaktionen mit der Bank durchführen können.

Die Auftragsdaten werden komprimiert, verschlüsselt und mit Base64 codiert. Die Antwortnachricht und die Auftragsdaten werden nicht unterzeichnet.

## Parameter

Table 14. HPB-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Ein technischer Benutzer ist ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.

Tabelle 14. HPB-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0100 bis 0499. Der Wert kann für INI-, HIA- und HPB-Auftragstypen nicht geändert werden. Das Sicherheitsmedium für den banktechnischen Schlüssel des Subskribenten wird auf 0000 gesetzt, da HPB-Aufträge keine elektronische Signaturen erfordern und auch keine banktechnischen Subskribentenschlüssel übertragen.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HPB der Auftragstyp.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <HostID>BNKLCMC1</HostID>
  <HostUr1Alias>BNKLCMC1_URL_ALIAS</HostUr1Alias>
  <PartnerID>PH2LCMC1</PartnerID>
  <UserID>UH2LCMC1</UserID>
  <SystemID>UH2LCMC1</SystemID>
  <orderIdPrefix>C</orderIdPrefix>
  <SecurityMedium>0000</SecurityMedium>
  <OrderType>HPB</OrderType>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp HKD

Mit dem Auftragstyp HKD kann der Benutzer Kunden- und Subskribentendaten herunterladen.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

HKD ist ein Download-Auftragstyp für Schlüsselmanagementaufträge. Mit dem Auftragstyp HKD können von der Bank gespeicherte Informationen zu einem Partner und zugehörigen Subskribenten sowie Informationen zum eigenen Unternehmen heruntergeladen werden. Die Auftragsdaten werden komprimiert und mit Base64 verschlüsselt.

### Parameter

Tabelle 15. HKD-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.

Tabelle 15. HKD-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Ein technischer Benutzer ist ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragsstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.
OrderType	Der Auftragsstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HKD der Auftragsstyp.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData>
  <HostID>BNKLCMC1</HostID>
  <HostUrlAlias>BNKLCMC1_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <PartnerID>PH2LCMC1</PartnerID>
  <UserID>USERPK12</UserID>
  <SystemID>UH2LCMC1</SystemID>
  <orderIdPrefix>H</orderIdPrefix>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <OrderType>HKD</OrderType>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp HTD

Mit dem Auftragstyp HTD kann der Benutzer Kunden- und Subskribentdaten herunterladen.

## Zugang

Mailbox

### Beschreibung

HTD ist ein Download-Auftragstyp für Schlüsselmanagementaufträge. Mit HTD können Subskribenten von der Bank gespeicherte Informationen abrufen, die sich auf ihr Unternehmen oder sie selbst beziehen. Anders als bei HKD kann der Subskribent allerdings keine Informationen zu den anderen Subskribenten des Unternehmens abrufen. Die Auftragsdaten werden komprimiert und mit Base64 verschlüsselt.

### Parameter

Tabelle 16. HTD-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Ein technischer Benutzer ist ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HTD der Auftragstyp.



## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData>
  <HostID>BNKLCMC1</HostID>
  <HostUrlAlias>BNKLCMC1_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <PartnerID>PH2LCMC1</PartnerID>
  <UserID>USERPK12</UserID>
  <SystemID>UH2LCMC1</SystemID>
  <orderIdPrefix>Z</orderIdPrefix>
  <SecurityMedium>0000</SecurityMedium>
  <OrderType>HTD</OrderType>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp HEV

Mit dem Auftragstyp HEV kann der Benutzer die von der Bank unterstützten EBICS-Versionen herunterladen.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

HEV ist ein Download-Auftragstyp für Schlüsselmanagementaufträge. Durch Übergabe einer HEV-Anforderung fordert der Benutzer die Bank auf, eine Liste der von der Bank unterstützten EBICS-Versionen bereitzustellen. Die Bank liefert als Antwort eine Liste der unterstützten EBICS-Versionen sowie die Version des relevanten Schemas.

### Parameter

Tabelle 17. HEV-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Ein technischer Benutzer ist ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers.

Tabelle 17. HEV-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HEV der Auftragstyp.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <HostID>BNKLCMC1</HostID>
  <HostUrlAlias>BNKLCMC1_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <PartnerID>PH2LCMC1</PartnerID>
  <UserID>USERPK12</UserID>
  <SystemID>UH2LCMC1</SystemID>
  <OrderType>HEV</OrderType>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp PUB

Mit dem Auftragstyp PUB kann der öffentliche Schlüssel für die Signaturprüfung gesendet werden.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

PUB ist ein Upload-Auftragstyp für Schlüsselmanagementaufträge, mit dem das Zertifikat des Kunden aktualisiert und das banktechnische öffentliche Zertifikat an die Bank gesendet wird. Die Auftragsdaten werden unterzeichnet, komprimiert, verschlüsselt und mit Base64 codiert.

### Parameter

Tabelle 18. PUB-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.

Tabelle 18. PUB-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Der Auftragstyp PUB kann von einem technischen Benutzer übergeben werden, der ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers ist. Daher entspricht der Wert für die Benutzer-ID dem Wert für die System-ID.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499. Der Wert kann für INI-, HIA- und HPB-Auftragstypen nicht geändert werden. Das Sicherheitsmedium für den banktechnischen Schlüssel des Subskribenten wird auf 0000 gesetzt, da HPB-Aufträge keine elektronische Signaturen erfordern und auch keine banktechnischen Subskribentenschlüssel übertragen.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist PUB der Auftragstyp.
UserSignNewPubKeyAlias	Der Aliasname für den öffentlichen Schlüssel des neuen ES-Zertifikats, das für den Benutzer aktualisiert werden soll.
UserSignNewPubKeyID	Die ID des neuen öffentlichen ES-Zertifikats, das für den Benutzer aktualisiert werden soll.
UserSignNewPriKeyAlias	Der Aliasname für den privaten Schlüssel des neuen ES-Zertifikats, das für den Benutzer aktualisiert werden soll. Geben Sie diesen Parameter an, wenn Sie keinen Hardwareschlüssel für die elektronische Signatur verwenden. Zum Validieren der Autorisierung muss die Bank über den öffentlichen Teil des Schlüssels verfügen.
UserSignNewPriKeyID	Die ID des neuen privaten ES-Zertifikats, das für den Benutzer aktualisiert werden soll. Geben Sie diesen Parameter an, wenn Sie keinen Hardwareschlüssel für die elektronische Signatur verwenden.

Tabelle 18. PUB-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
UserNewSignatureVersion	Die Schlüsselversion für die neue elektronische Signatur, die für den Benutzer aktualisiert werden soll. Gültige Werte sind A005 und A006. Wenn Sie einen Hardware-Keystore für die elektronische Signatur verwenden, wird die Schlüsselversion auf A005 gesetzt und kann nicht geändert werden.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <HostID>BNKLCMC1</HostID>
  <HostUrlAlias>BNKLCMC1_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <PartnerID>PH2LCMC1</PartnerID>
  <UserID>UH2LCMC1</UserID>
  <SystemID>UH2LCMC1</SystemID>
  <orderIdPrefix>G</orderIdPrefix>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <OrderType>PUB</OrderType>
  <UserSignNewPubKeyAlias>CAEBSignBSaiPub</UserSignNewPubKeyAlias>
  <UserSignNewPubKeyID>blrgislin32:node1:12e961909b2:10417097</UserSignNewPubKeyID>
  <UserSignNewPriKeyAlias>CAEBSignBSaiPriv</UserSignNewPriKeyAlias>
  <UserSignNewPriKeyID>blrgislin32:node1:12e961909b2:10415111</UserSignNewPriKeyID>
  <UserNewSignatureVersion>A005</UserNewSignatureVersion>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp HCS

Mit dem Auftragstyp HCS werden die Subskribentenschlüssel für elektronische Signatur (ES), Identifikation und Authentifizierung sowie Verschlüsselung geändert.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

HCS ist ein Upload-Auftragstyp für Schlüsselmanagementaufträge. Mit HCS können alle drei Schlüssel in einer einzigen Transaktion geändert werden. Die drei Schlüssel umfassen die banktechnische elektronische Signatur (PUB), die Signatur für Identifikation und Authentifizierung sowie die Verschlüsselung (HCA). Daher umfasst der Auftragstyp HCS sowohl PUB als auch HCA. Die Auftragsstypen PUB und HCA können als Alternativen zu HCS verwendet werden.

### Parameter

Tabelle 19. HCS-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.

Tabelle 19. HCS-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Der Auftragstyp HCS kann von einem technischen Benutzer übergeben werden, der ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers ist. Daher entspricht der Wert für die Benutzer-ID dem Wert für die System-ID.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499. Der Wert kann für INI-, HIA- und HPB-Auftragstypen nicht geändert werden. Das Sicherheitsmedium für den banktechnischen Schlüssel des Subskribenten wird auf 0000 gesetzt, da HPB-Aufträge keine elektronische Signaturen erfordern und auch keine banktechnischen Subskribentenschlüssel übertragen.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HCS der Auftragstyp.
UserSignNewPubKeyAlias	Der Aliasname für den öffentlichen Schlüssel des neuen ES-Zertifikats, das für den Benutzer aktualisiert werden soll.
UserSignNewPubKeyID	Die ID des neuen öffentlichen ES-Zertifikats, das für den Benutzer aktualisiert werden soll.

Tabelle 19. HCS-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
UserSignNewPriKeyAlias	Der Aliasname für den privaten Schlüssel des neuen ES-Zertifikats, das für den Benutzer aktualisiert werden soll. Geben Sie diesen Parameter an, wenn Sie keinen Hardware Schlüssel für die elektronische Signatur verwenden. Zum Validieren der Autorisierung muss die Bank über den öffentlichen Teil des Schlüssels verfügen.
UserSignNewPriKeyID	Die ID des neuen privaten ES-Zertifikats, das für den Benutzer aktualisiert werden soll. Geben Sie diesen Parameter an, wenn Sie keinen Hardware Schlüssel für die elektronische Signatur verwenden.
UserAuthNewPubKeyAlias	Der Aliasname für das neue öffentliche Zertifikat zur Authentifizierung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll. Der öffentliche Schlüssel, den der Benutzer der Bank zum Validieren der Autorisierung des Benutzers in der Anforderung von EBICS Client bereitstellt. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus.
UserAuthNewPubKeyID	Die ID des neuen öffentlichen Zertifikats zur Authentifizierung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll.
UserAuthNewPriKeyAlias	Der Aliasname für das neue private Zertifikat zur Authentifizierung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll. Der private Schlüssel, den EBICS Client zum Erstellen einer digitalen Signatur für den Benutzer in der an die Bank gesendeten Anforderung verwendet. Zum Validieren der Autorisierung muss die Bank über den öffentlichen Teil des Schlüssels verfügen.
UserAuthNewPriKeyID	Die ID des neuen privaten Zertifikats zur Authentifizierung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll.
UserEncrNewPubKeyAlias	Der Aliasname für das neue öffentliche Zertifikat zur Verschlüsselung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll. Der öffentliche Teil des Systemzertifikats, das als privates Zertifikat für Verschlüsselung ausgewählt ist. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus.
UserEncrNewPubKeyID	Die ID des neuen öffentlichen Zertifikats für Verschlüsselung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll.
UserEncrNewPriKeyAlias	Der Aliasname des neuen privaten Zertifikats für Verschlüsselung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll. Der private Schlüssel, den EBICS Client für die Entschlüsselung der Antwort von der Bank verwendet.

Tabelle 19. HCS-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
UserEncrNewPriKeyID	Die ID des neuen privaten Zertifikats für Verschlüsselung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll.
UserNewSignatureVersion	Die Schlüsselversion für die neue elektronische Signatur, die für den Benutzer aktualisiert werden soll. Gültige Werte sind A005 und A006. Wenn Sie einen Hardware-Keystore für die elektronische Signatur verwenden, wird die Schlüsselversion auf A005 gesetzt und kann nicht geändert werden.
UserNewAuthVersion	Die Schlüsselversion des Authentifizierungszertifikats ist X002.
UserNewEncVersion	Die Schlüsselversion des Verschlüsselungszertifikats ist E002.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <HostID>BNKLCMC1</HostID>
  <HostUrlAlias>BNKLCMC1_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <PartnerID>PH2LCMC1</PartnerID>
  <UserID>UH2LCMC1</UserID>
  <SystemID>UH2LCMC1</SystemID>
  <orderIdPrefix>J</orderIdPrefix>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <OrderType>HCS</OrderType>
  <UserSignNewPubKeyAlias>CAEBSignASaiPub</UserSignNewPubKeyAlias>
  <UserSignNewPubKeyID>blrgislin32:node1:12e961909b2:10416964</UserSignNewPubKeyID>
  <UserSignNewPriKeyAlias>CAEBSignASaiPriv</UserSignNewPriKeyAlias>
  <UserSignNewPriKeyID>blrgislin32:node1:12e961909b2:10414702</UserSignNewPriKeyID>
  <UserAuthNewPubKeyAlias>CAEBAuthSaiPub</UserAuthNewPubKeyAlias>
  <UserAuthNewPubKeyID>blrgislin32:node1:12e961909b2:10416444</UserAuthNewPubKeyID>
  <UserAuthNewPriKeyAlias>CAEBAuthSaiPriv</UserAuthNewPriKeyAlias>
  <UserAuthNewPriKeyID>blrgislin32:node1:12e961909b2:10413399</UserAuthNewPriKeyID>
  <UserEncrNewPubKeyAlias>CAEBEncrSaiPub</UserEncrNewPubKeyAlias>
  <UserEncrNewPubKeyID>blrgislin32:node1:12e961909b2:10416577</UserEncrNewPubKeyID>
  <UserEncrNewPriKeyAlias>CAEBEncrSaiPriv</UserEncrNewPriKeyAlias>
  <UserEncrNewPriKeyID>blrgislin32:node1:12e961909b2:10414316</UserEncrNewPriKeyID>
  <UserNewSignatureVersion>A005</UserNewSignatureVersion>
  <UserNewAuthVersion>X002</UserNewAuthVersion>
  <UserNewEncVersion>E002</UserNewEncVersion>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp HCA

Mit dem Auftragstyp HCA wird eine Änderung des Subskribentenschlüssels zur Identifikation, Authentifizierung und Verschlüsselung gesendet.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

HCA ist ein Upload-Auftragstyp für Schlüsselmanagementaufträge, mit dem das Zertifikat des Kunden zur Identifikation, Authentifizierung und Verschlüsselung

aktualisiert wird. Die Auftragsdaten werden unterzeichnet, komprimiert, verschlüsselt und mit Base64 codiert.

## Parameter

Tabelle 20. HCA-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Der Auftragstyp HCA kann von einem technischen Benutzer übergeben werden, der ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers ist. Daher entspricht der Wert für die Benutzer-ID dem Wert für die System-ID.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499. Der Wert kann für INI-, HIA- und HPB-Auftragstypen nicht geändert werden. Das Sicherheitsmedium für den banktechnischen Schlüssel des Subskribenten wird auf 0000 gesetzt, da HPB-Aufträge keine elektronische Signaturen erfordern und auch keine banktechnischen Subskribentenschlüssel übertragen.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HCA der Auftragstyp.



Tabelle 20. HCA-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
UserAuthNewPubKeyAlias	Der Aliasname für das neue öffentliche Zertifikat zur Authentifizierung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll. Der öffentliche Schlüssel, den der Benutzer der Bank zum Validieren der Autorisierung des Benutzers in der Anforderung von EBICS Client bereitstellt. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus.
UserAuthNewPubKeyID	Die ID des neuen öffentlichen Zertifikats zur Authentifizierung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll.
UserAuthNewPriKeyAlias	Der Aliasname für das neue private Zertifikat zur Authentifizierung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll. Der private Schlüssel, den EBICS Client zum Erstellen einer digitalen Signatur für den Benutzer in der an die Bank gesendeten Anforderung verwendet. Zum Validieren der Autorisierung muss die Bank über den öffentlichen Teil des Schlüssels verfügen.
UserAuthNewPriKeyID	Die ID des neuen privaten Zertifikats zur Authentifizierung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll.
UserEncrNewPubKeyAlias	Der Aliasname für das neue öffentliche Zertifikat zur Verschlüsselung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll. Der öffentliche Teil des Systemzertifikats, das als privates Zertifikat für Verschlüsselung ausgewählt ist. Der Geschäftspartner oder Benutzer tauscht diesen Schlüssel mit der Bank aus.
UserEncrNewPubKeyID	Die ID des neuen öffentlichen Zertifikats für Verschlüsselung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll.
UserEncrNewPriKeyAlias	Der Aliasname des neuen privaten Zertifikats für Verschlüsselung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll. Der private Schlüssel, den EBICS Client für die Entschlüsselung der Antwort von der Bank verwendet.
UserEncrNewPriKeyID	Die ID des neuen privaten Zertifikats für Verschlüsselung, das für den Benutzer aktualisiert werden soll.
UserNewAuthVersion	Die Schlüsselversion des Authentifizierungszertifikats ist X002.
UserNewEncVersion	Die Schlüsselversion des Verschlüsselungszertifikats ist E002.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
```

```

<HostID>BNKLCMC1</HostID>
<HostUrlAlias>BNKLCMC1_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
<PartnerID>PH2LCMC1</PartnerID>
<UserID>UH2LCMC1</UserID>
<SystemID>UH2LCMC1</SystemID>
<orderIdPrefix>E</orderIdPrefix>
<SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
<OrderType>HCA</OrderType>
<UserAuthNewPubKeyAlias>CAEBAuthLMPub</UserAuthNewPubKeyAlias>
<UserAuthNewPubKeyID>270:3290569:130ae100679:goldie:node1</UserAuthNewPubKeyID>
<UserAuthNewPriKeyAlias>CAEBAuthLMPriv</UserAuthNewPriKeyAlias>
<UserAuthNewPriKeyID>041:3289243:130ae100679:goldie:node1</UserAuthNewPriKeyID>
<UserEncrNewPubKeyAlias>CAEBEncrLMPub</UserEncrNewPubKeyAlias>
<UserEncrNewPubKeyID>694:3292683:130ae100679:goldie:node1</UserEncrNewPubKeyID>
<UserEncrNewPriKeyAlias>CAEBEncrLMPriv</UserEncrNewPriKeyAlias>
<UserEncrNewPriKeyID>167:3288453:130ae100679:goldie:node1</UserEncrNewPriKeyID>
<UserNewAuthVersion>X002</UserNewAuthVersion>
<UserNewEncVersion>E002</UserNewEncVersion>
</orderMetaData>

```

## Auftragstyp HPD

Mit dem Auftragstyp HPD kann der Benutzer Bankparameter herunterladen.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

HPD ist ein Download-Auftragstyp für Schlüsselmanagementaufträge. Der Subskribent kann Informationen zum jeweiligen Zugriff der Bank (z. B. URL oder IP-Adresse und Bezeichnung der Bank) sowie Protokollparameter (z. B. Unterstützung für EBICS-Protokollversionen, Wiederherstellung, Vorauswertung, X.509 usw.) abrufen. Die Auftragsdaten werden signiert, komprimiert, verschlüsselt und mit Base64 codiert.

### Parameter

Tabelle 21. HPD-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.

Tabelle 21. HPD-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Ein technischer Benutzer ist ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragsstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.
OrderType	Der Auftragsstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HPD der Auftragsstyp.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <HostID>BNKLCMC1</HostID>
  <HostUrlAlias>BNKLCMC1_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <PartnerID>PH2LCMC1</PartnerID>
  <UserID>USERPK12</UserID>
  <SystemID>UH2LCMC1</SystemID>
  <orderIdPrefix>J</orderIdPrefix>
  <SecurityMedium>0000</SecurityMedium>
  <OrderType>HPD</OrderType>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp SPR

Mit dem Auftragstyp SPR kann die Zugriffsberechtigung eines Benutzers vorübergehend ausgesetzt werden.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

SPR ist ein Upload-Auftragstyp für Schlüsselmanagementaufträge. Die Transaktionen eines Subskribenten mit der Bank können aus verschiedenen Gründen ausgesetzt werden. Einer der Hauptgründe für das Aussetzen eines Benutzers sind kompromittierte Subskribentenschlüssel. Wenn der Verdacht besteht, dass die Subskribentenschlüssel kompromittiert wurden, muss der Subskribent die entsprechenden Zugriffsberechtigungen unverzüglich für alle Bankssysteme aussetzen, die diese Schlüssel verwenden.

Der Auftragstyp SPR umfasst keine zusätzlichen Auftragsdaten und enthält deshalb keine Auftragsdatei. Die elektronische Signatur des betroffenen EBICS Client-Benutzers wird an die Bank gesendet. Die Auftragsdaten bestehen aus einem Leerzeichen. Die Signatur wird wie eine Standard-Uploadtransaktion komprimiert, verschlüsselt und mit Base64 codiert.

Nachdem die Transaktionen eines Subskribenten mit der Bank ausgesetzt wurden, muss der Subskribent einen neuen Satz von INI- und HIA-Auftragstypen an die Bank senden. Wenn ein Subskribent von der Bank ausgesetzt wird, ist eine Initialisierung über INI und HIA nicht möglich. Die Aussetzung kann nur von der Bank aufgehoben werden.

## Parameter

*Tabelle 22. SPR-Parameter*

Parameter	Beschreibung und Wert
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
SystemID	Die Benutzer-ID des technischen Benutzers. Der Auftragstyp SPR kann von einem technischen Benutzer übergeben werden, der ein Stellvertreter des nicht technischen (realen) Benutzers ist. Daher entspricht der Wert für die Benutzer-ID dem Wert für die System-ID.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.

Tabelle 22. SPR-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist SPR der Auftragstyp.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <HostID>BNKLCMC1</HostID>
  <HostUrlAlias>BNKLCMC1_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <PartnerID>PH2LCMC1</PartnerID>
  <UserID>UH2LCMC1</UserID>
  <SystemID>UH2LCMC1</SystemID>
  <orderIdPrefix>K</orderIdPrefix>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <OrderType>SPR</OrderType>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp HVD

Mit dem Auftragstyp HVD kann der Benutzer den Status eines VEU-Auftrags abrufen.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

HVD ist ein Download-Auftragstyp für verteilte Signatur. Mit dem Auftragstyp HVD kann der Status eines Auftrags abgerufen werden, der sich momentan in der VEU-Verarbeitung befindet und für den der Subskribent zeichnungsberechtigt ist. Mit HVD wird der Hashwert des Auftrags abgerufen.

### Parameter

Tabelle 23. HVD-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HVD der Auftragstyp.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.
VEUOrderSeqID	Die Sequenz-ID der Transaktion, für die Sie die HVD-Details abrufen. EBICS Client ordnet einer Transaktion eine Sequenz-ID zu.

Tabelle 23. HVD-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
orderIdPrefix	<p>EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).</p> <p>Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.</p>

### XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData>
  <OrderType>HVD</OrderType>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <VEUOrderSeqID>39132G7e0939003jffj34535536657</VEUOrderSeqID>
  <orderIdPrefix>V</orderIdPrefix>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp HVE

Mit dem Auftragstyp HVE kann der Benutzer eine VEU-Signatur hinzufügen.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

HVE ist ein Upload-Auftragstyp für verteilte Signatur. Mit dem Auftragstyp HVE kann eine banktechnische Signatur zur Autorisierung einem Auftrag für die VEU-Verarbeitung hinzugefügt werden. Die Signaturdaten werden komprimiert, verschlüsselt und mit Base64 codiert.

### Parameter

Tabelle 24. HVE-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.

Tabelle 24. HVE-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HVE der Auftragstyp.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
Product	Das Produkt für die EBICS Client-Anwendung.
productLang	Die Spracheinstellung der verwendeten EBICS Client-Anwendung. Geben Sie beispielsweise EN an, wenn die Sprache Englisch eingestellt ist.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
OrigPartnerID	Die Partner-ID, die dem Benutzer zugeordnet ist, der den Auftragstyp "upload" übergeben hat.
OrigOrderID	Die ID des Auftrags, auf den die Signatur angewendet wird.
OrigOrderType	Der Auftragstyp des Auftrags, auf den die Signatur angewendet wird.
VeumessageDigest	Geben Sie das Message-Digest für die Übergabe des Hashwerts der Auftragsdaten an. Den Hashwert können Sie telefonisch oder per E-Mail von der Bank anfordern. Die Bank verwendet zum Senden des Hashwerts der Auftragsdaten eine alternative Kommunikationsform (z. B. E-Mail).

Tabelle 24. HVE-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
PAYLOADMSGID	Geben Sie eine ID für die Nutzdatennachricht an, um die gesamten Nutzdaten aus Ihrer Mailbox zu senden. Die Nutzdaten können Sie telefonisch oder per E-Mail von der Bank anfordern. Die Bank sendet die Nutzdaten an die Mailbox von EBICS Client.
VEUOrderSeqID	Die Sequenz-ID der Transaktion, auf die Sie die Signatur mit HVE anwenden. EBICS Client ordnet einer Transaktion eine Sequenz-ID zu.

## XML-Schema

Das folgende XML-Schema veranschaulicht die Verwendung von HVE mit VEU-Message-Digest:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <PartnerID>PARTNERPK55</PartnerID>
  <HostID>HOSTBNKPK12</HostID>
  <HostUrlAlias>HOSTBNKPK12_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <OrderType>HVE</OrderType>
  <orderIdPrefix>V</orderIdPrefix>
  <Product>IBM EBICS Client</Product>
  <productLang>EN</productLang>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <UserID>USERPK55</UserID>
  <OrigPartnerID>PARTNERPK56</OrigPartnerID>
  <OrigOrderID>V234</OrigOrderID>
  <OrigOrderType>C2X</OrigOrderType>
  <VeuMessageDigest>u0nuZNNPgiLL1LX2n2r+sSE7+N6U4DukIj3r0Lvzek</VeuMessageDigest>
</orderMetaData>
```

Das folgende XML-Schema veranschaulicht die Verwendung von HVE mit der Nutzdatennachrichten-ID, wenn die gesamten Nutzdaten in der Mailbox enthalten sind:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <PartnerID>PARTNERPK55</PartnerID>
  <HostID>HOSTBNKPK12</HostID>
  <HostUrlAlias>HOSTBNKPK12_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <OrderType>HVE</OrderType>
  <orderIdPrefix>V</orderIdPrefix>
  <Product>IBM EBICS Client</Product>
  <productLang>EN</productLang>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <UserID>USERPK55</UserID>
  <PAYLOADMSGID>71</PAYLOADMSGID>
  <OrigPartnerID>PARTNERPK56</OrigPartnerID>
  <OrigOrderID>V568</OrigOrderID>
  <OrigOrderType>C2S</OrigOrderType>
</orderMetaData>
```

Das folgende XML-Schema veranschaulicht die Verwendung von HVE mit der Sequenz-ID des VEU-Auftrags. Die Auftragsdetails werden vor der Anwendung von HVE mithilfe von VEU-Download-Auftragstypen von der Bank abgerufen:



```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData>
  <OrderType>HVE</OrderType>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <VEUOrderSeqID>39132G7e0939003jffj34535536657</VEUOrderSeqID>
  <orderIdPrefix>V</orderIdPrefix>
</orderMetaData>

```

## Auftragstyp HVS

Mit dem Auftragstyp HVS kann der Benutzer einen vorhandenen Auftrag permanent aus der VEU-Verarbeitung ausschließen.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

HVS ist ein Upload-Auftragstyp für verteilte Signatur. Mit dem Auftragstyp HVS kann ein vorhandener Auftrag permanent aus der VEU-Verarbeitung ausgeschlossen werden. Der Subskribent sendet eine HVS-Anforderung, um einen Auftrag zu stornieren, und stellt die für die Stornierung erforderliche banktechnische Signatur über den Hashwert der Auftragsdaten bereit. Die HVS-Antwort enthält keine VEU-spezifischen Daten.

### Parameter

*Tabelle 25. HVS-Parameter*

Parameter	Beschreibung und Wert
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HVS der Auftragstyp.

Tabelle 25. HVS-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
orderIdPrefix	<p>EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).</p> <p>Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.</p>
Product	Das Produkt für die EBICS Client-Anwendung.
productLang	Die Spracheinstellung der verwendeten EBICS Client-Anwendung. Geben Sie beispielsweise EN an, wenn die Sprache Englisch eingestellt ist.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
OrigPartnerID	Die Partner-ID, die dem Benutzer zugeordnet ist, der den Auftragstyp "upload" übergeben hat.
OrigOrderID	Die ID des Auftrags, auf den die Signatur angewendet wird.
OrigOrderType	Der Auftragstyp des Auftrags, auf den die Signatur angewendet wird.
VeumessageDigest	Geben Sie das Message-Digest für die Übergabe des Hashwerts der Auftragsdaten an. Den Hashwert können Sie telefonisch oder per E-Mail von der Bank anfordern. Die Bank verwendet zum Senden des Hashwerts der Auftragsdaten eine alternative Kommunikationsform (z. B. E-Mail).
PAYLOADMSGID	Geben Sie eine ID für die Nutzdatennachricht an, um die gesamten Nutzdaten aus Ihrer Mailbox zu senden. Die Nutzdaten können Sie telefonisch oder per E-Mail von der Bank anfordern. Die Bank sendet die Nutzdaten an die Mailbox von EBICS Client.
VEUOrderSeqID	Die Sequenz-ID der vom Client zugewiesenen Transaktion, auf die Sie die Signatur mittels HVS anwenden.

## XML-Schema

Das folgende XML-Schema veranschaulicht die Verwendung von HVS mithilfe von VEU-Message-Digest:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <PartnerID>PARTNERPK55</PartnerID>
  <HostID>HOSTBNKPK12</HostID>
  <HostUrlAlias>HOSTBNKPK12_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <OrderType>HVS</OrderType>
  <orderIdPrefix>V</orderIdPrefix>
  <Product>IBM EBICS Client</Product>
  <productLang>EN</productLang>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <UserID>USERPK55</UserID>
  <OrigPartnerID>PARTNERPK56</OrigPartnerID>
  <OrigOrderID>V234</OrigOrderID>
  <OrigOrderType>C2X</OrigOrderType>
  <VeuMessageDigest>uU0nuZNNPgillLX2n2r+sSE7+N6U4DukIj3r0Lvzek</VeuMessageDigest>
</orderMetaData>
```

Das folgende XML-Schema veranschaulicht die Verwendung von HVS mit der Nutzdatennachrichten-ID, wenn die gesamten Nutzdaten in der Mailbox enthalten sind:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <PartnerID>PARTNERPK55</PartnerID>
  <HostID>HOSTBNKPK12</HostID>
  <HostUrlAlias>HOSTBNKPK12_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <OrderType>HVS</OrderType>
  <orderIdPrefix>V</orderIdPrefix>
  <Product>IBM EBICS Client</Product>
  <productLang>EN</productLang>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <UserID>USERPK55</UserID>
  <PAYLOADMSGID>71</PAYLOADMSGID>
  <OrigPartnerID>PARTNERPK56</OrigPartnerID>
  <OrigOrderID>V568</OrigOrderID>
  <OrigOrderType>C2S</OrigOrderType>
</orderMetaData>
```

Das folgende XML-Schema veranschaulicht die Verwendung von HVS mit der Sequenz-ID des VEU-Auftrags. Die Auftragsdetails werden vor der Anwendung von HVS mithilfe von VEU-Download-Auftragstypen von der Bank abgerufen:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData>
  <OrderType>HVS</OrderType>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <VEUOrderSeqID>39132G7e0939003jffj34535536657</VEUOrderSeqID>
  <orderIdPrefix>V</orderIdPrefix>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp HVT

Mit dem Auftragstyp HVT kann der Benutzer detaillierte Informationen zu einem Auftrag aus der VEU-Verarbeitung abrufen, für den der Benutzer zeichnungsbe-rechtigt ist.

## Zugang

Mailbox

## Beschreibung

HVT ist ein Download-Auftragstyp für verteilte Signatur. Mit dem Auftragstyp HVT können Transaktionsdetails zu einem Auftrag aus der VEU-Verarbeitung abgerufen werden.

## Parameter

Tabelle 26. HVT-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HVT der Auftragstyp.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.
VEUOrderSeqID	Die Sequenz-ID der Transaktion, für die Sie Transaktionsdetails mithilfe von HVT herunterladen. EBICS Client ordnet einer Transaktion eine Sequenz-ID zu.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
completeOrderData	Wenn das Attribut 'completeOrderData' auf 'Wahr' gesetzt ist, sendet der Benutzer eine Anforderung für den Erhalt der gesamten Auftragsdatei. Wenn das Attribut 'completeOrderData' auf 'Falsch' gesetzt ist, sendet der Benutzer eine Anforderung für den Erhalt bestimmter Details wie Kontodetails, Implementierungsfrist, Betrag und weitere Beschreibungen.
fetchLimit	Maximale Anzahl von Auftragsdetails, die übertragen werden soll, wenn das Attribut "completeOrderData" auf "Falsch" gesetzt ist. Der Standardwert beträgt 100. Zulässig sind nicht negative Ganzzahlen. Geben Sie "0" an, um eine unbegrenzte Anzahl von Details abzurufen. Es ist zwar möglich, mehr als 100 Details auf einmal abzurufen, dies ist jedoch nicht optimal.

Tabelle 26. HVT-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
fetchOffset	Die Offsetposition in der ursprünglichen Auftragsdatei, die den Startpunkt der zu übertragenden Transaktionsdetails kennzeichnet. Wenn das Attribut "completeOrderData" auf "Falsch" gesetzt ist, gilt die Offsetposition für die fortlaufende Zahl eines bestimmten Auftrags. Der Standardwert beträgt 0. Zulässig sind nicht negative Ganzzahlen. Wenn Sie mehr als 100 Datensätze abrufen wollen, müssen Sie <b>fetch offset</b> zunächst auf 0 setzen, um die ersten 100 Datensätze abzurufen. Anschließend müssen Sie <b>fetch offset</b> auf 101 setzen, um die nächsten 100 Datensätze abzurufen. Setzen Sie dieses Verfahren wie erforderlich fort.

## XML-Schema

Die folgende Beispiel-XML veranschaulicht die Verwendung des Auftragstyps HVT, wenn das Attribut 'completeOrderData' auf 'Wahr' gesetzt ist:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData>
  <OrderType>HVT</OrderType>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <VEUOrderSeqID>39132G7e0939003jffj34535536657</VEUOrderSeqID>
  <orderIdPrefix>V</orderIdPrefix>
  <completeOrderData>true</completeOrderData>
</orderMetaData>
```

Die folgende Beispiel-XML veranschaulicht die Verwendung des Auftragstyp HVT, wenn das Attribut 'completeOrderData' auf 'Falsch' gesetzt ist:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData>
  <OrderType>HVT</OrderType>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <VEUOrderSeqID>39132G7e0939003jffj34535536657</VEUOrderSeqID>
  <orderIdPrefix>V</orderIdPrefix>
  <completeOrderData>false</completeOrderData>
  <fetchLimit>5</fetchLimit>
  <fetchOffset>2</fetchOffset>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp HVU

Mit dem Auftragstyp HVU kann der Benutzer die Aufträge auflisten, für die der Benutzer zeichnungsberechtigt ist.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

HVU ist ein Download-Auftragstyp für verteilte Signatur. Mit dem Auftragstyp HVU kann eine VEU-Übersicht heruntergeladen werden. In der HVU-Anforderung

übergibt der Subskribent optional eine Liste der Auftragsstypen, für die der Subskribent zeichnungsberechtigt ist.

## Parameter

Tabelle 27. HVU-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
OrderType	Der Auftragsstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HVU der Auftragsstyp.
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragsstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
Product	Das Produkt für die EBICS Client-Anwendung.
productLang	Die Spracheinstellung der verwendeten EBICS Client-Anwendung. Geben Sie beispielsweise EN an, wenn die Sprache Englisch eingestellt ist.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
VEUOrderTypes	Die Auftragsstypen in Form einer XML-Liste, für die HVU-Daten abgerufen werden sollen.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <PartnerID>PARTNERPK55</PartnerID>
  <HostID>HOSTBNKPK12</HostID>
  <HostUrlAlias>HOSTBNKPK12_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <OrderType>HVU</OrderType>
  <orderIdPrefix>V</orderIdPrefix>
  <Product>IBM EBICS Client</Product>
  <productLang>EN</productLang>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <UserID>USERPK55</UserID>
  <VEUOrderTypes>C2C C2S</VEUOrderTypes>
</orderMetaData>
```

## Auftragstyp HVZ

Mit dem Auftragstyp HVZ kann der Benutzer eine VEU-Übersicht mit zusätzlichen Informationen herunterladen.

### Zugang

Mailbox

### Beschreibung

HVZ ist ein Download-Auftragstyp für verteilte Signatur. Mit dem Auftragstyp HVZ kann eine VEU-Übersicht mit zusätzlichen Informationen heruntergeladen werden. In der HVZ-Anforderung übergibt der Subskribent optional eine Liste der Auftragstypen, für die der Subskribent zeichnungsberechtigt ist. Die HVZ-Antwortauftragsdaten umfassen die gesamten HVU- und HVD-Antwortauftragsdaten, mit Ausnahme des Anzeigedateielements.

### Parameter

Table 28. HVZ-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
Partner-ID	Die Partner-ID, die der Benutzer-ID zugeordnet ist.
HostID	Die Bank-ID oder die Host-ID der Bank, an die der EBICS Client-Benutzer den Auftrag übergeben hat. Dabei handelt es sich um eine ID für die Bank, die im System der Bank eindeutig ist.
HostUrlAlias	Bei der Konfiguration eines Bankprofils können Sie mehrere Host-URLs angeben und eine Host-URL als Standardwert festlegen. Wenn Sie eine Anforderung an eine Host-URL senden möchten, die nicht die Standard-URL ist, müssen Sie einen Wert für diesen Parameter angeben.
OrderType	Der Auftragstyp des zu übergebenden Auftrags. In diesem Fall ist HVZ der Auftragstyp.

Tabelle 28. HVZ-Parameter (Forts.)

Parameter	Beschreibung und Wert
orderIdPrefix	EBICS Client ordnet jedem Auftrag eine eindeutige Auftrags-ID zu, die auf Bank, Benutzer-ID und Auftragstyp basiert. Der Client generiert die Auftrags-ID entsprechend den EBICS-Spezifikationen. Bei der Auftrags-ID handelt es sich um eine vierstellige, alphanumerische ID. Sie können das erste Zeichen der Auftrags-ID angeben. Beim zweiten, dritten und vierten Zeichen der Auftrags-ID handelt es sich um alphanumerische Zeichen in aufsteigender Reihenfolge (A-Z oder 0-9).  Dieser Parameter wird nur mit EBICS-Protokollversion H003 verwendet.
Product	Das Produkt für die EBICS Client-Anwendung.
productLang	Die Spracheinstellung der verwendeten EBICS Client-Anwendung. Geben Sie beispielsweise EN an, wenn die Sprache Englisch eingestellt ist.
SecurityMedium	Eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich von 0000 bis 0499.
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
VEUOrderTypes	Die Auftragsstypen in Form einer XML-Liste, für die HVZ-Daten abgerufen werden sollen.

### XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<orderMetaData xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="new_omd.xsd">
  <PartnerID>PARTNERPK55</PartnerID>
  <HostID>HOSTBNKPK12</HostID>
  <HostUrlAlias>HOSTBNKPK12_URL_ALIAS</HostUrlAlias>
  <OrderType>HVZ</OrderType>
  <orderIdPrefix>V</orderIdPrefix>
  <Product>IBM EBICS Client</Product>
  <productLang>EN</productLang>
  <SecurityMedium>0200</SecurityMedium>
  <UserID>USERPK55</UserID>
  <VEUOrderTypes>C2X TST-Upload</VEUOrderTypes>
</orderMetaData>
```

### Anstehende Tasks

Mit der Datei XML-Datei 'taskMetaData' kann ein anstehender Auftrag signiert oder übergeben werden.

### Zugang

Mailbox



## Beschreibung

Basierend auf den in einem Angebot definierten Konfigurationseinstellungen muss das Angebot möglicherweise von mehreren Zeichnungsberechtigten signiert werden, um die Auftragsdaten verarbeiten zu können. Wenn ein Auftrag zur Verarbeitung übergeben wird, ohne zuvor die erforderlichen Signaturen einzuholen, kann EBICS Client den Auftrag nicht verarbeiten. Der Benutzer, der zeichnungsberechtigt ist oder autorisiert wurde, einen Auftrag zu übergeben, kann den jeweiligen Auftrag über die EBICS Client-Dashboardschnittstelle in der Liste mit anstehenden Tasks anzeigen.

Der zeichnungsberechtigte Benutzer muss den anstehenden Auftrag signieren. Nachdem alle erforderliche Signaturen eingeholt wurden, wird der Auftrag vom übergebenden Benutzer gesendet.

## Parameter

Tabelle 29. EBICSPendingTaskAction-Parameter

Parameter	Beschreibung und Wert
UserID	Die eindeutige ID des Benutzers im System der Bank, die dem im EBICS Client-Dashboard erstellen Benutzer entspricht.
OrderSeqId	Die Sequenz-ID der Transaktion, für die die Signatur oder die Übergabe des Auftrags anstehend ist. EBICS Client ordnet einer Transaktion eine Sequenz-ID zu.
action	Der anstehende Auftrag kann signiert oder übergeben werden. Wenn der anstehende Auftrag übergeben werden soll, setzen Sie den Parameter auf 'Übergeben'. Wenn der anstehende Auftrag signiert werden soll, setzen Sie den Parameter auf 'Signieren'.
isHSM	Dieser Parameter ist gültig, wenn der Aktionsparameter auf 'Signieren' gesetzt ist. Der Benutzer muss zum Signieren des Auftrags die entsprechenden Schlüsselinformationen zur Hardwaresicherheit angeben. Derzeit wird HSM (Hardware Signatur Module) von EBICS Client nur mit 3SKey unterstützt. Wenn Sie HSM zum Signieren eines Auftrags über eine API senden möchten, müssen Sie sicherstellen, dass die Tabelle CEB_ORD_TASK_PEND mit der Signatur aktualisiert wird.

## XML-Schema

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="yes"?>
<taskMetaData>
  <UserID>userID</UserID>
  <OrderSeqId>orderSeqId</OrderSeqId>
  <action>submit</action>
  <isHSM>>false</isHSM>
</taskMetaData>
```

## HAC-Verarbeitung

Wenn eine EBICS-Kundenbestätigung (Auftragstyp HAC) in Sterling B2B Integrator heruntergeladen wird, werden Daten inklusive Statusangaben und Ursachen-codes gemäß EBICS-Spezifikation 2.5 erstellt.

Der Auftragstyp HAC ist eine technische Bestätigung für den Client, der Verarbeitungsstatus und Details zu übergebenen Aufträgen bereitstellt. Dazu gehören alle Aktionen und Ergebnisse, die beim Hochladen, Herunterladen oder Signieren von Dateien auftreten, und können außerdem Informationen zum Inhalt der Datei enthalten.

HAC-Anforderungen werden vom Benutzer nicht direkt initiiert. Stattdessen werden HAC-Anforderungen von Sterling B2B Integrator EBICS Client automatisch gemäß den definierten Zeitplänen ausgeführt, die mithilfe der HAC-Planungsfunktion (HAC-Scheduler) konfiguriert wurden. Jede HAC-Antwort enthält einen vollständigen Verlauf der EBICS-Aktionen sowie Statusinformationen seit der letzten HAC-Anforderung. Die Daten der einzelnen HAC-Antworten werden von Sterling B2B Integrator gespeichert.

Verwenden Sie zum Anzeigen von HAC-Daten entweder die EBICS Client-Anzeigefunktion **Auftragssuche** in Sterling B2B Integrator oder die Option **EBICS-Suche** in Sterling File Gateway.

Die Suchergebnisse können HAC-Aktionen und Ursachencodes wie in der folgenden Tabelle beschrieben enthalten:

Tabelle 30. HAC-Aktionen und Ursachencodes

HAC-Aktion	Aktionstyp	Ursachencode	HAC-Ergebnis
Datei an die Bank übergeben	FILE_UPLOAD	DS0C	Benutzer gesperrt/Zertifikat widerrufen
		DS08	Dekomprimierungsfehler
		DS09	Entschlüsselungsfehler
		TA01	Upload abgebrochen
		TS01	Upload erfolgreich
Datei aus der Bank heruntergeladen	FILE_DOWNLOAD	DS0C	Benutzer gesperrt/Zertifikat widerrufen
		DS08	Dekomprimierungsfehler
		DS09	Entschlüsselungsfehler
		TA01	Download abgebrochen
		TD01	Keine Daten zum Herunterladen verfügbar
Elektronische Signatur (ES) an die Bank übergeben	ES_UPLOAD	ID01	Ursprünglicher Auftragsordner wurde zuvor nicht gesendet
		DS0C	Benutzer gesperrt/Zertifikat widerrufen
		DS08	Dekomprimierungsfehler
		DS09	Entschlüsselungsfehler
		TA01	ES-Upload abgebrochen
		TS01	ES-Upload erfolgreich

Tabelle 30. HAC-Aktionen und Ursachencodes (Forts.)

HAC-Aktion	Aktionstyp	Ursachencode	HAC-Ergebnis
Signaturprüfung	ES_VERIFICATION	AM21	Grenzwert überschritten
		DS01	ES(en) sind korrekt
		DS0A	Anzahl der ES(en) nicht ausreichend
		DS0B	ES(en) sind nicht korrekt
		DS0C	Zertifikat wurde widerrufen/Benutzer ist gesperrt
		DS0D	Zertifikat ist nicht gültig/öffentlicher Schlüssel nicht aktiviert
		DS0E	Zertifikat nicht vorhanden/öffentlicher Schlüssel nicht vorhanden
		DS0F	Zertifizierungsstelle für Zertifikat ist unbekannt
		DS0G	Unterzeichner nicht zum Signieren dieser Operation berechtigt
		DS0H	Unterzeichner nicht zum Signieren dieses Kontos berechtigt
		DS08	Dekomprimierungsfehler
		DS09	Entschlüsselungsfehler
		DS10	Zertifikat für ersten Unterzeichner widerrufen
		DS11	Zertifikat für ersten Unterzeichner nicht gültig
		DS12	Zertifikat für ersten Unterzeichner nicht vorhanden
		DS13	Zertifizierungsstelle für ersten Unterzeichner nicht bekannt
		DS14	Benutzer (Unterzeichner) ist auf dem Server nicht bekannt
		DS15	Diese ES wurde bereits an die Bank gesendet
		DS16	Version des öffentlichen Schlüssels nicht korrekt
		DS17	Auftragsdaten und ES(en) stimmen nicht überein
		DS18	Auftrag wiederholen (Datei ist nicht testbar)
		DS19	ES-Berechtigungen des Unterzeichners sind nicht ausreichend
		DS20	Zertifikat für zweiten Unterzeichner widerrufen
		DS21	Zertifikat für zweiten Unterzeichner nicht gültig
		DS22	Zertifikat für zweiten Unterzeichner nicht vorhanden
		DS23	Zertifizierungsstelle für zweiten Unterzeichner nicht bekannt
		DS24	Wartezeit ist abgelaufen und Datei wurde von Bank gelöscht
		DS25	Datei von Bank gelöscht (verschiedene Gründe)
		DS26	Derselbe Benutzer hat mehrmals signiert
		DS27	Benutzer (Unterzeichner) noch nicht aktiviert
TD02	Datei kann nicht gelesen werden		
TD03	Das Dateiformat ist ungültig		
TS04	Datei mit Attributen vom Typ DZHNN (nicht mit ES signiert)		
Weiterleitung an VEU	VEU_FORWARDING	DS06	Auftrag an VEU übertragen

Tabelle 30. HAC-Aktionen und Ursachencodes (Forts.)

HAC-Aktion	Aktionstyp	Ursachencode	HAC-Ergebnis
VEU-Signaturprüfung	VEU_VERIFICATION	AM21	Grenzwert überschritten
		DS01	ES(en) sind korrekt
		DS0B	ES(en) sind nicht korrekt
		DS0C	Zertifikat wurde widerrufen/Benutzer ist gesperrt
		DS0D	Zertifikat ist nicht gültig/öffentlicher Schlüssel nicht aktiviert
		DS0E	Zertifikat nicht vorhanden/öffentlicher Schlüssel nicht vorhanden
		DS0F	Zertifizierungsstelle für Zertifikat ist unbekannt
		DS0G	Unterzeichner nicht zum Signieren dieser Operation berechtigt
		DS0H	Unterzeichner nicht zum Signieren dieses Kontos berechtigt
		DS10	Zertifikat für ersten Unterzeichner widerrufen
		DS11	Zertifikat für ersten Unterzeichner nicht gültig
		DS12	Zertifikat für ersten Unterzeichner nicht vorhanden
		DS13	Zertifizierungsstelle für ersten Unterzeichner nicht bekannt
		DS14	Benutzer (Unterzeichner) ist auf dem Server nicht bekannt
		DS15	Diese ES wurde bereits an die Bank gesendet
		DS16	Version des öffentlichen Schlüssels nicht korrekt
		DS17	Auftragsdaten und ES(en) stimmen nicht überein
		DS18	Auftrag wiederholen (Datei ist nicht testbar)
		DS19	ES-Berechtigungen des Unterzeichners sind nicht ausreichend
		DS20	Zertifikat für zweiten Unterzeichner widerrufen
		DS21	Zertifikat für zweiten Unterzeichner nicht gültig
		DS22	Zertifikat für zweiten Unterzeichner nicht vorhanden
		DS23	Zertifizierungsstelle für zweiten Unterzeichner nicht bekannt
		DS24	Wartezeit ist abgelaufen und Datei wurde von Bank gelöscht
		DS25	Datei von Bank gelöscht (verschiedene Gründe)
		DS26	Derselbe Benutzer hat mehrmals signiert
DS27	Benutzer (Unterzeichner) noch nicht aktiviert		
TD02	Datei kann nicht gelesen werden		
TD03	Das Dateiformat ist ungültig		
Ende der VEU-Signaturprüfung	VEU_VERIFICATION_END	DS05	Auftrag war korrekt, wird zur Nachverarbeitung weitergeleitet
Stornierung des VEU-Auftrags	VEU_CANCEL_ORDER	DS02	Auftrag wurde storniert
		DS03	Auftrag wurde nicht storniert
HAC-Auftragsende (positiv)	ORDER_HAC_FINAL_POS	Nicht bereitgestellt	Schlussmeldung bei erfolgreicher Verarbeitung des Auftrags.
HAC-Auftragsende (negativ)	ORDER_HAC_FINAL_NEG	Nicht bereitgestellt	Schlussmeldung bei fehlgeschlagener Verarbeitung des Auftrags.

---

## HAC-Zeitplanung

HAC-Anforderungen werden vom Benutzer nicht direkt initiiert. Stattdessen werden HAC-Anforderungen von Sterling B2B Integrator EBICS Client automatisch gemäß den Zeitplänen ausgeführt, die mithilfe der HAC-Zeitplanung im EBICS Client-Verwaltungsmenü definiert wurden.

Die HAC-Zeitplanung ist nur für Sterling B2B Integrator-Benutzer mit Administratorberechtigungen (Administrator oder Superadministrator) verfügbar.

Von jedem HAC-Zeitplan wird mithilfe einer bestimmten Benutzer-ID eine HAC-Anforderung für eine bestimmte Partner-ID an eine bestimmte Bank-ID übergeben. Im HAC-Zeitplan wird auch definiert, wie oft die HAC-Anforderung verarbeitet wird und wann die erfassten Daten bereinigt werden.

Damit ein HAC-Zeitplan erstellt werden kann, muss für jede Partner-ID mindestens eine Benutzer-ID vorhanden sein, die den Status "Bereit" aufweist und über Berechtigungen zum Übergeben von Aufträgen des Typs HAC verfügt.

Wenn eine geplante HAC-Anforderung verarbeitet wird, werden die Protokoll Daten des EBICS-Auftrags erfasst und in der HAC-Antwort erfasst. Jede HAC-Antwort enthält einen vollständigen Verlauf der EBICS-Aktionen sowie Statusinformationen seit der letzten HAC-Anforderung. Die Daten der einzelnen HAC-Antworten werden von Sterling B2B Integrator gespeichert.

### HAC-Zeitplan erstellen

Verwenden Sie zum Erstellen von HAC-Zeitplänen in Sterling B2B Integrator die HAC-Zeitplanung im EBICS Client-Verwaltungsmenü.

#### Informationen zu diesem Vorgang

**Einschränkung:** Nur ein Sterling B2B Integrator-Benutzer mit Administratorberechtigungen kann HAC-Zeitpläne erstellen. Damit ein HAC-Zeitplan erstellt werden kann, muss für jede Partner-ID mindestens eine Benutzer-ID vorhanden sein, die den Status "Bereit" aufweist und über Berechtigungen zum Übergeben von Aufträgen des Typs HAC verfügt.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen HAC-Zeitplan zu erstellen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Option **HAC-Zeitplanung** aus.
3. Klicken Sie auf der Seite "Konfiguration des HAC-Zeitplans" neben **Neuen Zeitplan erstellen** auf **Los**.
4. Geben Sie auf der Seite "Erstellen: HAC-Zeitplaninformationen" gemäß den Anweisungen die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein.

Feld	Beschreibung
Bank-ID (Host-ID)	Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Bank-ID aus.
Partner-ID	Wählen Sie in der Dropdown-Liste eine Partner-ID aus, die der Bank zugeordnet ist.

Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste die ID des Benutzers aus.</p> <p><b>Einschränkung:</b> Für jede Partner-ID muss mindestens eine Benutzer-ID vorhanden sein, die den Status "Bereit" aufweist und über Berechtigungen zum Übergeben von Aufträgen des Typs HAC verfügt.</p>
Sicherheitsmedium	Geben Sie das Sicherheitsmedium ein.
Anforderungsintervall	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Intervall für die Übergabe der HAC-Anforderungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inaktiviert</li> <li>• alle 5 Minuten</li> <li>• alle 15 Minuten</li> <li>• alle 30 Minuten</li> <li>• jede Stunde</li> <li>• alle 3 Stunden</li> <li>• alle 6 Stunden</li> <li>• alle 12 Stunden</li> <li>• jeden Tag</li> <li>• alle 2 Tage</li> </ul> <p>So wird festgelegt, wie oft ein neuer HAC-Auftrag für den Partnernamen an die Bank-ID mit der Benutzer-ID zum Erfassen der Protokolldaten für die Auftragsbearbeitung übergeben wird.</p> <p>Jeder HAC-Bericht enthält alle neuen Auftragsaktivitäten seit dem Ausgeben der letzten HAC-Anforderungsergebnisse.</p>

Feld	Beschreibung
Ablaufdatum für Bereinigung	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste aus, wann die ausgewählten HAC-Berichtsdaten ablaufen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nie</li> <li>• nach 1 Tag</li> <li>• nach 2 Tagen</li> <li>• nach 1 Woche</li> <li>• nach 2 Wochen</li> <li>• nach einem Monat</li> </ul> <p>Abgelaufene HAC-Datensätze werden während der nächsten Ausführung des automatischen Bereinigungsprozesses automatisch aus der Datenbank entfernt. Wie oft die automatische Bereinigung ausgeführt wird, wird mithilfe der Einstellung <b>HAC-Bereinigungsintervall (in Minuten)</b> in den EBICS Client-Systemeigenschaften gesteuert. Informationen zu den Systemeigenschaften finden Sie in „Systemeigenschaftswerte aktualisieren“ auf Seite 79.</p> <p><b>Wichtig:</b> Wenn Sie <b>nie</b> auswählen, laufen die HAC-Datensätze nie ab und werden nie durch eine Bereinigung automatisch aus der Datenbank entfernt. Die Anzahl der Datensätze nimmt dann endlos zu, wenn sie nicht manuell aus den Datenbanktabellen entfernt werden, sobald sie nicht mehr benötigt werden.</p> <p>Diese Auswahl gilt nur für HAC-Daten, die in der Zukunft erfasst werden. Wenn dieser Wert später geändert wird, wird für die bereits in der Datenbank gespeicherten HAC-Daten der Wert beibehalten, der ihnen an dem Zeitpunkt zugeordnet wurde, als sie erfasst und in der Datenbank gespeichert wurden.</p>

5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**:

## HAC-Zeitplan suchen

Verwenden Sie zum Suchen von HAC-Zeitplänen in Sterling B2B Integrator die HAC-Zeitplanung im EBICS Client-Verwaltungsmenü.

### Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um einen HAC-Zeitplan zu suchen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Option **HAC-Zeitplanung** aus.
3. Führen Sie auf der Seite "Konfiguration des HAC-Zeitplans" eine der folgenden Aktionen aus:

- Geben Sie unter **Suchen** die Bank-ID bzw. die Partner-ID teilweise oder vollständig in das Feld **Bank-ID (Host-ID)** bzw. **Partner-ID** ein.
  - Wählen Sie unter **Auflisten** in der Dropdown-Liste **Alphabetisch** den ersten Buchstaben bzw. die erste Ziffer der Bank-ID aus. Wählen Sie **Alle** aus, um alle HAC-Zeitpläne aufzulisten.
4. Klicken Sie auf **Los**.

## HAC-Zeitplan anzeigen

Verwenden Sie zum Anzeigen von HAC-Zeitplänen in Sterling B2B Integrator die HAC-Zeitplanung im EBICS Client-Verwaltungsmenü.

### Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um einen HAC-Zeitplan anzuzeigen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Option **HAC-Zeitplanung** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Konfiguration des HAC-Zeitplans" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** den HAC-Zeitplan, den Sie bearbeiten möchten, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie auf den Partnernamenlink für den HAC-Zeitplan, den Sie anzeigen möchten. Die Einstellungen für den HAC-Zeitplan werden angezeigt.

## HAC-Zeitplan bearbeiten

Verwenden Sie zum Bearbeiten von HAC-Zeitplänen in Sterling B2B Integrator die HAC-Zeitplanung im EBICS Client-Verwaltungsmenü.

### Informationen zu diesem Vorgang

**Einschränkung:** Nur ein Sterling B2B Integrator-Benutzer mit Administratorberechtigungen kann HAC-Zeitpläne bearbeiten.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen HAC-Zeitplan zu bearbeiten:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Option **HAC-Zeitplanung** aus.
3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Konfiguration des HAC-Zeitplans" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** den HAC-Zeitplan, den Sie bearbeiten möchten, wählen Sie ihn aus und klicken Sie auf **Los**.
4. Klicken Sie neben dem HAC-Zeitplan, der bearbeitet werden soll, auf das Symbol für Aktualisieren.
5. Geben Sie auf der Seite "Aktualisieren: HAC-Zeitplaninformationen" gemäß den Anweisungen die Werte für die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Felder ein.

Feld	Beschreibung
Bank-ID (Host-ID)	Zeigt die ID der Bank an. Kann nicht bearbeitet werden.
Partner-ID	Zeigt die Partner-ID an. Kann nicht bearbeitet werden.



Feld	Beschreibung
Benutzer-ID	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste die ID des Benutzers aus.</p> <p><b>Einschränkung:</b> Für jede Partner-ID muss mindestens eine Benutzer-ID vorhanden sein, die den Status "Bereit" aufweist und über Berechtigungen zum Übergeben von Aufträgen des Typs HAC verfügt.</p>
Sicherheitsmedium	Geben Sie das Sicherheitsmedium ein.
Anforderungsintervall	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste das Intervall für die Übergabe der HAC-Anforderungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• inaktiviert</li> <li>• alle 5 Minuten</li> <li>• alle 15 Minuten</li> <li>• alle 30 Minuten</li> <li>• jede Stunde</li> <li>• alle 3 Stunden</li> <li>• alle 6 Stunden</li> <li>• alle 12 Stunden</li> <li>• jeden Tag</li> <li>• alle 2 Tage</li> </ul> <p>So wird festgelegt, wie oft ein neuer HAC-Auftrag für den Partnernamen an die Bank-ID mit der Benutzer-ID zum Erfassen der Protokolldaten für die Auftragsbearbeitung übergeben wird.</p> <p>Jeder HAC-Bericht enthält alle neuen Auftragsaktivitäten seit dem Ausgeben der letzten HAC-Anforderungsergebnisse.</p>

Feld	Beschreibung
Ablaufdatum für Bereinigung	<p>Wählen Sie in der Dropdown-Liste aus, wann die ausgewählten HAC-Berichtsdaten ablaufen sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nie</li> <li>• nach 1 Tag</li> <li>• nach 2 Tagen</li> <li>• nach 1 Woche</li> <li>• nach 2 Wochen</li> <li>• nach einem Monat</li> </ul> <p>Abgelaufene HAC-Datensätze werden während der nächsten Ausführung des automatischen Bereinigungsprozesses automatisch aus der Datenbank entfernt. Wie oft die automatische Bereinigung ausgeführt wird, wird mithilfe der Einstellung <b>HAC-Bereinigungsintervall (in Minuten)</b> in den EBICS Client-Systemeigenschaften gesteuert. Informationen zu den Systemeigenschaften finden Sie in „Systemeigenschaftswerte aktualisieren“ auf Seite 79.</p> <p><b>Wichtig:</b> Wenn Sie <b>nie</b> auswählen, laufen die HAC-Datensätze nie ab und werden nie durch eine Bereinigung automatisch aus der Datenbank entfernt. Die Anzahl der Datensätze nimmt dann endlos zu, wenn sie nicht manuell aus den Datenbanktabellen entfernt werden, sobald sie nicht mehr benötigt werden.</p> <p>Diese Auswahl gilt nur für HAC-Daten, die in der Zukunft erfasst werden. Eine Änderung dieses Werts hat keine Auswirkungen auf die HAC-Datensätze, die bereits in der Datenbank gespeichert sind. Die Änderung betrifft nur Daten, die nach der Zuordnung des neuen Werts erfasst und gespeichert wurden. Für vorhandene Datensätze bleibt der Wert erhalten, der ihnen zu dem Zeitpunkt zugeordnet wurde, als sie erfasst und in der Datenbank gespeichert wurden.</p>

6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**:

## HAC-Zeitplan löschen

Verwenden Sie zum Löschen von HAC-Zeitplänen in Sterling B2B Integrator die HAC-Zeitplanung im EBICS Client-Verwaltungsmenü.

### Informationen zu diesem Vorgang

Gehen Sie wie folgt vor, um einen HAC-Zeitplan zu löschen:

#### Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei Sterling B2B Integrator EBICS Client an.
2. Wählen Sie im Menü **Verwaltung** die Option **HAC-Zeitplanung** aus.

3. Lokalisieren Sie auf der Seite "Konfiguration des HAC-Zeitplans" anhand der Optionen **Suchen** oder **Auflisten** den HAC-Zeitplan, den Sie löschen möchten, und wählen Sie ihn aus.
4. Klicken Sie auf **Los**.
5. Klicken Sie neben dem HAC-Zeitplan, der gelöscht werden soll, auf das Symbol für Löschen.

## Ergebnisse

Der HAC-Zeitplan ist gelöscht.

Das Löschen des HAC-Zeitplans hat keine Auswirkungen auf bereits heruntergeladene HAC-Statusdaten in der Datenbank. Diese Datensätze verbleiben bis zu ihrem jeweiligen Ablaufdatum für die Bereinigung in der Tabelle, das zu dem Zeitpunkt im HAC-Zeitplan festgelegt wurde, als die HAC-Anforderung übergeben wurde.

---

## Rückkehrcodes

Bei der Verwendung von EBICS Client können Rückkehrcodes Und Ereignisnachrichten ausgegeben werden.

### Rückkehrcodes für Ereignisse

In den folgenden Tabellen werden die Rückkehrcodes mit den zugehörigen Ereignisnachrichten aufgeführt und kurz beschrieben.

*Tabelle 31. Rückkehrcodes für Ereignisse*

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL2302	Auftragsdaten komprimiert	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion komprimiert sind. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2303	Auftragsdaten verschlüsselt	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion verschlüsselt sind. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2304	Auftragsdaten codiert	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion codiert sind. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2305	Auftragsdaten signiert	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion signiert sind. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2306	Auftragsdaten dekomprimiert	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion dekomprimiert sind. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2307	Auftragsdaten entschlüsselt	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion entschlüsselt sind. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2308	Auftragsdaten decodiert	Gibt an, dass die Auftragsdaten der Transaktion decodiert sind. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2309	Signaturdaten komprimiert	Gibt an, dass die Signaturdaten der Transaktion komprimiert sind. Es ist keine Aktion erforderlich.

Table 31. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL2310	Signaturdaten verschlüsselt	Gibt an, dass die Signaturdaten der Transaktion verschlüsselt sind. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2311	Signaturdaten codiert	Gibt an, dass die Signaturdaten der Transaktion codiert sind. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2312	Signaturdaten dekomprimiert	Gibt an, dass die Signaturdaten der Transaktion dekomprimiert sind. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2313	Signaturdaten entschlüsselt	Gibt an, dass die Signaturdaten der Transaktion entschlüsselt sind. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2314	Signaturdaten decodiert	Gibt an, dass die Signaturdaten der Transaktion decodiert sind. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2300	EBICS Paketierung bestanden	Gibt an, dass die Paketierung der Auftragsdaten erfolgreich war. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2301	EBICS Paketierung fehlgeschlagen	Gibt an, dass die Paketierung der Auftragsdaten nicht erfolgreich war. Ursachen für die fehlgeschlagene Paketierung können Fehler beim Komprimieren oder Verschlüsseln der Auftragsdaten oder fehlerhafte Schlüssel sein, die bei der Signatur oder Verschlüsselung verwendet wurden. Überprüfen Sie die Liste der Ereignisse über die Ereignisanzeige der EBICS Client-Dashboardschnittstelle.
EBICSCL2500	EBICS Depaketierung bestanden	Gibt an, dass die Depaketierung der Auftragsdaten erfolgreich war. Es ist keine Aktion erforderlich.
EBICSCL2501	EBICS Depaketierung fehlgeschlagen	Gibt an, dass die Depaketierung der Auftragsdaten nicht erfolgreich war. Ursachen für die fehlgeschlagene Depaketierung können Fehler beim Dekomprimieren oder Entschlüsseln der Auftragsdaten oder fehlerhafte Schlüssel sein, die bei der Signaturüberprüfung verwendet wurden. Überprüfen Sie die Liste der Ereignisse über die Ereignisanzeige der EBICS Client-Dashboardschnittstelle.
EBICSCL2318	Gültige Antwort erhalten	Gibt an, dass Sie bei der Übergabe eines Auftragsstyps eine gültige Antwort vom Server erhalten haben.

Table 31. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL2319	Fehlerhafte Antwort erhalten	Gibt an, dass der Server eine fehlerhafte Antwort für eine bestimmte Auftragsanforderung zurückgegeben hat. Weitere Informationen zu dieser Antwort erhalten Sie, wenn Sie in der Ereignisanzeige der EBICS Client-Dashboardschnittstelle die Liste der Ereignisse auf technische und geschäftsbezogene Rückkehrcodes durchsuchen.
EBICSCL2320	EBICS-Initialisierungsanforderung bestanden	Gibt an, dass die Anforderung initialisiert wurde.
EBICSCL2321	EBICS-Datenübertragungsanforderung bestanden	Gibt an, dass die Datenübertragungsanforderung von der Bank akzeptiert wurde.
EBICSCL2322	Keine Berechtigung für übergebende Benutzer	Gibt an, dass die Benutzerberechtigung für die Übergabe eines Auftrags nicht vorliegt. Konfigurieren Sie die Benutzerberechtigung für die Rolle mit der Berechtigungsstufe T und dem Berechtigungstyp 'Übergebender Benutzer'.
EBICSCL2323	Schreiben von nicht paketierte Daten in Mailbox erfolgreich	Gibt an, dass die Daten entpackt und in der Benutzermailbox gespeichert wurden.
EBICSCL2324	Schreiben von nicht paketierte Daten in Mailbox nicht erfolgreich	Wenn es nicht möglich ist, nicht paketierte Daten in eine Mailbox zu schreiben, liegt möglicherweise nicht die richtige Berechtigung für den Zugriff auf die Mailbox vor. Weitere Informationen finden Sie in der Datei 'ebicsClient.log'.
EBICSCL2325	Anstehende Tasks für autorisierende Personen erstellt	Gibt an, dass anstehende Tasks für den Benutzer erstellt werden. Die Liste der anstehenden Tasks, die signiert werden müssen, können über die EBICS Client-Dashboardschnittstelle angezeigt werden.
EBICSCL2326	Anstehende Tasks für übergebende Benutzer erstellt	Gibt an, dass anstehende Tasks für den Benutzer erstellt werden, der zur Übergabe von Aufträgen berechtigt ist. Die Liste der anstehenden Tasks, die übergeben werden müssen, können über die EBICS Client-Dashboardschnittstelle angezeigt werden.
EBICSCL2327	Signaturgenerierung für autorisierende Person erfolgreich	Gibt an, dass die Signaturgenerierung erfolgreich war, als ein Zeichnungsberechtigter einen Auftrag signierte, dessen Signatur anstehend war.

Table 31. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL2328	Signaturgenerierung für autorisierende Person nicht erfolgreich	Gibt an, dass die Signaturgenerierung nicht erfolgreich war, als ein Zeichnungsberechtigter einen Auftrag signierte, dessen Signatur anstehend war.
EBICSCL2329	OrderType ist ungültig	Gibt an, dass der angegebene Auftragstyp ungültig ist. Geben Sie einen gültigen Auftragstyp an.
EBICSCL2330	Host-ID ist ungültig	Gibt an, dass die angegebene Host-ID oder Bank-ID ungültig ist. Geben Sie eine gültige Host-ID an.
EBICSCL2331	Kombination aus PartnerID und UserID ist ungültig	Gibt an, dass die Kombination aus Benutzer-ID und Partner-ID ungültig ist. Geben Sie eine gültige Kombination aus Benutzer-ID und Partner-ID an.
EBICSCL2332	SystemID ist ungültig	Gibt an, dass die angegebene System-ID ungültig ist. Geben Sie eine gültige System-ID an.
EBICSCL2333	Fehlender obligatorischer Parameter in Auftragsmetadaten	Gibt an, dass ein obligatorischer Parameter in den Auftragsmetadaten fehlt. Suchen Sie in der Datei 'ordermetadata.xml' nach dem fehlenden Parameter und geben Sie einen gültigen Wert für den Parameter an.
EBICSCL2334	Sicherheitsmedium ist ungültig	Gibt an, dass der für das Sicherheitsmedium angegebene Wert ungültig ist. Geben Sie eine vierstellige Sicherheitsnummer im Bereich 0100 – 0499 ein.
EBICSCL2335	Für primäres Dokument konnte in Workflow kein Parsing durchgeführt werden	Überprüfen Sie die Konfiguration erneut und leiten Sie die Transaktion ein.
EBICSCL2336	Öffentlicher Schlüssel für Verschlüsselung für Bank nicht gefunden	Laden Sie einen gültigen Verschlüsselungsschlüssel hoch.
EBICSCL2337	Schlüssel konnte nicht für Verwendung abgerufen werden	Beim Signieren oder Verschlüsseln von Auftragsdaten konnte der Schlüssel für den Alias nicht abgerufen werden.
EBICSCL2338	Segment-Upload auf Host	Das Auftragsdatensegment wurde erfolgreich auf den Server hochgeladen.
EBICSCL2339	Segment-Download von Host	Das Auftragsdatensegment wurde erfolgreich vom Server heruntergeladen.
EBICSCL2340	Berechnete Gesamtzahl der hochzuladenden Segmente	EBICS Client berechnet die Gesamtzahl der Auftragsdatensegmente, die hochgeladen werden müssen.
EBICSCL2341	Gesamtzahl der herunterzuladenden Segmente erhalten	EBICS Client hat die Gesamtzahl der Auftragsdatensegmente erhalten, die heruntergeladen werden müssen.

Tabelle 31. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL2342	Wert für automatische Übergabe ist ungültig	Gibt an, dass der für die automatische Übergabe definierte Wert ungültig ist und der Auftrag deshalb nicht automatisch übergeben werden kann. Geben Sie einen gültigen Wert für den Parameter zur automatischen Übergabe ein. Gültige Werte sind 'true' und 'false'.
EBICSCL2343	Wert für Landescode ist ungültig	Gibt an, dass die Abkürzung für ein Land ungültig ist. Geben Sie ein gültiges Format für Landesabkürzungen an.
EBICSCL2344	Host noch nicht aktiv	Gibt an, dass der Server der Bank noch nicht aktiv ist. Laden Sie die Bankschlüssel mithilfe des Auftragsstyps HPB herunter und validieren Sie die Bankschlüssel.
EBICSCL2345	Benutzer noch nicht bereit	Gibt an, dass die Subskribenteninitialisierung für den Benutzer noch nicht abgeschlossen ist. Erstellen Sie die INI- und HIA-Briefe für den Benutzer, der dem Partner zugeordnet ist, und senden Sie diese zur Validierung an die Bank.
EBICSCL2346	Schreiben von Antwortdaten in Mailbox erfolgreich	Gibt an, dass die von der Bank erhaltene Antwort erfolgreich in der Mailbox gespeichert wurde.
EBICSCL2347	Schreiben von Antwortdaten in Mailbox nicht erfolgreich	Wenn es nicht möglich ist, Antwortdaten in eine Mailbox zu schreiben, liegt möglicherweise nicht die richtige Berechtigung für den Zugriff auf die Mailbox vor. Weitere Informationen finden Sie in der Datei 'ebicsClient.log'.
EBICSCL2348	Fehler beim Stellen von Nachricht in Mailbox	Gibt an, dass die Nachricht nicht in die Mailbox hochgeladen werden konnte.
EBICSCL2349	Keine Antwort vom Server	Gibt an, dass der Server nicht geantwortet hat, als eine Anforderung an den Server gesendet wurde.
EBICSCL2350	Ungültige Antwort vom Server	Gibt an, dass der Server eine ungültige Antwort zurückgegeben hat, als eine Anforderung an den Server gesendet wurde.
EBICSCL2392	Obligatorischer Parameter für HTTP-Client fehlt	Gibt an, dass der Name des konfigurierten HTTP-Clientadapters null ist, die Adaptoreigenschaften fehlen oder der Host bzw. Port nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist. Wenn SSL aktiviert ist, wird das CA-Zertifikat nicht konfiguriert.

Tabelle 31. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL2393	Instanz des HTTP-Clients nicht gefunden	Gibt an, dass die Instanz des HTTP-Clientadapters nicht vorhanden ist.
EBICSCL2394	Fehler beim Beenden der HTTP-Sitzung mit Server	Gibt an, dass beim Beenden der HTTP-Sitzung mit dem Server ein Fehler aufgetreten ist, der möglicherweise darauf zurückzuführen ist, dass keine gültige Sitzung gefunden wurde.
EBICSCL2395	Host nicht gefunden	Gibt an, dass der Host oder Port nicht ordnungsgemäß konfiguriert ist.
EBICSCL2396	Fehler bei Handshake	Wenn der Verbindungsaufbau zum Server über SSL erfolgt, kann die Verbindung möglicherweise nicht hergestellt werden, zum Beispiel weil ungültige Zertifikate vorliegen.
EBICSCL2398	Verbindung zum angegebenen Host konnte nicht hergestellt werden	Gibt an, dass der Client keine Verbindung zu einem Host herstellen konnte, obwohl die Sitzung erfolgreich gestartet wurde.
EBICSCL2351	Ungültige Schlüssellänge für Signatur	Gibt an, dass die Länge der banktechnischen Schlüssel für die Signatur ungültig ist. Stellen Sie sicher, dass die Schlüssellänge größer-gleich 1.536 Bit und kleiner-gleich 4096 Bit ist.  Weitere Informationen zum Definieren von EBICS-spezifischen Schlüssellängen für elektronische Signatur, Verschlüsselung und Authentifizierung finden Sie unter <i>EBICS-Spezifikation Version 2.5</i> .
EBICSCL2352	Ungültige Schlüssellänge für Authentifizierung	Gibt an, dass die Schlüssellänge der banktechnischen Schlüssel für Identifikation und Authentifizierung ungültig ist. Stellen Sie sicher, dass die Schlüssellänge größer-gleich 1.024 Bit und kleiner-gleich 16.384 Bit ist.  Weitere Informationen zum Definieren von EBICS-spezifischen Schlüssellängen für elektronische Signatur, Verschlüsselung und Authentifizierung finden Sie unter <i>EBICS-Spezifikation Version 2.5</i> .



Tabelle 31. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL2353	Ungültige Schlüssellänge für Verschlüsselung	Gibt an, dass die Schlüssellänge der banktechnischen Schlüssel für die Verschlüsselung ungültig ist. Stellen Sie sicher, dass die Schlüssellänge größer-gleich 1.024 Bit und kleiner-gleich 16.384 Bit ist.  Weitere Informationen zum Definieren von EBICS-spezifischen Schlüssellängen für elektronische Signatur, Verschlüsselung und Authentifizierung finden Sie unter <i>EBICS-Spezifikation Version 2.5</i> .
EBICSCL2354	Fehler beim Starten der HTTP-Sitzung mit Server	Gibt an, dass beim Starten der HTTP-Sitzung mit dem Server ein Fehler aufgetreten ist.
EBICSCL2355	Fehler beim Parsing des Dokuments für Auftragsmetadaten mit Nachrichten-ID	Überprüfen Sie, ob die XML-Datei korrekt formatiert ist.
EBICSCL2356	Technischer Subskribent ist nicht dazu berechtigt, ein Stellvertreter des angegebenen Benutzers zu sein	Konfigurieren Sie einen technischen Benutzer und ordnen Sie den technischen Benutzer einem vorhandenen Benutzer zu.
EBICSCL2357	Fehler beim Abrufen von Nachricht aus Mailbox	Gibt an, dass beim Abrufen einer Nachricht aus der Mailbox ein Fehler aufgetreten ist.
EBICSCL2358	Fehler beim Parsing des Dokuments für Auftragsmetadaten	Überprüfen Sie, ob die XML-Datei korrekt formatiert ist.
EBICSCL2359	Signaturanwendung abgelehnt	Die Signaturanwendung wurde abgelehnt, weil die Signaturanforderungen für den Auftrag bereits erfüllt wurden.
EBICSCL2360	Übergabeanwendung abgelehnt	Die Übergabeanwendung wurde abgelehnt, weil der Auftrag bereits an die Bank übergeben wurde.
EBICSCL2361	Die Datei mit den Auftragsmetadaten ist keine ZIP-Datei oder es sind keine Dateien in der ZIP-Datei enthalten	Stellen Sie sicher, dass die Datei mit den Auftragsmetadaten in einem komprimierten Format vorliegt und die ZIP-Datei über gültige Inhalte verfügt.
EBICSCL2362	Falsche Anzahl von Dateien in der ZIP-Datei mit den Auftragsmetadaten	Gibt an, dass die Anzahl der Dateien in der Datei 'ordermetadata.zip' nicht korrekt ist. Zum Beispiel wenn die ZIP-Datei bei der Übergabe des Auftragsstyps FUL über ein Back-End-System die Nutzdaten und/oder die Datei 'ordermetadata.xml' nicht enthält.
EBICSCL2363	Datei 'ordermetadata.xml' in ZIP-Datei mit den Auftragsmetadaten nicht vorhanden	Stellen Sie sicher, dass die ZIP-Datei eine Datei mit dem Namen 'ordermetadata.xml' enthält.

Tabelle 31. Rückkehrcodes für Ereignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL2364	Datei mit den Nutzdaten in der ZIP-Datei mit den Auftragsmetadaten für den Auftragsstyp FUL nicht vorhanden	Stellen Sie sicher, dass die Nutzdaten für den Auftragsstyp FUL in der ZIP-Datei enthalten sind.
EBICSCL2365	Fehler beim Abrufen der Transport-URL oder anderer obligatorischer Transportparameter	Gibt an, dass die Host-URL fehlerhaft ist oder der Client die HTTP-Konfigurationsdetails nicht aus der Datenbank abrufen kann.
EBICSCL2366	Fehler beim Entschlüsseln der Daten	Beim Entschlüsseln der Daten ist ein Fehler aufgetreten. Dies kann viele Ursachen haben. Beispielsweise kann der Fehler durch Daten verursacht werden, die mit dem falschen Zertifikat verschlüsselt wurden, oder durch unvollständig verschlüsselte Daten.
EBICSCL2367	Fehler beim Verschlüsseln der Daten	Beim Verschlüsseln der Daten ist ein Fehler aufgetreten. Dies kann viele Ursachen haben. Beispielsweise durch einen ungültigen oder fehlenden Schlüssel.
EBICSCL2368	Fehler beim Erstellen der XML-Authentifizierung	Der Fehler kann beispielsweise auftreten, wenn das Zertifikat nicht konfiguriert wurde oder das Zertifikat nicht abgerufen werden konnte.
EBICSCL2369	Fehler beim Überprüfen der XML-Authentifizierung	Der Fehler kann beispielsweise auftreten, wenn das Zertifikat nicht konfiguriert wurde oder das Zertifikat nicht abgerufen werden konnte.
EBICSCL2370	Nicht erwarteter Rückkehrcode vom Server	Der Server hat einen Fehler zurückgegeben, der nicht in der Clientdatenbank definiert ist.
EBICSCL2371	Interner EBICS Client-Fehler	Bei der Verarbeitung einer EBICS-Anforderung ist ein interner Fehler aufgetreten.
EBICSCL2403	NIST-Konformitätsfehler	NIST-Konformitätsfehler. Überprüfen Sie, ob der verwendete Algorithmus und die verwendete Schlüsselstärke im aktuell konfigurierten NIST-Konformitätsmodus NIST-konform sind.
EBICSCL2404	Das Signaturzertifikat wurde nicht von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben	Das Signaturzertifikat wurde nicht von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben. Registrierter Name des Zertifikatsausstellers: \${0}.
EBICSCL2405	Fehlende Übereinstimmung der EBICS-Protokollversion. Server antwortet mit anderer Version als der, für die der Auftragsstyp angeboten wurde	Fehlende Übereinstimmung der EBICS-Protokollversion. Für H003 wurde der Auftragsstyp INI angeboten, aber der EBICS-Server hat eine Antwort für die Protokollversion H004 gesendet.

## Rückkehrcodes für HPB

Tabelle 32. Rückkehrcodes für HPB

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL1701	Erstellung der EBICS HPB-Anforderung fehlgeschlagen	Bei der Erstellung einer HPB-Anforderung ist ein Fehler aufgetreten.
EBICSCL1702	Erstellung der EBICS HPB-Anforderung bestanden	Die HPB-Auftragsanforderung wurde erfolgreich erstellt.
EBICSCL1703	Parsing der EBICS HPB-Antwort fehlgeschlagen	Beim Parsing einer HPB-Antwort ist ein Fehler aufgetreten.
EBICSCL1704	Parsing der EBICS HPB-Antwort bestanden	Die HPB-Antwort wurde erfolgreich geparst.
EBICSCL1705	Entpacken der EBICS HPB-Antwort bestanden	Die HPB-Antwort wurde erfolgreich entpackt.
EBICSCL1706	Entpacken der EBICS HPB-Antwort fehlgeschlagen	Beim Entpacken einer HPB-Antwort ist ein Fehler aufgetreten.
EBICSCL1707	Speichern der EBICS HPB Bank-Zertifikate fehlgeschlagen	Beim Speichern der Bankschlüssel ist ein Fehler aufgetreten.
EBICSCL1708	Speichern der EBICS HPB Bank-Zertifikate bestanden	Die HPB-Bankschlüssel wurden erfolgreich gespeichert.

## Rückkehrcodes für Schlüssel

Tabelle 33. Rückkehrcodes für Schlüssel

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL2372 bis EBICSCL2381	Privater Schlüssel konnte nicht für Verwendung abgerufen werden	<p>Mögliche Ursachen für diesen Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Systemzertifikat wurde in der Datenbank nicht gefunden</li> <li>• Das Zertifikat ist abgelaufen</li> <li>• Das Zertifikat ist noch nicht gültig</li> <li>• Das Zertifikat ist gesperrt</li> <li>• Das Zertifikat wurde widerrufen</li> <li>• Ungültige Ausstellersignatur für ein Zertifikat in der Kette</li> <li>• Die Validierung des Zertifizierungspfads ist fehlgeschlagen</li> <li>• Fehler im Zertifikat</li> <li>• Fehler beim Abrufen des Zertifikats</li> <li>• Fehler beim Abrufen des Schlüssels aus dem RSA-KeyStore</li> </ul>
EBICSCL2382 bis EBICSCL2391	Öffentlicher Schlüssel konnte nicht für Verwendung abgerufen werden	<p>Mögliche Ursachen für diesen Fehler:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schlüssel wurde in der Datenbank nicht gefunden</li> <li>• Das Zertifikat ist abgelaufen</li> <li>• Das Zertifikat ist noch nicht gültig</li> <li>• Das Zertifikat ist gesperrt</li> <li>• Das Zertifikat wurde widerrufen</li> <li>• Ungültige Ausstellersignatur für ein Zertifikat in der Kette</li> <li>• Die Validierung des Zertifizierungspfads ist fehlgeschlagen</li> <li>• Fehler im Zertifikat</li> <li>• Fehler beim Abrufen des Zertifikats</li> <li>• Fehler beim Abrufen des Schlüssels aus dem RSA-KeyStore</li> </ul>

## Rückkehrcodes für Generierung von Auftrags-IDs

Tabelle 34. Rückkehrcodes für Generierung von Auftrags-IDs

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL2399	Auftrags-ID-Generierung reinitialisiert	Gibt an, dass die letzten drei alphanumerischen Werte in der Auftrags-ID (Bereich von 000 bis zzz) auf 000 reinitialisiert wurden.
EBICSCL2400	Auftragsprotokollierung im EBICS-Clientensystem fehlgeschlagen	Die Auftrags-ID ist für die Partner-ID bereits im System vorhanden. Weitere Informationen sind beim Administrator erhältlich.
EBICSCL2401	Auftrags-ID-Generierung fehlgeschlagen	Dieser Fehler kann in einem Szenario mit mehreren Knoten auftreten, wenn einer der Knoten den Auftrags-ID-Cache nicht aktualisieren und deshalb die Auftrags-ID für einen bestimmten Auftrag nicht generieren kann.
EBICSCL2402	Fehler in der Cachekonfiguration für die Auftrags-ID	Überprüfen Sie die Konfiguration für den Auftrags-ID-Cache in den Systemeigenschaften.

## Technische Rückkehrcodes

Tabelle 35. Technische Rückkehrcodes

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
ESRVT011000	[t011000] EBICS_DOWNLOAD_POSTPROCESS_DONE	Die positive Bestätigung der EBICS-Antwort, die vom Server an den Client gesendet wird.
ESRVT011001	[t011001] EBICS_DOWNLOAD_POSTPROCESS_SKIPPED	Die negative Bestätigung der EBICS-Antwort, die vom Server an den Client gesendet wird.
ESRVT011101	[t011101] EBICS_TX_SEGMENT_NUMBER_UNDERRUN	Der Server beendet die Transaktion, wenn der Client in einer Uploadtransaktion eine (im Vergleich zu der in der Initialisierungsphase angegebenen Anzahl) sehr hohe Anzahl von Segmenten angegeben hat, die an den Server übertragen werden sollen.
ESRVT031001	[t031001] EBICS_ORDER_PARAMS_IGNORED	Die angegebenen Auftragsparameter, die von der Bank nicht unterstützt werden, werden ignoriert.
ESRVT061001	[t061001] EBICS_AUTHENTICATION_FAILED	Die Bank kann die Signatur für Identifikation und Authentifizierung einer EBICS-Anforderung nicht überprüfen.

Tabelle 35. Technische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
ESRVT061002	[t061002] EBICS_INVALID_REQUEST	Die empfangene EBICS-XML-Nachricht ist nicht mit den EBICS-Spezifikationen konform.
ESRVT061099	[t061099] EBICS_INTERNAL_ERROR	Bei der Verarbeitung einer EBICS-Anforderung ist ein interner Fehler aufgetreten.
ESRVT061101	[t061101] EBICS_TX_RECOVERY_SYNC	Wenn die Bank die Transaktionswiederherstellung unterstützt, überprüft die Bank, ob eine Uploadtransaktion wiederhergestellt werden kann. Der Server wird mit dem Client synchronisiert, um die Transaktion wiederherzustellen.
ESRVT091002	[t091002] EBICS_INVALID_USER_OR_USER_STATE	Fehler, der auf eine ungültige Kombination von Benutzer-IDs oder einen ungültigen Subskribentenstatus zurückzuführen ist.
ESRVT091003	[t091003] EBICS_USER_UNKNOWN	Die Signatur für Identifikation und Authentifizierung des technischen Benutzers wurde erfolgreich überprüft, aber der nicht technische Subskribent ist der Bank nicht bekannt.
ESRVT091004	[t091004] EBICS_INVALID_USER_STATE	Die Signatur für Identifikation und Authentifizierung des technischen Benutzers wurde erfolgreich überprüft und der nicht technische Subskribent ist der Bank bekannt; der Benutzer befindet sich jedoch nicht im Status 'Bereit'.
ESRVT091005	[t091005] EBICS_INVALID_ORDER_TYPE	Bei der Überprüfung hat die Bank festgestellt, dass der angegebene Auftragstyp ungültig ist.
ESRVT091006	[t091006] EBICS_UNSUPPORTED_ORDER_TYPE	Bei der Überprüfung hat die Bank festgestellt, dass der angegebene Auftragstyp zwar gültig ist, von der Bank aber nicht unterstützt wird.
ESRVT091007	(H003-Protokoll) [t091007] EBICS_USER_AUTHENTICATION_REQUIRED  (H004-Protokoll) [t091007] EBICS_DISTRIBUTED_SIGNATURE_AUTHORISATION_FAILED	Der Subskribent ist für den referenzierten Auftrag in der VEU-Verwaltung nicht signaturberechtigt.

Tabelle 35. Technische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
ESRVT091008	[t091008] EBICS_BANK_PUBKEY_UPDATE_REQUIRED	Die Bank überprüft den vom Benutzer gesendeten Hashwert. Wenn der Hashwert nicht mit den aktuellen öffentlichen Schlüsseln übereinstimmt, beendet die Bank die Transaktionsinitialisierung.
ESRVT091009	[t091009] EBICS_SEGMENT_SIZE_EXCEEDED	Wenn die Größe des übertragenen Auftragsdatensegments 1 MB übersteigt, wird die Transaktion beendet.
ESRVT091010	[t091010] EBICS_INVALID_XML	Das XML-Schema ist nicht mit den EBICS-Spezifikationen konform.
ESRVT091011	[t091011] EBICS_INVALID_HOST_ID	Die übertragene Host-ID ist der Bank nicht bekannt.
ESRVT091101	[t091101] EBICS_TX_UNKNOWN_TXID	Die angegebene Transaktions-ID ist ungültig.
ESRVT091102	[t091102] EBICS_TX_ABORT	Wenn die Bank die Transaktionswiederherstellung unterstützt, überprüft die Bank, ob eine Uploadtransaktion wiederhergestellt werden kann. Wenn die Transaktion nicht wiederhergestellt werden kann, beendet die Bank die Transaktion.
ESRVT091103	[t091103] EBICS_TX_MESSAGE_REPLAY	Zur Vermeidung der Wiedergabe vergleicht die Bank den empfangenen Nonce-Wert mit der Liste der Nonce-Werte, die zuvor empfangen und lokal gespeichert wurden. Wenn der empfangene Nonce-Wert größer ist als die von der Bank definierte Toleranzfrist, wird die Antwort EBICS_TX_MESSAGE_REPLAY zurückgegeben.
ESRVT091104	[t091104] EBICS_TX_SEGMENT_NUMBER_EXCEEDED	Die Seriennummer des übertragenen Auftragsdatensegments muss kleiner-gleich der Gesamtzahl der zu übertragenden Datensegmente sein. Die Transaktion wird beendet, wenn die Anzahl der übertragenen Auftragsdatensegmente größer als die Gesamtzahl Datensegmente ist.

Tabelle 35. Technische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
ESRVT091112	[t091112] EBICS_INVALID_ORDER_PARAMS	In einer HVT-Anforderung gibt der Subskribent den Auftrag an, für den die VEU-Transaktionsdetails abgerufen werden sollen. Die HVT-Anforderung gibt auch eine Offsetposition in der ursprünglichen Auftragsdatei an, die den Startpunkt der zu übertragenden Transaktionsdetails kennzeichnet. Die Auftragsdetails nach der angegebenen Offsetposition werden zurückgegeben. Wenn der angegebene Offsetwert größer als die Gesamtzahl der Auftragsdetails ist, wird der Fehler EBICS_INVALID_ORDER_PARAMS zurückgegeben.
ESRVT091113	[t091113] EBICS_INVALID_REQUEST_CONTENT	Die EBICS-Anforderung ist nicht mit der für einzelne Anforderungen angegebenen XML-Schemadefinition konform.
ESRVT091117	[t091117] EBICS_MAX_ORDER_DATA_SIZE_EXCEEDED	Die Bank unterstützt die angeforderte Auftragsgröße nicht.
ESRVT091118	[t091118] EBICS_MAX_SEGMENTS_EXCEEDED	Die zum Hochladen übergebene Segmentanzahl ist sehr hoch.
ESRVT091119	[t091119] EBICS_MAX_TRANSACTIONS_EXCEEDED	Die maximale Anzahl paralleler Transaktionen pro Kunde wurde überschritten.
ESRVT091120	[t091120] EBICS_PARTNER_ID_MISMATCH	Die Partner-ID der Datei für elektronische Signaturen stimmt nicht mit der Partner-ID des übergebenden Benutzers überein.
ESRVT091121	[t091121] EBICS_INCOMPATIBLE_ORDER_ATTRIBUTE	Das angegebene Auftragsattribut ist nicht mit dem Auftrag im Banksystem kompatibel. Wenn die Bank über eine Datei mit dem Attribut DZHNN oder andere Dateien für elektronische Signaturen (z. B. mit dem Attribut UZHNN) für denselben Auftrag verfügt, ist die Verwendung der Auftragsattribute DZHNN nicht zulässig. Die Verwendung der Auftragsattribute DZHNN ist ebenfalls nicht zulässig, wenn die Bank bereits über einen identischen Auftrag verfügt und der Auftrag mit den Auftragsattributen DZHNN übertragen wurde.



Tabelle 35. Technische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
(H004-Protokoll) ESRVT091219	[t091219] EBICS_CERTIFICATES_VALIDATION_ERROR	Der Server kann das Zertifikat nicht automatisch mit den zuvor deklarierten Informationen abgleichen.

## Banktechnische Rückkehrcodes

Tabelle 36. Banktechnische Rückkehrcodes

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
ESRVB011301	[b011301] EBICS_NO_ONLINE_CHECKS	Die vorläufige Überprüfung von Aufträgen wird von der Bank prinzipiell nicht unterstützt, die EBICS-Anforderung enthält aber Daten zur vorläufigen Überprüfung des Auftrags.
ESRVB091001	[b091001] EBICS_DOWNLOAD_SIGNED_ONLY	Das Banksystem unterstützt für die Auftragsanforderung nur banktechnisch signierte Download-Auftragsdaten. Wenn der Subskribent die Auftragsattribute auf DZHNN setzt und die Downloaddaten ohne die elektronische Signatur der Bank anfordert, wird die Transaktionsinitialisierung beendet.
ESRVB091002	[b091002] EBICS_DOWNLOAD_UNSIGNED_ONLY	Das Banksystem unterstützt für die Auftragsanforderung nur unsignierte Download-Auftragsdaten. Wenn vereinbart wurde, dass der Subskribent Auftragsdaten nur ohne die elektronische Signatur der Bank herunterladen kann, der Subskribent die Auftragsattribute aber auf OZHNN setzt und die Downloaddaten mit der elektronischen Signatur der Bank anfordert, wird die Transaktionsinitialisierung beendet.
ESRVB090003	[b090003] EBICS_AUTHORISATION_ORDER_TYPE_FAILED	Der Subskribent ist nicht berechtigt, Aufträge des ausgewählten Auftragsstyps zu übergeben. Wenn die Bank überprüft, ob der Subskribent über eine banktechnische Signaturberechtigung für den Auftrag verfügt und die Berechtigung nicht vorhanden ist, wird die Transaktion abgebrochen.
ESRVB090004	[b090004] EBICS_INVALID_ORDER_DATA_FORMAT	Die Auftragsdaten entsprechen nicht dem angegebenen Format.

Tabelle 36. Banktechnische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
ESRVB090005	[b090005] EBICS_NO_DOWNLOAD_ DATA_AVAILABLE	Wenn die angeforderten Downloaddaten nicht verfügbar sind, wird die EBICS-Transaktion beendet.
ESRVB090006	[b090006] EBICS_UNSUPPORTED_ REQUEST_ FOR_ORDER_INSTANCE	Im Falle einiger Geschäftstransaktionen ist es nicht möglich, detaillierte Informationen zu den Auftragsdaten abzurufen.
ESRVB091105	[b091105] EBICS_RECOVERY_NOT_ SUPPORTED	Wenn die Bank die Wiederherstellung von Transaktionen nicht unterstützt, wird die Uploadtransaktion beendet.
ESRVB091111	[b091111] EBICS_INVALID_ SIGNATURE_ FILE_FORMAT	Die übergebene Datei für elektronische Signaturen entspricht nicht dem definierten Format.
ESRVB091114	[b091114] EBICS_ORDERID_ UNKNOWN	Bei der Überprüfung hat die Bank festgestellt, dass der Auftrag nicht im VEU-Verarbeitungssystem vorhanden ist.
ESRVB091115	[b091115] EBICS_ORDERID_ALREADY_ EXISTS	Die übergebene Auftragsnummer ist bereits vorhanden.
ESRVB091116	[b091116] EBICS_PROCESSING_ERROR	Bei der Verarbeitung einer EBICS-Anforderung sind andere geschäftsbezogene Fehler aufgetreten.
ESRVB091201	[b091201] EBICS_KEYMGMT_ UNSUPPORTED_ VERSION_SIGNATURE	Bei der Verarbeitung einer INI-Anforderung wurde festgestellt, dass die Auftragsdaten eine nicht zulässige Version des banktechnischen Signaturprozesses enthalten.
ESRVB091202	[b091202] EBICS_KEYMGMT_ UNSUPPORTED_ VERSION_ AUTHENTICATION	Bei der Verarbeitung einer HIA-Anforderung wurde festgestellt, dass die Auftragsdaten eine nicht zulässige Version des Signaturprozesses für Identifikation und Authentifizierung enthalten.
ESRVB091203	[b091203] EBICS_KEYMGMT_ UNSUPPORTED_ VERSION_ENCRYPTION	Bei der Verarbeitung einer HIA-Anforderung wurde festgestellt, dass die Auftragsdaten eine nicht zulässige Version des Verschlüsselungsprozesses enthalten.
ESRVB091204	[b091204] EBICS_KEYMGMT_ KEYLENGTH_ ERROR_SIGNATURE	Bei der Verarbeitung einer INI-Anforderung wurde festgestellt, dass die Auftragsdaten einen banktechnischen Schlüssel mit einer nicht zulässigen Länge enthalten.

Tabelle 36. Banktechnische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
ESRVB091205	[b091205] EBICS_KEYMGMT_KEYLENGTH_ERROR_AUTHENTICATION	Bei der Verarbeitung einer HIA-Anforderung wurde festgestellt, dass die Auftragsdaten einen Schlüssel mit einer nicht zulässigen Länge für Identifikation und Authentifizierung enthalten.
ESRVB091206	[b091206] EBICS_KEYMGMT_KEYLENGTH_ERROR_ENCRYPTION	Bei der Verarbeitung einer HIA-Anforderung wurde festgestellt, dass die Auftragsdaten einen Verschlüsselungsschlüssel mit einer nicht zulässigen Länge enthalten.
ESRVB091207	[b091207] EBICS_KEYMGMT_NO_X509_SUPPORT	Ein öffentlicher Schlüssel vom Typ X509 wurde an die Bank gesendet, die Bank unterstützt aber nur den Werttyp eines öffentlichen Schlüssels.
ESRVB091208	[b091208] EBICS_X509_CERTIFICATE_EXPIRED	Das Zertifikat ist ungültig, weil es abgelaufen ist.
ESRVB091209	[b091209] EBICS_X509_CERTIFICATE_NOT_VALID_YET	Das Zertifikat ist ungültig, weil es noch nicht wirksam ist.
ESRVB091210	[b091210] EBICS_X509_WRONG_KEY_USAGE	Bei der Überprüfung der Verwendung des Zertifikatsschlüssels hat die Bank festgestellt, dass das Zertifikat nicht für die aktuelle Verwendung ausgestellt wurde.
ESRVB091211	[b091211] EBICS_X509_WRONG_ALGORITHM	Bei der Überprüfung des Zertifikatalgorithmus hat die Bank festgestellt, dass das Zertifikat nicht für die aktuelle Verwendung ausgestellt wurde.
ESRVB091212	[b091212] EBICS_X509_INVALID_THUMBPRINT	Der Fingerabdruck entspricht nicht dem Zertifikat.
ESRVB091213	[b091213] EBICS_X509_CTL_INVALID	Bei der Überprüfung des Zertifikats hat die Bank festgestellt, dass die CTL (Certificate Trust List) nicht gültig ist.
ESRVB091214	[b091214] EBICS_X509_UNKNOWN_CERTIFICATE_AUTHORITY	Die Kette kann aufgrund einer unbekanntenen Zertifizierungsstelle nicht überprüft werden.
ESRVB091215	[b091215] EBICS_X509_INVALID_POLICY	Das Zertifikat weist eine ungültige Richtlinie beim Ermitteln der Zertifikatsüberprüfung auf.
ESRVB091216	[b091216] EBICS_X509_INVALID_BASIC_CONSTRAINTS	Die grundlegenden Einschränkungen sind bei der Ermittlung der Zertifikatsüberprüfung nicht gültig.

Tabelle 36. Banktechnische Rückkehrcodes (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
ESRVB091217	[b091217] EBICS_ONLY_X509_SUPPORT	Die Bank unterstützt nur die Auswertung von X.509-Daten.
ESRVB091218	[b091218] EBICS_KEYMGMT_DUPLICATE_KEY	Der Schlüssel, der zur Authentifizierung oder Verschlüsselung gesendet wurde, ist derselbe wie der Signaturschlüssel.
ESRVB091301	[b091301] EBICS_SIGNATURE_VERIFICATION_FAILED	Die Überprüfung der elektronischen Signatur ist fehlgeschlagen.
ESRVB091302	[b091302] EBICS_ACCOUNT_AUTHORISATION_FAILED	Die vorläufige Überprüfung der Kontoberechtigung ist fehlgeschlagen.
ESRVB091303	[b091303] EBICS_AMOUNT_CHECK_FAILED	Die vorläufige Überprüfung des Kontogrenzwerts ist fehlgeschlagen.
ESRVB091304	[b091304] EBICS_SIGNER_UNKNOWN	Der Zeichnungsberechtigte des Auftrags ist kein gültiger Subskribent.
ESRVB091305	[b091305] EBICS_INVALID_SIGNER_STATE	Der Status des Zeichnungsberechtigten ist nicht zulässig.
ESRVB091306	[b091306] EBICS_DUPLICATE_SIGNATURE	Der Zeichnungsberechtigte hat den Auftrag bereits signiert.

## Rückkehrcodes für VEU

Tabelle 37. Rückkehrcodes für VEU

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL1050	Fehler beim Unmarshalling der ResponseOrderData und beim Festschreiben in der Datenbank	Gibt an, dass die Antwortauftragsdaten nicht korrekt formatiert sind.

## Rückkehrcodes für Konsolenergebnisse

Tabelle 38. Rückkehrcodes für Konsolenergebnisse

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9000	Benutzer wurde erfolgreich erstellt.	Das Benutzerprofil wurde erfolgreich erstellt.
EBICSCL9001	Benutzer wurde erfolgreich aktualisiert.	Das Benutzerprofil wurde erfolgreich aktualisiert.
EBICSCL9002	Benutzer wurde erfolgreich gelöscht.	Das Benutzerprofil wurde erfolgreich gelöscht.

Tabelle 38. Rückkehrcodes für Konsoleneignisse (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9003	Benutzererstellung fehlgeschlagen	Die Erstellung eines Benutzerprofils ist fehlgeschlagen. Dieser Fehler kann beispielsweise auftreten, wenn das Benutzerprofil bereits vorhanden ist oder die Parameter in der Benutzerkonfiguration über ungültige Werte verfügen.
EBICSCL9004	Benutzeraktualisierung fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Parameterwerte für die Benutzerkonfiguration gültig sind bzw. die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.
EBICSCL9005	Löschen des Benutzers fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Parameterwerte für die Benutzerkonfiguration gültig sind bzw. die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.

## Rückkehrcodes für Anmeldung

Tabelle 39. Rückkehrcodes für Anmeldung

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9020	Benutzeranmeldung war erfolgreich	Der Benutzer wurde erfolgreich am System angemeldet.
EBICSCL9021 und EBICSCL9022	Benutzeranmeldung fehlgeschlagen	Die Anmeldung am Hub ist fehlgeschlagen, weil der Benutzername oder das Kennwort ungültig war oder keine ausreichenden Berechtigungen vorlagen.
EBICSCL9023	Benutzer hat keine Berechtigung zum Zugriff auf die URI	Überprüfen Sie, ob Sie über die entsprechende Berechtigung und Rolle für den Zugriff auf die URI verfügen.
EBICSCL9024	Die folgenden Komponenten müssen als EBICS Client lizenziert sein	Fordern Sie die Lizenz beim IBM Support an.
EBICSCL9025	Konto wurde gesperrt	Das Konto wurde gesperrt, weil die maximale Anzahl nicht erfolgreicher Anmeldeversuche überschritten wurde.

## Rückkehrcodes für Dateiformat

Tabelle 40. Rückkehrcodes für Dateiformat

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9050	Dateiformat wurde erfolgreich erstellt	Das Dateiformat wurde erfolgreich erstellt.

Tabelle 40. Rückkehrcodes für Dateiformat (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9051	Dateiformat wurde erfolgreich aktualisiert	Das Dateiformat wurde erfolgreich aktualisiert.
EBICSCL9052	Dateiformaterstellung fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Parameterwerte für die Dateiformatkonfiguration gültig sind bzw. die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.
EBICSCL9053	Dateiformataktualisierung fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Parameterwerte für die Dateiformatkonfiguration gültig sind bzw. die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.
EBICSCL9054	Dateiformat wurde erfolgreich gelöscht	Das Dateiformat wurde erfolgreich gelöscht.
EBICSCL9055	Löschen des Dateiformats fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zur Datenbank aktiv bzw. dem Auftragstyp das entsprechende Dateiformat zugeordnet ist.

## Rückkehrcodes für Bank

Tabelle 41. Rückkehrcodes für Bank

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9070	Bank wurde erfolgreich erstellt	Das Bankprofil wurde erfolgreich erstellt.
EBICSCL9071	Bank wurde erfolgreich aktualisiert	Das Bankprofil wurde erfolgreich aktualisiert.
EBICSCL9072	Bankerstellung fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Parameterwerte für die Bankkonfiguration gültig sind bzw. die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.
EBICSCL9073	Bankaktualisierung fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Parameterwerte für die Bankkonfiguration gültig sind bzw. die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.
EBICSCL9074	Bank wurde erfolgreich gelöscht	Das Bankprofil wurde erfolgreich gelöscht.
EBICSCL9075	Löschen der Bank fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.
EBICSCL9076	Bankenschlüssel wurde erfolgreich überprüft	Der Bankschlüssel wurde erfolgreich überprüft.

Tabelle 41. Rückkehrcodes für Bank (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9077	Prüfung des Bankenschlüssels fehlgeschlagen	Der von der Bank empfangene Hashwert stimmt nicht mit dem Hashwert überein, der im EBICS Client-System gespeichert ist.

## Rückkehrcodes für Auftragsübergabe

Tabelle 42. Rückkehrcodes für Auftragsübergabe

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9090	Auftrag wurde erfolgreich übergeben	Der Auftrag wurde erfolgreich übergeben.
EBICSCL9095	Übergabe des Auftrags fehlgeschlagen	Mögliche Ursachen für die fehlgeschlagene Auftragsübergabe: Der übergebende Benutzer verfügt nicht über die erforderliche Berechtigung, die Zertifikate sind ungültig, die Überprüfung der Bankschlüssel ist fehlgeschlagen usw.

## Rückkehrcodes für Angebote

Tabelle 43. Rückkehrcodes für Angebote

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9101	Angebot wurde erfolgreich erstellt	Das Angebot wurde erfolgreich erstellt.
EBICSCL9102	Angebotserstellung fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.
EBICSCL9103	Angebot wurde erfolgreich aktualisiert	Das Angebot wurde erfolgreich aktualisiert.
EBICSCL9104	Angebotsaktualisierung fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.
EBICSCL9105	Angebot wurde erfolgreich gelöscht	Das Angebot wurde erfolgreich gelöscht.
EBICSCL9106	Löschen des Angebots fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.

## Rückkehrcodes für Benutzerberechtigungen

Tabelle 44. Rückkehrcodes für Benutzerberechtigungen

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9120	Benutzerberechtigungen wurden erfolgreich erstellt	Die Benutzerberechtigung wurde erfolgreich erstellt.

Tabelle 44. Rückkehrcodes für Benutzerberechtigungen (Forts.)

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9121	Erstellung der Benutzerberechtigungen fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.
EBICSCL9122	Benutzerberechtigungen wurden erfolgreich aktualisiert	Die Benutzerberechtigung wurde erfolgreich aktualisiert.
EBICSCL9123	Aktualisierung der Benutzerberechtigungen fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.
EBICSCL9124	Benutzerberechtigungen wurden erfolgreich gelöscht	Die Benutzerberechtigung wurde erfolgreich gelöscht.
EBICSCL9125	Löschen der Benutzerberechtigungen fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zur Datenbank aktiv ist.

## Rückkehrcodes für anstehende Signaturen

Tabelle 45. Rückkehrcodes für anstehende Signaturen

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9141	Signatur übergeben	Die Signatur wurde erfolgreich übergeben.
EBICSCL9142	Signaturübergabe fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zur Datenbank aktiv ist bzw. die Nachricht erfolgreich in die Mailbox geschrieben wurde.
EBICSCL9143	Signatur aktualisiert	Die Signatur wurde erfolgreich aktualisiert.
EBICSCL9144	Signaturaktualisierung fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zur Datenbank aktiv ist bzw. die Nachricht erfolgreich in die Mailbox geschrieben wurde.

## Rückkehrcodes für anstehende VEU-Signaturen

Tabelle 46. Rückkehrcodes für anstehende VEU-Signaturen

Rückkehrcode	Ereignisnachricht	Beschreibung
EBICSCL9151	VEU-Signatur übergeben	Die VEU-Signatur wurde erfolgreich übergeben.
EBICSCL9152	VEU-Signaturübergabe fehlgeschlagen	Stellen Sie sicher, dass die Verbindung zur Datenbank aktiv ist bzw. die Nachricht erfolgreich in die Mailbox geschrieben wurde.



---

# Index

## A

Absoluter Pfad: Definition 11  
Angebot bearbeiten 40  
Angebot erstellen 40  
Angebot löschen 41  
Angebot suchen 40  
Anstehende Tasks 68  
Aufträge suchen 64  
Aufträge übergeben 50  
Auftragsparameter 50  
Auftragsübergabe 50  
Auftragsübersicht 64

## B

Bank 2  
Bankenschlüssel prüfen 39  
Bankprofil bearbeiten 36  
Bankprofil erstellen 34  
Bankprofil löschen 38  
Bankprofil suchen 36  
Benutzer initialisieren 48  
Benutzer oder Subskribent 2  
Benutzerberechtigung bearbeiten 46  
Benutzerberechtigung erstellen 44  
Benutzerberechtigung konfigurieren 43  
Benutzerberechtigung löschen 48  
Benutzerberechtigung suchen 45  
Benutzerberechtigungen 87  
Benutzerkonten 6  
Benutzerkonten erstellen 6  
Benutzerprofil bearbeiten 28  
Benutzerprofil löschen 33  
Benutzerprofil suchen 28  
Berechtigungen 87  
Berechtigungen für den Zugriff auf verschiedene Seiten 87

## C

CA-Zertifikat 19  
CA-Zertifikat einchecken 19

## D

Dateiformat bearbeiten 42  
Dateiformat erstellen 41  
Dateiformat löschen 43  
Dateiformat suchen 42  
Dateisystem konfigurieren 9  
Dateisystemadapter 9

## E

EBICS Client-Dashboard-Schnittstelle 1  
Ereignisse suchen 61  
Ereignissuche 61  
Ereignisübersicht 61

## F

Felder mit Auftragsinformationen 50

## H

HAC-Zeitplan anzeigen 138  
HAC-Zeitplan bearbeiten 138  
HAC-Zeitplan erstellen 135  
HAC-Zeitplan löschen 140  
HAC-Zeitplan suchen 137

## I

Identitätsdatensatz 5  
Identitätsdatensatz erstellen 5

## M

Mailbox erstellen und Berechtigungen zuweisen 16  
Mailboxberechtigungen 16  
Mein Profil 81

## O

Organisation 2

## P

Partner 2  
Profil 81  
Profile in EBICS Client 22  
Profile in EBICS Client verwalten 22

## S

Schlüsselsystemzertifikat 21  
Schlüsselsystemzertifikate einchecken 21  
Selbst signiertes Zertifikat 17  
Selbst signiertes Zertifikat erstellen 17  
Suche nach Aufträgen 64  
Systemeigenschaftswerte 79  
Systemeigenschaftswerte aktualisieren 79  
Systemzertifikate 20

## T

technischen Benutzer konfigurieren 56  
Technischer Benutzer 56

## U

Übersicht über EBICS 1

## V

Vertrauenswürdigen Systemzertifikat einchecken 20  
Voraussetzungen für die Konfiguration 4, 22  
Vorhandenen Benutzer als EBICS Client-Benutzer konfigurieren 23  
Vorhandenen Benutzer konfigurieren 23

## Z

Zeitplan aktivieren 17



---

## Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. IBM stellt dieses Material möglicherweise auch in anderen Sprachen zur Verfügung. Für den Zugriff auf das Material in einer anderen Sprache kann eine Kopie des Produkts oder der Produktversion in der jeweiligen Sprache erforderlich sein.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*IBM Director of Licensing  
IBM Europe, Middle East & Africa  
Tour Descartes  
2, avenue Gambetta  
92066 Paris La Defense  
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

*IBM Corporation  
IBM Director of Licensing  
North Castle Drive, MD-NC119  
Armonk, NY 10504-1785  
USA*

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Die angeführten Kundenbeispiele dienen nur zur Illustration. Die tatsächlichen Ergebnisse beim Leistungsverhalten sind abhängig von der jeweiligen Konfiguration und den Betriebsbedingungen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können u. U. von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung dient nur zu Planungszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen können geändert werden, bevor die beschriebenen Produkte verfügbar sind.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

#### **COPYRIGHTLIZENZ:**

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis)

und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Kopien oder Teile der Beispielprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

© 2015.

Teile des vorliegenden Codes wurden aus Beispielprogrammen der IBM Corp. abgeleitet. © Copyright IBM Corp. 2015.

---

## Marken

IBM, das IBM Logo und [ibm.com](http://www.ibm.com) sind eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" unter <http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml>.

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind Marken oder eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

IT Infrastructure Library ist eine eingetragene Marke der Central Computer and Telecommunications Agency. Die Central Computer and Telecommunications Agency ist nunmehr in das Office of Government Commerce eingegliedert worden.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

ITIL ist eine eingetragene Marke, eine eingetragene Gemeinschaftsmarke des Office of Government Commerce und eine eingetragene Marke, die beim U.S. Patent and Trademark Office eingetragen ist.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Java™ und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Cell Broadband Engine wird unter Lizenz verwendet und ist eine Marke der Sony Computer Entertainment, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Linear Tape-Open, LTO, das LTO-Logo, Ultrium und das Ultrium-Logo sind Marken von HP, der IBM Corporation und von Quantum in den USA und/oder anderen Ländern.

Connect Control Center<sup>®</sup>, Connect:Direct<sup>®</sup>, Connect:Enterprise, Gentran<sup>®</sup>, Gentran:Basic<sup>®</sup>, Gentran:Control<sup>®</sup>, Gentran:Director<sup>®</sup>, Gentran:Plus<sup>®</sup>, Gentran:Realtime<sup>®</sup>, Gentran:Server<sup>®</sup>, Gentran:Viewpoint<sup>®</sup>, Sterling Commerce<sup>™</sup>, Sterling Information Broker<sup>®</sup>, und Sterling Integrator<sup>®</sup> sind Marken oder eingetragene Marken der Sterling Commerce, Inc., einer IBM Company.

Weitere Unternehmens-, Produkt- und Servicenamen können Marken oder Servicemarken anderer Hersteller sein.

---

## Bedingungen für die Produktdokumentation

Die Berechtigungen zur Nutzung dieser Veröffentlichungen werden Ihnen auf der Basis der folgenden Bedingungen gewährt.

### Anwendbarkeit

Diese Bedingungen sind eine Ergänzung der Nutzungsbedingungen auf der IBM Website.

### Persönliche Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen für Ihre persönliche, nicht kommerzielle Nutzung unter der Voraussetzung vervielfältigen, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM weder weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

### Kommerzielle Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen nur innerhalb Ihres Unternehmens und unter der Voraussetzung, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben, vervielfältigen, weitergeben und anzeigen. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM außerhalb Ihres Unternehmens weder vervielfältigen, weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

### Berechtigungen

Abgesehen von den hier gewährten Berechtigungen werden keine weiteren Berechtigungen, Lizenzen oder Rechte (veröffentlicht oder stillschweigend) in Bezug auf die Veröffentlichungen oder darin enthaltene Informationen, Daten, Software oder geistiges Eigentum gewährt.

IBM behält sich das Recht vor, die hierin gewährten Berechtigungen nach eigenem Ermessen zurückzuziehen, wenn sich die Nutzung der Veröffentlichungen für IBM als nachteilig erweist oder wenn die obigen Nutzungsbestimmungen nicht genau befolgt werden.

Sie dürfen diese Informationen nur in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften, einschließlich aller US-amerikanischen Exportgesetze und Verordnungen, herunterladen und exportieren. IBM übernimmt keine Gewährleistung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen. Diese Veröffentlichungen werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck oder die Freiheit von Rechten Dritter zur Verfügung gestellt.



